

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2017



Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2017

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	4
Architektur Master	24
Bauingenieurwesen Bachelor	39
Bauingenieurwesen Master	50
Fächerübergreifende Studienangebote Bachelor	56
Fächerübergreifende Studienangebote Master	73
Geomatik Bachelor	78
Geomatik Master	85
Kultur der Metropole Bachelor	91
REAP Master	100
Stadtplanung Bachelor	103
Stadtplanung Master	121
Urban Design Master	131

Entwurf II - Gruppe A: CommUnity

Prof. Lothar Eckhardt

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-101

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 06.04.17

CommUnity

Das Thema des Semesterentwurfs wird sein, innovative Wohnräume in der Stadt für eine Gruppe von Bewohnern im gemeinschaftsfördernden, multikulturalen Verbund zu entwickeln. Vorgeschaltet werden zwei experimentelle Übungen zum Thema "Heterogene Muster/Patterns" und "Faltung und Durchdringung".

Ergänzend zum Entwurf ist während der Projektwoche eine mehrtägige Exkursion geplant.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Vorübungen und der Entwurfsaufgabe sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der CPs.

Entwurf II - Gruppe B

Prof. Florian Fink

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-102

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 06.04.17

- Grundlagenkenntnisse erweitern zur Analyse, Bewertung und Anwendung der prinzipiell unterschiedlicher Entwurfsmethoden
 - Entwerfen als Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten weiterentwickeln
 - Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
 - Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
 - Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen
-

Entwurf II - Gruppe C

Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-103

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
louise.tusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.17

Entwerfen als Grundqualifikation des Architekten in differenzierten Schritten weiter trainieren und vertiefen. Arbeiten mit einfachen und komplexen Strukturen und ihre Anwendung für architektonischen Raum. Vermittlung durch Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere Übungen von unterschiedlichem Umfang sind pro Semester anzufertigen. In praktischen und theoretischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbstständig die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Entwerfen an komplexer werdenden Übungen trainiert. Durchführung von Exkursionen zur Visualisierung architektonischer Ideen und Konzepte am gebauten Objekt.

Landschaftsplanung

Maria Mahinova; Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-200

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 9-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.17

Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten

Freies Gestalten II - Gruppe A

Jaakov Blumas

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-101

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: blumas@gmx.de

Teilnehmerzahl: 36

1 UE / Einzeltermin 3 UE Do 14:15-17 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 20.04.17; 3 UE Do 14:15-17 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 27.04.17; 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 04.05.17; 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 11.05.17

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen. Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freies Gestalten II - Gruppe B

Ulrich von Bock

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-102

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Teilnehmerzahl: 36

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Atelier Ulrich von Bock, Hamburger Aquarellwerkstatt, Pilatuspool 7a ab 06.04.17

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.
Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freies Gestalten II - Gruppe C

Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-103

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.17

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.
Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freihandzeichnen II

Hauke Huusmann

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-200

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: mail@hauke-huusmann.de

Teilnehmerzahl: 99

1 UE

In kleineren, angeleiteten und aufeinander aufbauenden Übungen werden die einzelnen Medien und Techniken erklärt und erprobt. 1a: Techniken des skizzenhaften und zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel; Darstellung des spielerischen Umgangs mit den Möglichkeiten und Besonderheiten der Aufgabe in Skizzen, Testreihen und unterschiedlichen Abstraktionsstufen zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Aufriss. 1b: Entwicklung eines Layouts für die Entwurfspräsentation des 2. Semester. 1c: Freihändiges Skizzieren und Zeichnen im Außenraum mit mehreren Fluchtpunkten. Skizzieren von Details. 2. Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. Darstellung von Schatten auf Fassaden; Methoden der Zentralprojektion; Konstruktion komplexer Perspektiven; Geneigte Bildebene und Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung. 3. Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Aufriss.

Gebäudelehre II

Xenia Danae Mattner; Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-200

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0401_01, Arc-B09-0401_02

Kontakt: xenia.mattner@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 110
2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.17; 0,50 UE Mi 14:15-14:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.17

14 Vorlesungen zu den Thematiken SOZIALE AUFGABEN, SCHULBAU, KITAS, UNIVERSITÄTEN, BIBLIOTHEKEN, AUSSTELLUNGSBAUTEN, MUSEEN, THEATERBAUTEN
CP.s über SAALÜBUNGEN zu den Vorlesungsinhalten

Baukonstruktion I

Prof. Florian Fink; Fritz Geldschläger; Maurice Paulussen

Vorlesung, Übung - 5 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-100

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0203

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 150
5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.17 + 3UE pro Kleingruppe

- Zunehmende Bandbreite der Konstruktionssysteme mit Konzentration auf Grund- und Detailkenntnisse mit Maßordnungen, handwerklichen und industriellen Bausystemen
 - Bauwerks- und Bauteilorientierte Beispiele als Diskussionsgrundlage für die Übungen
-

Tragwerksentwurf I

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-200

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0104

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 120
2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.17

Einführung in die Statik

Grundbegriffe der Bauingenieure werden an einfachen Tragwerken erläutert, die Anwendung von statischen Prinzipien erprobt und die Auswirkung auf gestalterische Aspekte in der Architektur dargestellt.
Die Kenntnis der Grundbegriffe der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den weiteren Semestern.

Bauphysik I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-100

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.17

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
- Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
- Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
- Luftfeuchte und Baukonstruktion
- Wärmebrücken
- Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten

Geschichte und Theorie der Architektur II: Einführung in die Baugeschichte: Von der Renovatio Imperii Romanorum zur Gotik

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-304-100

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-304, Arc-B09-0106_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.17

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht "neben" den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Entwurf IV - Gruppe A

Heike Hillebrand

Vorlesung, Seminar - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-101

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: heike.hillebrand@hcu-hamburg.de
4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 06.04.17

Teilnehmerzahl: 30

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe B

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Vorlesung, Seminar - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-102

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt:
4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 06.04.17

Teilnehmerzahl: 38

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe C

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Seminar, Projekt - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-103
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, gerd.streng@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc_B0401_01
Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 06.04.17

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Baukonstruktion III

Jonathan Bilgeshausen; Jan Saxler; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-100

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_01

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 144

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.17 + 2 UE pro Gruppe

Arc-B-402-100 BAUKO III HCU Architektur Sommersemester 2017 – Wolfgang Willkomm:

Vorlesungen zum GESCHOSSBAU:

1. Konstruktionssysteme (Skelettbau, Wandbau, kombinierte) Tragwerks- und Materialalternativen - Einführung
2. Wechselwirkung System-Tragwerk-Grundstück (Boden, Klima, Nachbarbauten, städtebaul. Vorgaben)
3. Wechselwirkung System-Tragwerk-Funktion (Lasten, Stützweiten, Aussteifung - Grundriss, Erschließung)
4. Wechselwirkung Tragwerk-Gebäudehülle (tragend/nicht tragend, elementiert, ...)
5. Wechselwirkung Tragwerk-Material-Gestaltung
6. bis 14. Projekt- und Detailanalysen und Optimierungen

Übungen zur SYSTEM- und DETAILENTWICKLUNG am eigenen Entwurf (max. 2 Bearbeitende):

- Ü1 Darstellung Entwurfs-Konzept für Tragwerk, konstruktions- und gestaltprägende Materialien (Präsentation)
- Ü2 Detailanalyse A Außenwand-Gelände-Anschluss (2 Beispielfotos aktuelle Baustelle + fertiges Bauwerk, Erläuterung, Skizzen)
- Ü3 Detailbearbeitung A Zeichnungen 1:5 bis 1:1 dreidimensional, zum eigenen Entwurf
- Ü4 Detailanalyse B Wand-Fenster-Anschluss (2 Beispielfotos, Erläuterung, Skizzen 1:5 bis 1:1)
- Ü5 Detailbearbeitung B Zeichnungen 1:5 bis 1:1 dreidimensional, zum eigenen Entwurf
- Ü6 Detailanalyse C Treppe-Geschossdecke-Anschluss (2 Beispielfotos ... s.o.)
- Ü7 Detailbearbeitung C Zeichnungen ... s.o. zum eigenen Entwurf
- Ü8 Detailanalyse D Außenwand-Dach-Anschluss (2 Beispielfotos ... s.o.)
- Ü9 Detailbearbeitung D Zeichnungen ... s.o. zum eigenen Entwurf
- Ü10 Detailanalyse E Bad, Boden-Wand-Anschluss (2 Beispielfotos ... s.o.)
- Ü11 Detailbearbeitung E Zeichnungen ... s.o. zum eigenen Entwurf
- Ü12 Detailoptimierung A bis E für den eigenen Entwurf
- Ü13 bis Ü14 Ausführungspläne 1:50 für den eigenen Entwurf (Präsentation mit Details)

Basisliteratur als Voraussetzung im Selbststudium sind:

alle Konstruktions-Atlanten (Mauerwerksatlas, Betonatlas, Holzbauatlas, Stahlbauatlas etc.),
Walter Belz "Zusammenhänge-über Konstruktion...",
Moritz Hauschild "Konstruieren im Raum" und
Michael Staffa "Tragwerkslehre".

Die Vorlesungen werden per Download auf ahoi zugänglich und für die Übungen nacheinander als Grundkenntnisse vorausgesetzt.

- Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre

- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung aus dem Modul B-Mod-401 Entwurf IV
- Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen aus dem Modul B-Mod-303

Tragwerksentwurf III

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-200

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0303_02

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de,
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.107 / Seminarraum III; UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.17; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.17

Die Konstruktionen des Geschossbau werden erläutert: Bausysteme, Tragwerke, Materialien, Stahlbetonbau, Stahlbetonfertigteile, Verbundbau, Mauerwerksbau, Abfangung, Gründung, Aussteifung, Fassaden, Vordimensionierung.

Detailbearbeitung im Entwurf - Tragwerksentwurf

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 1 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-300

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_03

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de
1 UE

Teilnehmerzahl: 132

Detailbearbeitung im Entwurf: Tragwerk

Die eigenen Geschossbau-Entwürfe aus dem TWE 3 Projekt werden in TWE 4 bis ins Detail bearbeitet. Für die doppelgeschossigen Fassaden werden Tragwerke entworfen, die den gestalterischen Überlegungen der eigenen Geschossbau-Entwürfe folgen und auf die tragwerkstechnischen Anforderungen reagieren. Neben einem Positionsplan und der Vordimensionierung der Fassadenpositionen gehört ein Fassadenschnitt zu den Abgabeleistungen.

Bauphysik II/Energieoptimiertes Bauen II

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-100

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_01

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.17

Teilnehmerzahl: 102

Nach Abschluss der Vorlesung im 3. Semester werden die Inhalte nun am Projekt 4 angewendet, vertieft und in einer Semesterarbeit dargestellt. Die Bearbeitung erfolgt demnach in denselben Gruppen, die auch am Projekt arbeiten.

Nach der ersten Analyse der Tageslichtsituation und einer groben Abschätzung der notwendigen Dämmstärke im 3. Semester sind nun die Hauptinhalte der Vorlesung:

- Außenklima und Komfort
- Natürliche Lüftung
- Fenster und Verschattungen
- Sommerlicher Wärmeschutz

Die Semesterarbeit betrachtet diese Themen mit entsprechenden Nachweisverfahren:

- Schichtaufbau der Regelquerschnitte mit U-Wert Berechnung
- Wärmetechnisch gelöste Anschlussdetails mindestens nach DIN 4108 Beiblatt 2
- Konzept zur natürlichen Lüftung des Gebäudes
- Nachweis der ausreichenden Größe der Lüftungsöffnungen zur natürlichen Lüftung
- Geplantes Verschattungssystem
- Nachweise des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4102-2 (2013), EXCEL Tabelle

Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

Gebäudetechnik II

Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 3 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-200

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 160

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.17 / 14-täglich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.04.17

Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und der/m Architekt*in als Team-Koordinator*in in einem integralen Planungsprozess. Absolvent*innen müssen die technische Grundkompetenz besitzen, Gebäudetechnik grundlegend zu verstehen, um gemeinsam mit den Fachplaner*innen Gesamtkonzepte entwickeln zu können. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt:

Heizen-Lüften-Klimatisieren

Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren?

Sanitärplanung

Ausstattung der Sanitärräume, aber auch die Wasser- und Abwasserführung. die "Königsdisziplin" der Architektur! Insbesondere die Abwasserführung hat schon so manchen Entwurfsgrundriss über den Haufen geschmissen!

Elektro- und Lichtplanung

Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine ***-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe. Wie viel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten?

Architektursoziologie

Prof. Dr. Katharina Weresch

Vorlesung, Seminar - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404_02

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 89

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15 - 15:45 (Gruppe A), 16:15 - 17:45 (Gruppe B), 18:15 - 19:45 (Gruppe C)

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie Gesellschaft und gebautem Raum. Die Themenfelder behandeln erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Grundlagen Bauökonomie

Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-100

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_01

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 03.04.17

Teilnehmerzahl: 100

Der Planung- und Bauprozess

Grundverständnis für

- Arbeitsschritte vor der Projektidee
- den typischen Ablauf von Bauprojekten
- die Zusammenwirkung der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen
- Ziele und Zielkonflikte im Bauwesen
- Kommunikation

Aufgabenstellung nach BGB versus Honorierung nach HOAI

Quadranten der Berufsaufgaben

- Entwurf
 - Konstruktion
 - kaufmännische Tätigkeit
 - Management und Organisation
-

Grundlagen Kostenplanung

Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-200

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_02

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE (drei Gruppen) Mo 14:15-19:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.17

Teilnehmerzahl: 155

Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung
Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit
Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit
Kommunikation und Dokumentation

Wahlfach: Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-101

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 29.05.17

Angebot offen für: ARC und alle BA - Studiengänge und Erasmus

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 32

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Wahlfach: Schallschutz

Detlef Strothmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-102

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 39

Beschreibung:

Es werden die möglichen Auswirkungen von „Lärm“ auf die menschliche Gesundheit angesprochen. An Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen wird ein Gefühl für die Physik des Schallschutzes vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand). Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung mit der Vorstellung einer modernen Software-Lösung zur Berechnung der künftigen Schallschutzanforderungen. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden und Wällen.

Wahlfach: Räume durch Erleben entwerfen - manuelles Modellieren und virtuelle Reproduktion

Carlos Acevedo; Nepomuk Derksen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-103

Kontakt: buntekuhev@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de

2 UE / Blocktermine Juni/Juli 2017

Angebot offen für: ARC, BIW, KM, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 31

„Räume durch Erleben entwerfen –
manuelles Modellieren und virtuelle Reproduktion“

Das Wahlfach findet statt im Rahmen der Baukunst-Aktion „Bauen mit Lehm für Groß und Klein“ von Bunte Kuh e.V. in der Bahnhofspassage Wilhelmsburg, direkt am S-Bahnhof. Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten entwerfen und bauen dabei gemeinsam frei modellierte und begehbare Raum-Skulpturen bis 4 m Höhe aus plastischem Lehm. Die Studierenden nehmen an diesem Prozess 3 Tage aktiv gestaltend mit individuellen Entwürfen teil.

Danach werden einige Skulpturen 3D aufgenommen und für einen möglichen 3D-Druck virtuell reproduziert. Der Prozess wird dokumentiert.

Alternativ zur virtuellen Reproduktion ist es möglich, 2 weitere Tage in den sozialen Gestaltungsprozess einzusteigen. Ziel sind erste Erfahrungen und die Reflektion über das Potential eines kombinierten manuellen und digitalen Modellierens.

Wahlfach: Solares Bauen - selbst gemacht

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-104

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Beginnend ab 2019 mit öffentlichen Nichtwohnbauten, ab 2021 für alle Neubauten, wird schrittweise die Europäische Gebäuderichtlinie in Deutschland umgesetzt werden. Niedrigstenergiehäuser werden zur Pflicht. Damit führt nun endlich auch kein Weg mehr vorbei an der Nutzung der immensen Potentiale der regenerativen Energiequellen in Neubau und Gebäudebestand. Diese Verpflichtung, und Zukunftssicherung zugleich, erfordert entwicklungs-offene Zielsetzungen, integrale Konzepte und handwerkliche Kompetenz für jede einzelne Bauaufgabe! Nehmen wir die solare Herausforderung an, suchen nach Synergien und sichern dadurch auch offensiv unsere berufliche Legitimation!

Ziel des Seminars ist es, das solare Bauen am eigenen Entwurf zu vertiefen

Wahlfach: Bauausstellungen in Deutschland. Eine Baugeschichte

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-105

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, KM, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 32

Titel: Bauausstellungen in Deutschland

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Dabei sind sie weit mehr als nur ein Mittel des Stadtmarketings. Bauausstellungen sind immer dann außerordentlich erfolgreich, wenn sie aktuelle Herausforderungen programmatisch bearbeiten, die von überregionaler Bedeutung sind. Die Geschichte der Bauausstellungen ist somit auch eine Geschichte der Architektur. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts wurde mit der Mathildenhöhe in Darmstadt der schwärmerische Aufbruch in eine neue Zeit begründet. Bereits diese Bauausstellung erhob den Anspruch, allgemeingültige Vorschläge für eine bessere Architektur und Stadt zu präsentieren. Der ebenso exemplarische wie vorbildhafte Charakter ist ein Wesenszug fast aller Bauausstellungen. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene – wie die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die der Bekanntmachung des Neuen Bauens dienten. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Ideen. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, wollen wir am Beispiel der unlängst zuende gegangenen Internationalen Bauausstellung in Hamburg erörtern.

Wahlfach: Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

Prof. Jens Uwe Zipelius

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-107

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, KM, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln und Bauschäden, typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone, erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen Bauwerken Bewertung der Mängel und Schäden.

Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung und Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

Wahlfach Parametrische Geometrie

Volker Zinßmeister

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-108

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 07.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, KM, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig.

Wahlfach Urban Open Spaces: A journey between social life and architectural form

Gionatan Vignola

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-109

Kontakt: gionatan.vignola@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, KM, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 24

Da die Verdichtung der städtischen Struktur zu einer quantitativen Reduzierung von Freiräumen führt, wird der Druck auf die verbleibenden Freiräume immer größer: einerseits sollen die urbane Freiräume den Ansprüchen ihrer Nutzer entsprechen, andererseits müssen sie vielerlei Erwartungen im Hinblick auf Klimaanpassung und Wirtschaftlichkeit erfüllen.

Die Ziele dieses Kurses sind daher folgende:

- Herausfinden und verstehen, welche Relevanz Freiräume im urbanen Kontext haben (Nutzung und soziales Leben, Form und Design sowie die Beziehung zwischen der natürlichen Umwelt und dem urbanen Lebensraum).
- Wege zu finden und Methoden auszuprobieren, um diese Räume (und die dazugehörigen Nutzer) zu beobachten und zu analysieren. Dies mit dem Zweck, verborgene Chancen zu finden, welche zu einer Qualitätsteigerung beitragen können.
- Die Ergebnisse der Recherche zu nutzen, um innovative Projekte für verschiedene Freiräume in Hamburg zu entwickeln und zu testen (in der Theorie oder in der Praxis)

Einige Fragen, die wir während diesem Kurs beantworten wollen, sind:

Was sind Freiräume? Welche Rolle nehmen die Freiräume im städtischen Raum ein? Wer braucht Freiräume? Wieso gibt es erfolgreiche und weniger erfolgreiche Freiräume? Welches sind die Charakteristiken erfolgreicher Freiräume? Welche Rolle spielen Architekten, Planer, Gemeinden, und die Öffentlichkeit sowohl für den Entwurf als auch während der Instandhaltung von Freiräumen? Welche Methoden können genutzt werden, um erfolgreiche Freiräume zu bewerten, planen, und entwickeln?

Die Studierenden werden in Gruppen á 3-4 Personen arbeiten. Dank einer Analyse von Kurztexthen, Standortbesuchen, Diskussionen, kollegialen Coachings, kurzen Präsentationen, Vorlesungen und einem „Design Thinking“- Workshop, werden die Studierenden in der Lage sein, eine gemeinsame Sprache in Bezug auf Freiräume zu entwickeln. Zusätzlich werden sie ein Verständnis für Freiräume und ihre Relevanz für den Menschen sowie die Umwelt entwickeln.

Stegreif: Schaustelle

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-101

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

0,5 UE

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Auf dem Grundstück direkt neben der HafenCity Universität entstehen die „Intelligent Quarters“. In diesem Stegreif geht es darum genauer hinzusehen! Wir wollen erfahren, was man auf der Baustelle sieht und dies verständlich für alle beschreiben. Die Aufgabe des Stegreifs besteht in der Anfertigung eines Plakats zur Erweiterung der Infowand im HCU-Café.

Weitere Hinweise zu den Terminen und der Aufgabe erfahren Sie auf unserer TWE homepage:
<https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/architektur/professorinnen/prof-dr-michael-staffa/>

Stegreif EIII - Lissabon & Porto

Heike Hillebrand

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-102

Kontakt: heike.hillebrand@hcu-hamburg.de
0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen des Entwurfs III bei Heike Hillebrand

Stegreif Ideenwettbewerb Transformation Wasserturm

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-103

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de
0,5 UE / ab: 25.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif cradle to cradle

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-104

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de
0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif Design Mobil

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-105

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

0,5 UE / ab: 28.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

In diesem Experiment entwickeln wir, 1:1, ein mobiles Studio, zugleich Wohnraum, Arbeitsraum und Fortbewegungsmittel. Das Design-Mobil ermöglicht uns, den orts- und zeitspezifischen Kontext eines Projekts zu bewohnen und uns von konventionellen Arbeitsräumen, Arbeitsrhythmen und Prozessabläufen zu lösen. In einer globalen Gesellschaft ist Mobilität die Voraussetzung dafür, soziale, politische, ökonomische und ökologische Bedingungen eines lokalen Realisierungskontexts zu verstehen und zu verändern.

Workshop: Entwurf eines Design-Mobils

Stegreif mehr Lernort

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-106

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreifwettbewerb in Kooperation mit der Hamburger Schulbehörde

Stegreif Moderner Wohnungsbau in Kopenhagen

Prof. Dr. Bernd Kritzmann; Rene Schneiders

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-107

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif 6xW Helsinki

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-108

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de

0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif Hidden Places Helsinki

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-109

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de

0,5 UE

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif HOLZ on top_Hamburg

Dr. Stefan Krümmel; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-110

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

HOLZ on top _ Hamburg,
Aufstockung mit hoher Architekturqualität

Stegreif-Studien-WETTBEWERB

Auslober: BUE Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Preisgelder 1.000 €

Aufgabe:

Neue Grundstücke für Wohnungen und Kindergärten sind in den Großstädten sehr knapp, so auch in Hamburg. Aber es gibt viele städtische Gebäude mit Flachdächern, die mit einem oder sogar mehreren Geschossen bebaut werden können. Dafür bietet vor allem der moderne Holzbau die besten Voraussetzungen.

Die Studierenden der Architektur unserer Hochschulen sollen mit nachahmenswerten Beispielen nachweisen, wie dies in hoher architektonischer Qualität realisiert werden kann.

Leistungen (3 Blätter A1 Hochformat):

zwei anspruchsvolle 3D-Visualisierungen
für das vorgegebene Beispielgebäude

1. aus etwas entfernter Fußgänger-
perspektive

2. aus erhöhter (Vogel-) Perspektive
beispielhafte Wohnungsgrundrisse 1:100

- ein Prinzip-Schnitt 1:100

zwei Ansichten 1:100

ggf. erläuternde Stichworte und Skizzen

- Präsentation 5 Minuten am Abgabetag

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik+Technik/Gebäudetechnik

Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 1 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B09-402-202
Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de
1 UE

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B09-0403_02
Teilnehmerzahl: 50

Veranstaltung für Wiederholer der BSPO 2009

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik+Technik/EOB

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 1 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B09-402-202
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de
1 UE

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc_B0403_02
Teilnehmerzahl: 50

Veranstaltung für Wiederholer der BSPO 2009

Planungstheorie

Dr.-Ing. Thomas Zimmermann

Vorlesung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-B09-404-100

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-B09-0404

Kontakt: thomas.zimmermann@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 06.04.17

Planen ist die gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Handelns und damit bildet der Umgang mit der vollkommenen Kontingenz zukünftiger Entwicklung eine zentrale Herausforderung der Disziplin. Mit Hilfe von Stadt- und Regionalplanung werden Handlungen vorbereitet und Maßnahmen umgesetzt, die eine Verbesserung des status-quo bewirken sollen. Der Planungstheorie fällt dabei die Aufgabe zu, diese Tätigkeit systematisch zu erklären und damit auch zu unterstützen.

Es gibt jedoch keine „geschlossene“ oder originäre Planungstheorie, aus der heraus alle Elemente von räumlicher Planung und Entwicklung erklärt oder zumindest interpretiert werden können. Während der letzten Jahrzehnte bildeten sich aber besondere planungstheoretische Richtungen heraus, die Antworten auf die gesellschaftliche Einordnung der staatlichen Planung, ihre steuerungstheoretische Fundierung sowie auf Restriktionen ihrer Wirksamkeit suchten. Sie knüpfen an Diskussionen in anderen Disziplinen an. Die Veranstaltung verfolgt zwei Ziele. Zum einen zeigt sie, in welchen Bereichen Theorien beim Planen eine Rolle spielen. Dafür werden zentrale Planungstheorien vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herausgearbeitet. Zum anderen zeigt die Veranstaltungen die Verknüpfung der planungstheoretischen Diskussion zu Diskussionen in anderen Feldern auf. Nachgehen wollen wir dabei der Frage, welche Position zum Umgang mit der Kontingenz zukünftiger Entwicklungen aus den einzelnen planungstheoretischen Ansätzen abgeleitet werden kann.

Monodisziplinäres Projekt

Juan Hidalgo

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de
4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.17

Teilnehmerzahl: 26

Die Inhalte werden auf der Präsentation der Masterentwürfe am 06.04.17 vorgestellt.

Orientierung für Vertiefung: Theorie der Architektur. Architekten - Werke - Wirkungen

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-101

Angebot offen für: Arc
Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium;UEB-2.106 / Seminarraum II;UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.17

Teilnehmerzahl: 30

Titel: Architekten - Werke - Wirkungen

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

Kooperatives Projekt: the speed of architecture (to say nothing of its tempo)

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Projekt - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de
4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 06.04.17

Teilnehmerzahl: 25

Die Inhalte werden auf der Präsentation der Masterentwürfe am 06.04.17 vorgestellt.

Gestaltung und Design: Hamburger Stadtküste als Gezeitenpark

Maria Mahinova; Prof. Antje Stokman

Seminar - 3 SWS
Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-101

Angebot offen für: ARC
Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202, Arc-M09-0302

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de
3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-12:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.17

Teilnehmerzahl: 30

Die Hamburger Stadtküste ist geprägt durch das Spiel der Gezeiten, welche den Bezug zwischen Wasser und Land ständig verändern. Ausgehend von einer vertieften Auseinandersetzung mit den komplexen Wasserdynamiken werden wir Entwürfe für besondere Wasserorte entwickeln, welche die Gezeiten besonders erlebbar machen. Dabei beschäftigen wir uns mit Raumkonzepten und Gestaltungsstrategien im Wechselspiel zwischen Hingabe, Anpassung und Schutz vor dem Wasser. Der Erfahrungs- und Entwurfsprozess wird unterstützt durch Expeditionen, Experimente, Mapping, Modellbau und Vorträge/Gespräche mit Gästen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Form follows Sound: Architektur und Musik im Dialog

Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-102

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202,
Arc-M09-0302

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 16:15-20:15 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 05.04.17

"Form follows Sound: Architektur und Musik im Dialog"

- ein Kooperationsprojekt mit der Elbphilharmonie, vertr. durch Dr. Martina Taubenberger (Kulturkonzepte) -

In der Elbphilharmonie wird am 29.5.2017 die Komposition „Nuits“ des bedeutenden Komponisten, Architekten und früheren Corbusier-Mitarbeiters Iannis Xenakis innerhalb eines Konzerts des Mahler Chamber Orchestra und des MusicAeterna Chors aufgeführt. Der Wunsch der Veranstalter ist es, dass Architekturstudierende der HCU die musikalische Struktur des Werks in architektonische Entwürfe bzw. räumliche Objekte/Modelle transformieren/übersetzen. Hierbei wird es zugleich interessant sein, Xenakis' Kompositionsmethoden (Umsetzung mathematischer und geometrischer Prinzipien in Musik, Übersetzung von Musik in Architektur und umgekehrt) kennenzulernen. Die politische Konnotation des Werks wird dabei ebenso Thema sein wie die Frage, wie durch die Verbindung verschiedener Disziplinen in der Architektur mehrdimensionale Bedeutungsebenen geöffnet werden können. Welche Art von Raumenvironment oder Gebäude könnte ein Werk wie „Nuits“ sein?

Die Entwürfe und Modelle sollen im Vorfeld des Konzerts am 20.05.2017 in einer moderierten öffentlichen Einführungsveranstaltung für das Publikum präsentiert werden. Dabei wird ein Austausch und eine Diskussion über Zugänge zu Musik und ihrer außermusikalischen Bezüge und das Werk „Nuits“ im Besonderen entstehen. Ausserdem ist beabsichtigt, die Ergebnisse in das begleitende Programmheft des Konzerts einzubeziehen. Selbstverständlich haben die Seminar-Teilnehmer/innen die Möglichkeit, das Konzert am 29.05.2017 im großen Saal der Elbphilharmonie zu besuchen und somit die klangliche Realisation mit den eigenen architektonischen Raumkompositionen rückzukoppeln.

Aufgrund der knappen Terminierung wird das Seminar mittwochs als Doppelveranstaltung durchgeführt.

Gestaltung und Design

Louise Tusch; Roland Unterbusch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-103

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202,
Arc-M09-0302

Kontakt: louise.tusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-12:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 07.04.17

Das Erlernen methodischer Vorgehensweisen zur Lösung von Gestaltungsaufgaben ist das Ziel dieses Kurses. Anhand von praktischen Aufgaben werden anschließend gestalterische Lösungen zu diesen Fragestellungen erarbeitet und räumlich umgesetzt, um hierbei das architektonische Denken zu erlernen und zu praktizieren. Innerhalb eines Semesters sollen die Studenten in einzelnen Schritten Fähigkeiten ausbilden und verbessern, um gestalterische Aufgaben zu erkennen, zu analysieren und entsprechende räumliche Konzepte und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Theorie des Städtebaus

Prof. Paolo Fusi

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-100

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203, SP-M-Mod-208, SP_M0209

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.17

Im Kurs Theorie des Städtebaus werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomenen der Stadtentwicklung beschäftigen: der Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin.

Dieser Kurs bildet eine theoretische Vertiefung über das Thema des Kurses Städtebaulicher Entwurf in Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung.

Besonders in diesem Mastermodul kann die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form von natürlichen Realitäten, wie die topografischen Elemente und mit komplexen Artefakten, wie die territorialen Infrastrukturen verglichen werden. Das ermöglicht das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin zu vertiefen und im Verhältnis mit der Morphologie anderer naturwissenschaftlichen oder technischen Disziplinen, welche homogen zu diesen erscheinen, zu untersuchen.

Schwerpunkt des Kurses in Sommersemester 2017, wird das Thema der Herausforderungen sein, die sich für den Städtebau stellen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau als räumliche, ästhetische und bauliche zentrale architektonische Frage in der Gegenwart.

Vor allem aber interessiert uns die Frage: was können wir als entwerfende Architekten und Städtebauer für die Zukunft räumlich und architektonisch planen, um auf die anhaltende dynamische und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung sowie die aktuellen Zuwanderungszahlen zu reagieren. Welche zukunftsweisenden Stadterweiterungsstrategien bilden hierfür eine Grundlage.

Wie und in welcher Intensität lässt sich Urbanität an neuen Orten schaffen? Welche städtebaulichen und gestalterischen Ansätze können zur Qualifizierung der Wechselwirkung von Landschaftsraum und Stadt beitragen? Wie lässt sich ein neuer Stadtteil in den Nachbarschaftsraum zur gegenseitigen Verbesserung der Lagequalitäten integrieren? An Hand der Analyse realisierter und geplanter Projekte gilt es, hierzu Positionen zu finden, die unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Veränderungen über konventionelle Lösungsansätze für die Planung neuer Wohnquartiere hinausgehen.

Landschaftsplanung

Prof. Christiane Sörensen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-200

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203, SP-M-Mod-208, SP_M0209

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Di. 18:15 - 19:45

Veranstaltung im Rahmen der Vorlesungsreihe "Wasserhorizonte", Exkursionen und Vorträge

Konstruktion I: Nachhaltiges Solares Bauen in Theorie und Praxis

Prof. Ingo Schneider

Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M09-0203,
Arc-M09-0303

Kontakt: ifs@solarsynergy.de

Teilnehmerzahl: 21

3 UE / 14-tägig 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.17

Am Beginn dieses Vertiefungs-Seminars zur SolarArchitektur(SOA1) steht ein intensiver Diskurs zur Nachhaltigkeit technischer und konstruktiver Komponenten des Solaren Bauens. Der zunehmende Einsatz nachwachsender ökologischer Baustoffe und der wachsende Trend zu immer mehr Technisierung des Wohnens (z.B.in Energieplus-Gebäuden) bietet architektonisch neue Qualitäten, birgt aber auch neue innere Widersprüche. Eigene praktische und haptische Erfahrungen sollen Ihr Wissen und Ihre Kritikfähigkeit zum nachhaltigen Bauen erweitern. Dazu werden wir mehrere Kurzexkursionen zu Entwicklern, Produzenten und Anwendern ökologischer Baustoffe, innovativer Technologien und modularer Bausysteme im Hamburger Umfeld unternehmen. Dem technisch-ästhetischen Erscheinungsbild typischer Solararchitektur als bedeutendem Akzeptanzfaktor energieeffizienten Bauens gilt unsere abschließende Analyse. Ihre Referate ergeben ein gemeinsam erarbeitetes Kompendium, welches allen Teilnehmer*innen online zur Verfügung steht.

Konstruktion I: Alma Terra e.V. Schulungszentrum, Sansibar

Matthias Kulcke

Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M09-0203,
Arc-M09-0303

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 8:15-11 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 06.04.17

Für die NGO Alma Terra e.V. und als Initialeinrichtung für ein längerfristig geplantes Gesundheitszentrum wird in Nungwi auf der Insel Sansibar, Tansania ein Schulungszentrum geplant. Die Kombination von überdachtem, seitlich offenem Schulungs- sowie Veranstaltungsraum mit angrenzenden Schlaf- und Büroräumen wird als tropengerechte Architektur mit bambusbasierten und weiteren lokalen Werkstoffen umgesetzt. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Darstellung des Tragwerks sowie der konstruktiven Details. Mehrere Übungen, u. a. in Kooperation mit cradle to cradle e. V., leiten zur konstruktiven Durcharbeitung der Hauptaufgabe hin.

Energieoptimiertes und ressourcenschonendes Bauen: ZERO-nahe-Null-Energie-Wohnquartier

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, REAP, SP, BIW, Erasmus

Veranstaltung-Nr: Arc-M-205-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-204, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.17

Für eine expandierende Großstadt in Deutschland soll eine neue Wohnsiedlung für 6500 Einwohner geschaffen werden. Da es eine ambitionierte Großstadt ist, soll diese Siedlung die erste Nahe-Null-Energie-Siedlung in Deutschland werden!

Die Lösung ist Passivhaus plus Solararchitektur. Schwerpunkt des Kurses ist die energetische Planung von Passivhäusern, ergänzt durch Betrachtungen zum solaren Potenzial von Dächern und Fassaden sowie den notwendigen städtebaulichen Randbedingungen.

Nach einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen erfolgt die Arbeit in Gruppen zu 2 bis 3 Studierenden. Studienleistung sind 3 Kurzpräsentationen im Laufe des Semesters.

For English speaking students:

The course language will be German!

But presentations (both written and oral part) are possible in English, you can ask and discuss questions in English.

The main tool PHPP software as well as most of the course materials are available in English, too.

You are welcome!

Theorie der Architektur: Städtebau in Hamburg. Die letzten 100 Jahre

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-101

Angebot offen für: ARC, SP, UD, BIW, KM

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0204

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.17

Titel: Städtebau in Hamburg. Die letzten 100 Jahre

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafteste Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als anderenorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vordem auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

Theorie der Architektur: Erkennen - Erhalten - Rekonstruieren

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-102

Angebot offen für: ARC, SP, UD, KM, BIW

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0204

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.17

Titel: Erkennen - Erhalten - Rekonstruieren

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Geschichte und Gegenwart der Denkmalpflege in Deutschland. Vor allem wird Bezug genommen auf Georg Dehio, einen der Wegbereiter der modernen Denkmalpflege. Seine Erkenntnis, dass nicht nur das Denkmal selbst, sondern auch der Umgang mit ihm zeitgebundenen Urteilen unterworfen ist, ist eine bis heute gültige Grundlage für den Umgang mit Bauten der Vergangenheit. Dies zeigt sich im Wiederaufbau der zerstörten Städte nach dem Zweiten Weltkrieg, in der anhaltenden Diskussion um Restaurieren, Konservieren und Rekonstruieren und selbstverständlich auch in der gegenwärtigen Auseinandersetzung.

Architektursoziologie I

Prof. Dr. Katharina Weresch

Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW, GEO, KM, SP

Veranstaltung-Nr: Arc-M-207-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-207, Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0204

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 16:15-18:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.17

Gegenwärtig sprechen wir von einer "Freizeitgesellschaft", weil die Bedeutung der freien Zeit stetig zunimmt. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf die Gestaltung und die Funktionen der Architektur, des Stadtraumes und des Freiraumes aus. In allen Bereichen werden Gebäude und Räume nachgefragt, die Freizeitaktivitäten anbieten, das Verbringen der freien Zeit unterstützen oder ermöglichen.

In diesem Seminar untersuchen wir Freizeitarchitektur und Räume für die Freizeit und analysieren deren Angebote für die Bedürfnisse der jeweiligen gesellschaftlichen Gruppen und deren Raumnutzungen. Dazu gehören beispielsweise Kinos, Einkaufszentren, Parks, Restaurants, Kleingärten, Schwimmbäder, Stadien, zoologische Gärten usw. Die Teilnehmer können weitere Architekturen und Freiräume nach eigenen Ideen und Vorschlägen untersuchen und darstellen.

Bauökonomie I: Paradigmenwechsel im Management von Architekturprojekten

Prof. Dr. Wolff Mitto

Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC

Veranstaltung-Nr: Arc-M-208-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 12:15-14:30 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.17

PARADIGMENWECHSEL IM MANAGEMENT VON ARCHITEKTURPROJEKTEN

- robuste Projektsysteme für Architekten, was können wir tun? –

- Architekturprojekte sind per se hochkomplexe Systeme, und unsere Fähigkeit mit ihnen angemessen umzugehen haben wir in dem Maße eingebüßt wie die Ausdifferenzierung ihrer Systemelemente und ihre Dynamik für uns unüberschaubar geworden sind.

Wir befassen uns - auf der Basis von an der HCU durchgeführter Projektmanagementforschung - mit systemtheoretischen Grundlagen und Erkenntnissen aus Bionik, Kybernetik und den Komplexitätswissenschaften um den heutigen „Stand der Baukunst“ zum Thema „robuste Managementsysteme für Architekturprojekte“ kennen zu lernen.

Wir bereiten uns auf die Anwendung vor, auf den Erwerb integrativer Projektleitungscompetenz für einen komplexitätsgerechten Projektprozess.

- Einführung in das Projektmanagement für Architekten nach dem „VSM – viable system model“
 - Austausch mit erfahrenen ProjektmanagerInnen über kritische und erfolgreiche Projektsysteme
 - Wir schätzen den zentralen Wert innovativer Architekturkonzepte, reduzieren uns aber nicht darauf sondern erarbeiten die Parameter für deren erfolgreichen Entstehungsprozess und Lebenszyklus.
- Seminar über 3 SWS, workload 5 CP

Baurecht: Wohnen wie gewohnt? Neue Trends - Alte Strukturen

Prof. Beata Huke-Schubert

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-100

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0305

Kontakt: beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 25.04.17

Wichtig: Die Veranstaltung beginnt erst am 25.04.2017, 12:15 Uhr.

Der Wohnungsbau ist derzeit eine zentrale Planungsaufgabe für Architekten. Ziel ist es, den Studierenden die verschiedenen Planungsparameter aufzuzeigen:

Rechtliche Aspekte

Umsetzung von Wettbewerben in Planungsrecht

In welchen Marktsegmenten findet Wohnungsbau statt?

Wie hat sich die Planung von Wohnungen verändert?

Welche förder- und genehmigungsrelevanten Themen sind bei den Entwürfen zu berücksichtigen?

Außerdem soll nicht außer Acht bleiben, für wen wird heute Wohnungsbau geplant und wer fragt diesen nach.

Die Referatsthemen werden auf der ersten Veranstaltung ausgegeben und die Termine mit den Studierenden gemeinsam festgelegt. Die Referate können in Zweier-Gruppen bearbeitet und vorgetragen werden.

Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-200

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M0205, Arc-M09-0305

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.17

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt. Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs, unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags, für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

Interdisziplinäres Projekt: Situation A - stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen entlang der Magistralen in Hamburg-Altona

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Bernd Kniess

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Angebot offen für: ARC, BIW

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 06.04.17

Situation A - stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen entlang der Magistralen in Hamburg Altona

Entlang der Landstraßen stadtauswärts wächst der Druck die Bebauung zu verdichten, um einer wachsenden Nachfrage nach städtischem Wohnraum entsprechen zu können. In Altona, entlang der B 431, werden zum Beispiel kleine Parzellen, die bis jetzt mit Einfamilienhäusern bebaut sind aufgekauft, um hier 4-6 geschossige Wohnhäuser zu errichten - dazwischen Gewerbe, davor die Straße, dahinter die S-Bahn. Diese typische Ausfallstraße steht vor einem einschneidenden Transformationsprozess: Wie wird aus einem heterogenen Gefüge ein kohärenter urbaner Raum? Wie können Neubauten produktiv in den Bestand implementiert werden? Wie viele oder wenige Regeln, welche Strategien und welche Typologien braucht es dazu?

Wir werden uns der Thematik aus zwei Richtungen nähern: Das Untersuchungsgebiet wird bezogen auf seine Struktur, Morphologie und insbesondere bestehende Formen des Gebrauchs und der Aneignung analysiert, um (proto-) typische Situationen entlang der Magistralen genau zu erfassen und deren Potentiale aufzuzeigen. Weiterhin werden wir uns, zunächst ganz unabhängig, mit kostengünstigem Wohnungsbau auseinandersetzen und darauf aufbauend Ansätze entwickeln, die in den vorgefundenen Situationen wirksam werden können. Grundlegend für die Entwicklung der Wohntypologien ist der Anspruch den Wohnbegriff in gemeinschaftliche und öffentliche Räumen zu erweitern. Wir entwickeln Architektur und Stadtraum also aus dem Kontext heraus und in den Kontext hinein.

So werden komplexe Entwürfe entstehen, die die untersuchten Orte klar beschreiben, durch robuste Regeln, zeitlich-räumliche Strategien, partizipatorische Prozesse auf eine Transformation vorbereiten und durch konkrete architektonische Setzungen beispielhaft fortschreiben. Gearbeitet wird in interdisziplinären Teams, deren gesammeltes Wissen grundlegend für den Diskurs und die Entwurfsarbeit sein wird.

Interdisziplinäres Projekt: Wettbewerb Berlin . Ernst-Reuter-Platz

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Udo Schaumburg; Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 06.04.17

Angebot offen für: ARC, REAP

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Teilnehmerzahl: 25

Der Ernst-Reuter-Platz ist ein symbolträchtiger Platz in der City West. Flankiert von Bürogebäuden der Nachkriegszeit wird er täglich von einer Vielzahl Studierender, Wissenschaftler und Berufstätigen als Verkehrsknoten und Eingangstor zur City West genutzt. Der Platz und seine Umgebung bilden ein denkmalgeschütztes städtebauliches Ensemble und ein Gartendenkmal in der Mittelinsel.

In diesem Semester werden wir uns mit dem Masterplan zur Revitalisierung und Verdichtung des Ernst-Reuter-Platzes und seinem Kontext beschäftigen. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf, Prof. Paolo Fusi stattfinden. An diesem studentischen Wettbewerb nehmen Teams der TU München, TU Dresden und der HCU Hamburg teil. Die Gruppen bestehen aus einem Stadtplaner und zwei Architekten.

Interdisziplinäres Projekt: Nowy Port I Gdansk

Prof. Dr. Michael Koch; Alexandra Schmitz

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-103

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 06.04.17

Angebot offen für: ARC, REAP

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Teilnehmerzahl: 16

Die Stadt Gdansk liegt im Süden der Zatoka Gdanska am Fluss Mottlawa und einem Mündungsarm der Wisla am Rand des Flussdeltas der Wisla. Zusammen mit der Hafenstadt Gdynia und dem Seebad Sopot bildet Danzig die sogenannte Trójmiasto (Dreistadt) mit mehr als 740.000 Einwohnern. Gdansk besteht aus 34 administrativen Bezirken. Nowy Port ist einer dieser Bezirke und liegt im Norden der Stadt, grenzt im Nord-Westen direkt an die Ostsee und im Nord-Osten an den zunehmend versandenden Mündungsarm der Weichsel, daher auch Martwa Wisla (Tote Weichsel) genannt.

Der Bezirk ist geprägt durch eine sehr heterogene Bebauungsstruktur mit stark unterschiedlichen Körnungen. Die Nähe zum Wasser ist dabei in großen Teilen weder wahrnehmbar, noch ist das Wasser zugänglich. Alte Industrie- und Hafensareale versperren diesen Zugang. In diesem Spannungsfeld zwischen gründerzeitlichen Restbeständen, Zeilenbauten aus den 1960er Jahren, alter Hafenindustrie und gegenüber der historisch schwer aufgeladenen Halbinsel „Westerplatte“ gilt es eine Vision zu entwickeln, wie Nowy Port in Zukunft weiter wachsen könnte.

Eine Exkursion nach und ein Workshop in Gdansk werden Bestandteil des Entwurfsprojektes sein.

Wahlfach Gebäude-Energieberatung 1

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 10.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, REAP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

Über 40% unseres gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt immer noch auf den Gebäudesektor und damit im Wesentlichen auf die Bestandsbauten. Die Energetische Gebäudesanierung und die damit verknüpfte Gebäude-Energieberatung sind ein zunehmend wichtiger Markt für Architekt*innen und Planer*innen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch "forschendes Lernen" Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die individuelle ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Gesamtlösungen anbieten und individuell auf spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zur/m "Energieberater*in Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit.

Teamarbeit ist erwünscht.

Wahlfach Gebäude-Energieberatung 2

Roman Baudisch; Prof. Peter O. Braun; Klaus Richard Schweers

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW, REAP

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-M0306/0307

Teilnehmerzahl: 20

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolvent*innen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung! Die Module müssen nacheinander absolviert und können daher nicht gleichzeitig gebucht werden. Lehrinhalte siehe dort.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit.

Teamarbeit ist erwünscht.

Wahlfach Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW, GEO, SP, UD, Erasmus

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.04.17

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

Wahlfach CNC-Modellbau

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

Seminar - 2 SWS

Angebot offen für: ARC

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Modellbauwerkstatt ab 06.04.17

SERIEN-LEUCHTE --- CNC-Modellbau

Aufgabenstellung:

- Entwerfen sie eine Leuchte, welche effizient und sinnvoll (mittels CNC-Technologie) in Serie gefertigt werden kann.
- Planen sie die Fertigung so, dass eine Serienproduktion realisierbar ist.
- Bauen sie unter Einbeziehung der CNC-Fräse (und/oder 3D-Drucker) eine Leuchte, M 1:1.

Beschreibung:

Beim Vergleich von Serienprodukten und Unikaten können sich die Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Planung und Fertigung erheblich von einander unterscheiden.

Der Gedanke der Serienfertigung wirkt sich dabei insofern positiv aus, als dass sich bei Entwurf und Planung meist automatisch eine Reduzierung auf das Wesentliche und dadurch oft ein zeitloses Design einstellt.

Ziel des Seminars ist, den Entwurf einer funktionalen Leuchte - inkl. Planung einer cnc-gerechten Serienfertigung - effizient umzusetzen und einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Im Rahmen der Prototyp-Fertigung steht die CNC-Fräse der Modellwerkstatt im Mittelpunkt. Um diese sinnvoll einsetzen zu können, werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt. Bei Bedarf werden der 3D-Drucker und die entsprechenden Zeichnungsparameter erläutert. Durch die eigenständige Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Zur Elektrifizierung der Leuchte verwenden sie vorgefertigte Elektro-Systeme (fertige Verkabelung und Anschluss der Leuchtmittel), die zeitgemäß und energieeffizient sind.

Eigene Elektroarbeiten sind nicht erlaubt, außer im Niederspannungsbereich.

Insgesamt ist die DIN EN 60598 insbesondere Abschnitt 4 "Aufbau" zu beachten.

Abschlusspräsentation: im Juli 2017, mit Vortrag, Plänen, Arbeitsmodellen und Prototyp.

Wahlfach Ideenwettbewerb Wasserturm 2.0

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Seminar - 2 SWS

Angebot offen für: ARC

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, gerd.streng@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Beschreibung und Termininformationen folgen

Wahlfach: Lesebuch für Städtebauer

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 05.04.17

Angebot offen für: ARC

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Titel: Lesebuch für Städtebauer

Fritz Schumacher, Hamburgs legendärer Oberbaudirektor, veröffentlichte 1941 eine Sammlung von Texten. Sie erschien unter dem Titel Lesebuch für Baumeister. Noch heute gilt die Auswahl der dort versammelten Texte als ein verlässlicher Kanon für das Selbstverständnis abendländischer Baukunst. Schumacher widmete das Buch jenen, deren Denken und Handeln weit hinausgriff über das Bauen im engeren Sinne, vielmehr Felder sozialer, wirtschaftlicher und politischer Fragen thematisierte. Schumacher wünschte sich Leser, die „sich der Sendung bewußt werden, Baumeister eines Lebensgebäudes zu werden, in dem die Menschen unserer Zeit wieder mit Anstand wohnen können“. Für diese Aufgabe, so Schumacher, „die der heute bauend Schaffende als letztes Ziel vor sich sieht, paßt nicht mehr das Wort ‚Architekt‘, wir müssen vom ‚Baumeister‘ sprechen“.

Mehrere Auflagen, die im Vergleich zur vorherigen die Auswahl der Texte teilweise stark veränderten, sind zwischen 1941 und 1977 erschienen. Im Seminar untersuchen wir ausgewählte Beiträge im Kontext der Baugeschichte. Nicht zuletzt interessiert, inwieweit einzelne Texte auch gegenwärtig eine Orientierung für das zeitgenössische Schaffen bilden könnten.

Baukonstruktion II

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Knut Meyer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-200

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE pro Woche, 2 Gruppen

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0203, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 200

Decken, Dächer, Schornsteine, Abdichtungen und Drainage, Baugruben und Gründungen

Ingenieurmathematik II

Othmane Kettani; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-201-100

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0201, BIW-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 170

Für 2. Sem.

Themen u. a.

- Differenzialgleichungen (DGL)
 - Reihenentwicklung als Näherungsmethode
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung + Fehlerfortpflanzung
 - Lineare Algebra
-

Bauphysik I

Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-100

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 23.05.17; 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 22.05.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Teilnehmerzahl: 200

Wärme und Feuchte (2,5 CP)

- Einführung: Motivation und Übersicht über Disziplinen der Bauphysik
 - Grundlagen der Wärmelehre (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs ! Wiederholtermin Ende März wird noch angekündigt!)
 - Stationärer Wärmetransport durch Transmission; Wärmeleitung, -durchlass, -übergang, - durchgang; mehrschichtige Bauteile, Temperaturverläufe, Transmissionswärmestrombilanzen; Wärmebrücken (Überblick)
 - Grundlagen von Lüftung und Lüftungswärmeverlusten
Wärmestrahlung und Grundlagen solarer Gewinne,
Innere Gewinne
 - Wärmebilanz eines Gebäudes : Bedeutung der Gebäudeform,, Verluste und Gewinne, Wärmebedarf für Brauchwasser, End- und Primärenergiebedarf, Einige Grundlagender Energieeinsparverordnung (ENEV)
 - Gasgesetze (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs !)
Feuchte, Dampfdruck, Wasserdampfbilanz in Gebäuden, Tauwasser an Oberflächen,
Wasserdampfdiffusion (Glaserdiagramm), Tauwasserberechnung, Feuchteschäden
-

Bauphysik I Laborpraktikum

Prof. Dr. Uwe Stephenson; Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,
uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Teilnehmerzahl: 160

Für 2. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

3 Versuche: Wärme. Feuchte

Am 3.4.2017 bzw. 6.04.2017 findet die Einführung und Sicherheitsbelehrung für die Laborpraktika Baustoffe II und Bauphysik I statt.

Dieser Termin ist ein PFLICHTTERMIN mit Anwesenheitspflicht!

Die Einführung findet in 2 Gruppen statt:

Gruppe 1 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe 2

Gruppe 2 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe 1

Teilnehmer ohne Lehrveranstaltung Festigkeitslehre = Gruppe 1

Gruppe 2: Montag, 03.04.2017, 10 Uhr, Holcim

Gruppe 1: Donnerstag, 06.04.2017, 12.15 Uhr, Raum 3.103

Festigkeitslehre

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-203-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

4 UE pro Gruppe pro Woche

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-203

Teilnehmerzahl: 190

Es werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Festigkeitslehre vermittelt. Das erworbene Wissen dient als Basis für weiterführende Module.

Baustoffkunde II

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-104,
BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 200

- Gesteinskörnung
 - Mineralische Bindemittel
 - Beton (Ausgangsstoffe, Exposition, Entwurf, Frischbeton, Junger Beton, Festbetoneigenschaften, Festigkeit, Formänderungen, Sonderbetone, Dauerhaftigkeit)
 - Zerstörungsfreie Prüfmethode
-

Baustoffkunde II Laborpraktikum

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_B0106,
BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 200

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde II

Am 3.4.2017 bzw. 6.04.2017 findet die Einführung und Sicherheitsbelehrung für die Laborpraktika Baustoffe II und Bauphysik I statt.

Dieser Termin ist ein PFLICHTTERMIN mit Anwesenheitspflicht!

Die Einführung findet in 2 Gruppen statt:

Gruppe 1 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe 2

Gruppe 2 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe 1

Teilnehmer ohne Lehrveranstaltung Festigkeitslehre = Gruppe 1

Gruppe 2: Montag, 03.04.2017, 10 Uhr, Holcim

Gruppe 1: Donnerstag, 06.04.2017, 12.15 Uhr, Raum 3.103

Baustatik II

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Ratschke

Vorlesung, Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-200

Kontakt: nils.ratschke@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0302, BIW-B-Mod-301

Teilnehmerzahl: 130

Für 4. Sem.

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Ermittlung von Formänderungen vermittelt. Weiterführend erlernen sie Verfahren zur Berechnung von Stütz- und Schnittkräften statisch unbestimmter Tragwerke.

Tragwerksentwurf

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Rico Wittke

Vorlesung, Projekt - 2 SWS

Angebot offen für: BIW

Veranstaltung-Nr: Biw-B-402-100

Modul-Nr.: BIW_B0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 6 UE Do 14:15-19:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 06.04.17

Einführung in die Aufgabenstellung

Darstellung des Kontexts der Entwurfsaufgabe: örtlich und inhaltlich

Inputworkshops zu spezifischen Themen

- zur Teamfindung und Heranführung an die Aufgabenstellung

- zu projektrelevanten Themen (z.B. Tragwerk, Funktionalität, Umsetzung einer Idee, Detaillierung)

- zu Themen der Darstellung (Pläne, Modelle)

Korrekturtermine: über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine mit Studierenden und Lehrenden statt. Dabei wird auf den individuellen Bearbeitungsstand eingegangen, auftretende Fragen werden erörtert, Problemstellungen werden identifiziert und Lösungsansätze werden formuliert.

Präsentationen: über das Semester verteilt finden verpflichtende Präsentationstermine im Seminar statt.

Diese Termine dienen der Darstellung des eigenen Projektes vor Publikum und bieten eine Möglichkeit für die Lehrenden die einzelnen Projekte zu besprechen.

Eigenverantwortliche disziplinäre Teamarbeit

Geotechnik II

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Veranstaltung-Nr: Biw-B-403-100

Modul-Nr.: BIW_B0402, BIW-B-Mod-403

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.17

Das Modul Geotechnik II beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Bemessung geotechnischer Konstruktionen nach den Bemessungsregeln des Eurocodes 7 und der DIN 1054. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Flachgründungen (Einzel- und Streifenfundamente)
- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Pfahlgründungen (axial belastete Einzelpfähle)
- Böschungsstandsicherheit
- Bemessung des Baugrubenverbaus für einfache statische Systeme
- Grundlagen der Wasserhaltung

Stahl- und Holzbau I

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau I

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Teilnehmerzahl: 150

Teil des Gesamtmoduls "Massivbau"(Semester: 4):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der im üblichen Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen. Das erworbene Grundwissen soll sie in die Lage versetzen, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete:

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus
- Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken
- Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln
-

Massivbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 06.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0501

Teilnehmerzahl: 150

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Massivbau")

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (5. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken / Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

Themengebiete (6. Semester):

7. Berechnung und Konstruktion von ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken

8. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

9. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

10. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

11. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

Wasserwesen II

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-406-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0603, BIW-B-Mod-406

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul Wasserwesen II beschäftigt sich mit hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen sowie mit der Entwicklung von Fließgewässern einschließlich wasserbaulicher Bauwerke und Anlagen und Renaturierung. Im Einzelnen werden behandelt:

- Grundlagen der Hydrologie (Wasserkreislauf, Bodenwasserhaushalt, Grundwasser, Floodrouting), Gewässerökologie
- Grundlagen wasserwirtschaftlicher Planungs- und Entwicklungsaufgaben
- Fließgewässerentwicklung
- Wehre und Stauanlagen
- Anlagen des Verkehrswasserbaus (Kanäle, Schleusen, Schiffshebewerke)
- Hochwasserschutzanlagen

Baubetriebswesen II

Nina Rodde

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-200

Kontakt: nina.rodde@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0502

Teilnehmerzahl: 150

Baustellenorganisation und Baupreiskalkulation

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Bernd Kruse; Mehrdad Seyed Nourbakhsh; Henrik Piegler; Claas Rosebrock

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0404

Teilnehmerzahl: 120

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
- Bahnbau und Bahnbetrieb

Raumakustik

Prof. Dr. Uwe Stephenson

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-101

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: ARC, BIW BA

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Vorlesungen mit Experimenten und Übungen

Raumakustik handelt physikalisch von den Schallausbreitungsvorgängen in einem Raum: Reflexion, Absorption, Nachhall u.a. Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, z.B. der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zu vermitteln, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf bzw. einer Schallschutzmaßnahme und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Voraussetzungen: Schul-Kenntnisse in Mathematik und Physik, erwünscht: auch in Musik

Der Leistungsnachweis (benotet) ist an folgendes geknüpft:

2 Zwischentests zu Grundlagen und Nachhallzeitoptimierung
+ Hausaufgabe raumakustische Optimierung

Start 03.04.2017 wichtig: Übersicht und Einführung

Näheres unter "Material"

Leitungsbau

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-102

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des Leitungsbaus der typischen Ver- und Entsorgungssparten Wasser, Strom, Wärme, Gas.

Berechnung, Werkstoffe, Leitungselemente und Zubehör, Verlegearten, Verbindungstechnologien, Montage

Umweltschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-103

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Nachhaltig soll der Mensch planen, bauen, betreiben, handeln usw., damit die Städte und Regionen lebenswert bleiben oder wieder werden. Viele Projekte scheitern, verzögern oder verteuern sich, weil Umweltaspekte zu spät bedacht werden. Damit Ihnen das nicht passiert, werden zahlreiche Umwelteinwirkungen vorgestellt und andiskutiert, z.B.:

- Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche, Licht, elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität u.a.
- Arten-, Biotop-, Landschafts- und Klimaschutz u.a.

Im Vordergrund steht ein kompakter und praxis-orientierter Überblick, der z.B. auf folgende Aspekte eingeht:

- Begriffe, Probleme, Ziele, Strategien, Lösungen usw.
- Positionen verschiedener Akteure
- rechtlicher Handlungsrahmen
- technische, planerische und organisatorische Maßnahmen
- interdisziplinäre Zusammenhänge
- Beispiele, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner, behördliche Zuständigkeiten

Prüfungsleistung: Hausarbeit und Präsentationen

Revit

Tim Kalka

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-104

Kontakt: tim.kalka@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 03.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Autodesk Revit wurde speziell für BIM (Building Information Modeling) entwickelt. Mit der Gebäudedatenmodellierung erstellen die Projektbeteiligten gemeinsam ein dreidimensionales, parametrisches Computermodell. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten objektbasiert modelliert, kombiniert und erfasst. Dies ermöglicht ein optimierte und stets synchronisierte Planung. Das Modell kann für Koordination, Simulation und Visualisierung herangezogen werden.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und beinhaltet die grundsätzliche Auseinandersetzung mit BIM, Grundlagen der Programmbedienung an Hand eines Beispielprojekts bis hin zum Anlegen von Planlayouts.

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Jens Köster

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-506-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

6 UE pro Gruppe 14-tägig

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: Biw-B-506-200

Teilnehmerzahl: 80

- Grundlagen: Koordinaten- und Höhensysteme
 - Instrumentenkunde: Nivelliere, optisch-mechanische Theodolite, Elektronische Tachymeter
 - Lagemessung: Orthogonal- und Polarverfahren
 - Höhenmessung: geometrisches und trigonometrisches Nivellement
-

Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-604-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,

ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 06.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_B0503

Teilnehmerzahl: 120

- Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen
 - Einführung in grundstücks- und quartiersbezogene Bemessungsaufgaben
-

Bauen im Bestand

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-202-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 07.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 100

- vertiefte Kenntnisse über Baustoffen (z.B. Beton, Glas, Kunststoff, Holz) und deren Schädigungsmechanismen
 - Eigenschaften und Verarbeitung von Instandsetzungsmaterialien
 - Erkennen von Schäden und der Schadensdiagnostik am Bauwerk und Vorgehen bei der Beurteilung
 - Instandhaltung (Vergleich von Ist- und Sollzustand, Restlebensdauer, Instandsetzungskonzepte)
 - Instandsetzungsplanung an ausgesuchten Beispielen
-

Bauphysik

Roman Baudisch; Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-203-100

Kontakt: roman.baudisch@hcu-hamburg.de,

frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.17; 2 UE Di 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_M0102, BIW-M-Mod-203, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Teilnehmerzahl: 80

Für 2. Sem. Master:

Vertiefung bauphysikalischer Themen, u. a.:

- Wärme und Energie
 - Schall, Schallwahrnehmung
 - Schallschutz im Hochbau
-

Räumliche Tragwerke

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-204-100

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 06.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_M0301, BIW-M-Mod-204, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Teilnehmerzahl: 80

Für 2. Semester Master:

Themen u.a.: Definition von räumlichen Tragwerken, Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen, konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend), architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke, Analyse und Diskussion von Projektbeispielen

Entwurfsprojekt I

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_M0203, BIW-M-Mod-205

Teilnehmerzahl: 36

Für 2. Sem. Master

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen.

Das Modul dient der Vorbereitung auf interdisziplinäre Projektarbeit.

Paradigmenwechsel Technische Infrastruktur

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-206-100

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-206, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 40

- Paradigmenwechsel und deren Gestaltung in der Vergangenheit
- theoretische Grundlagen: z.B. Change Management
- Beispiele für aktuelle Paradigmenwechsel:
 - o energetische Gebäudeplanung, z.B. Energieplanung und Design (form follows energy)
 - o Strategien zur Smart City
 - o Verkehr, z.B. Elektromobilität, Carsharing, Shared Space, autofreie Quartiere oder Mobilitätsstationen
 - o Wasserwirtschaft, z.B. Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung oder Stoffstromtrennung in der Abwasserreinigung
 - o Energieversorgung und Energienetze, z.B. Umstellung auf regenerative Energie oder Solarzellen an Schallschutzwänden
 - o Umweltschutz, z.B. Open Data, kombinierte Wirkungen oder Salutogenese
- jeweilige Techniken/Technologien
- Schwerpunkt: Prozesse, Verantwortlichkeiten, Barrieren, Instrumente
- beispielhafte Projekte

Konstruktionen des Spezialtiefbaus

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-201-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW_M0302, BIW-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul Geotechnik III beschäftigt sich mit ausgewählten Konstruktionen, Verfahren und Anwendungen des Spezialtiefbaus. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Gründungen (Gründungsplatten, horizontal belastete Pfähle, Pfahlgruppen, kombinierte Flach- und Tiefgründungen)
- Konstruktion komplexerer Verbauwände und Stützbauwerke
- Grundwasserhaltung, wasserdichte Baugruben
- Erd- und Deponiebauverfahren; Baugrundverbesserungsmaßnahmen

Urbane Gewässer

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-207-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.05.17

Angebot offen für: BIW MA, SP, REAP, Geomatik

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-207, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 40

Die Studierenden lernen weitergehende Kompetenzen zur Umgestaltung und ökologischen Weiterentwicklung von urbanen Gewässern. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Planung zur urbanen Gewässerentwicklung.

Folgende inhaltliche Aspekte werden thematisiert:

- * Urbane Gewässer – spezifische Randbedingungen und Herausforderungen
- * Zielsetzungen zur Gewässerentwicklung urbaner Gewässer
 - o nach WRRL, HWRMR und WHG
- * Abstimmung mit Stadtentwicklung
- * Bewertungsmethoden (z.B. Leitbilder, Strukturbewertung)
- * Planung und Umsetzung: räumliche Planung, Fachplanung
- * Maßnahmen zur Herstellung des guten ökologischen Zustandes/Potentials, z.B.
 - o Abflussmanagement;
 - o Gewässerstruktur: Sohle, Böschung
 - o Bauwerke am Gewässer, Städtebauliche Auswirkungen
 - o Durchgängigkeit von Bauwerken
 - o Hochwasserschutz
 - o Bauwerke: Brücken, Einleitungen
 - o Freizeit und Erholung
 - o Unterhaltung und Pflege
 - o Landschaftspflegerische Gestaltung
- * Beispielhafte Projekte

Planungsverfahren Umbau/Sanierung Technischer Infrastruktur

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Jeff Marengwa

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-208-100

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-208, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 40

- Wiederholung und Vertiefung der rechtlichen Grundlagen der Planungs- und Genehmigungsverfahren, insbesondere die für den Umbau und Sanierung von Technischer Infrastruktur relevanten (z.B. Raumordnungsverfahren (ROG), Planfeststellungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz), ggf. Bebauungsplan TI (BauGB))
- Relevante inhaltliche Anforderungen aus dem Immissionsschutz-, Wasser-, Bodenschutz-, Naturschutzrecht
- Ausgestaltung der Planungs- und Genehmigungsverfahren (z.B. Akteursanalyse und -auswahl, Gestaltung ko-operativer Planungsprozesse, Konfliktstrategien)
- Ausgestaltung von Akteurs- und Bürgerbeteiligungsterminen (z.B. Techniken der Moderation, Mediation, Diskussionsleitung)
- Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsmaterialien, Pressearbeit)

Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: BIW Master IE

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 40

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - Instandhaltungsstrategien
 - o Netzbezogene Strategien
 - o Maßnahmenbezogene Strategien
 - o Personelle Strategien
 - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
 - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
 - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
 - Kosten-Nutzen Betrachtung
 - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
 - Exkursion
-

Fassadensysteme II

Matthias Förch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-210-100

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

matthias.foerch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.17; 2 UE Mi 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: BIW

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105

Teilnehmerzahl: 80

Für 2. Sem. Master (gehört zum Modul "Fassadensysteme" 1. + 2. Sem.)

Ausführungsplanung, aufbauend auf der Entwurfsplanung in Fassadensysteme I

Sonderbauweisen Spannbeton

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 03.04.17

Angebot offen für: BIW Ma

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Wahl-, Wahlpflichtmodul (5 CP) - nur für Master aufgrund der erforderlichen Vorkenntnis

Es werden grundlegende Kenntnisse über Sonderbauweisen des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Aspekte und die Materialeigenschaften, die im Zusammenhang mit der Planung von Bauwerken in Spannbetonbauweise zu beachten sind.

Themengebiete (Auszug): Vorgespannte Biegeträger und vorgespannte Flachdecken

- Wirkungsweise der Vorspannung
- Spanngliedverläufe
- Spanngliedverankerungen;
- Ermittlung von Schnittgrößen aus Vorspannung über Umlenkkräfte- und Schnittmethode
- Spannkraftverluste infolge Reibung;
- Spannkraftverluste infolge Kriechen, Schwinden und Relaxation;
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit;
- Mindestbewehrung
- Spaltzugbewehrung

Bauvertragsrecht

Jörn Kreutzfeld; Nicolaus Wurm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Kontakt: joern.kreutzfeld@roggelin.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 07.04.17

Angebot offen für: BIW Ma

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die fachliche Qualifikation eines Bauleiters beeinflusst in der heutigen Praxis mehr denn je den Erfolg eines Bauunternehmens.

Themen u. a. Werkvertragsrecht nach BGB, VOB-B, Firmengründung, Unternehmensrechtsformen, der Baubetrieb in der Krise, Arbeitsrecht: z. B. Freie Mitarbeit

Marine Geotechnik

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-103

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 06.04.17

Angebot offen für: BIW Ma

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

In diesem Semester werden schwerpunktmäßig Gründungsstrukturen für Bauwerke in Offshore-Windparks sowie für Anlagen zur Gewinnung von Wellen- und Strömungsenergie betrachtet. Folgende Themen werden behandelt:

- Typische Bauwerke und Anlagen
- Planungsgrundlagen (Genehmigungsverfahren, einschlägige Normen und Regelwerke)
- Grundlagen der Belastungsermittlung
- Baugrundverhältnisse in Nord-/Ostsee, Baugrunderkundung offshore
- Gründungsvarianten, Tragverhalten und Bemessung von Gründungen
- Installationsverfahren

Zu einzelnen Fragestellungen werden Experten aus der Bauwirtschaft ihre Erfahrungen in Fachvorträgen einbringen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Projektarbeit mit abschließender Präsentation, die in Kleingruppen unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten ist. Die Arbeiten sollen dokumentiert und die Ergebnisse am Schluss der Veranstaltung in einer Präsentation vorgestellt werden. Dafür ist die Anwesenheit an mind. 75% der Veranstaltungstermine erforderlich.

Energy-Efficient Retrofitting of Buildings

Matija Posavec; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-104

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: BIW Ma, Wahlpflichtfach
und Entwurfsprojekt 1

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 9

BRASS (Brazilian Summer School) is an elective module focused on refurbishment of buildings with emphasis on energy-efficiency and internal comfort. Based on an existing ministry building dating back to the 60's a research case study will be initiated. This will enable participants to learn fundamental refurbishment strategies and develop new analytical skills. In cooperation with students from Brazilian universities the participants will establish a building retrofitting concept under professional supervision.

Baltic International Summer School (BISS)

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Emiliya Miroslavova Popova

- 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-106

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Blockveranstaltung 11.08.17 - 19.08.17

Angebot offen für: alle

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 20

siehe Ausschreibung Internetseite HCU BIW Prof. Bögle

Basics: Methodologische Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Thomas Schramm; Dr. Friederike Schröder

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
bernd.kniess@hcu-hamburg.de, joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,
alexa.farber@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de, tom.schramm@hcu-hamburg.de,
annette.boegle@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 10.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 400

Die Vorlesung behandelt methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung am Beispiel städtischer Infrastrukturen. Sie lernen disziplinäre Verständnisse städtischer Infrastrukturen kennen, was Methodologie und methodische Zugänge sind, wie Sie Forschungsfragen entwickeln und hierzu ein Forschungsdesign konzipieren, welche Kompetenzen zum wissenschaftlichen Handeln essentiell sind und was der Unterschied zwischen wissenschaftlicher Gestaltung und wissenschaftlicher Forschung ist. In mehreren Sitzungen werden anhand von aktuellen Forschungsprojekten der Lehrenden methodologische Arbeitsschritte in der wissenschaftlichen Praxis verdeutlicht.

[Q]uerblicke: Prognosen*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 10.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 16

Prognosen versuchen nicht nur, Zukunftsentwicklungen vorauszusagen. Sie dienen vielmehr als (Macht-) Instrumente, um beispielsweise politische, wirtschaftliche oder planerische Entscheidungen zu treffen oder zu legitimieren und die Bevölkerung für Themen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, sinkende Geburtenraten oder Überalterung der Gesellschaft zu sensibilisieren. Neben dem Aufzeigen potentieller Fehlentwicklungen ermöglichen Prognosen auch, alternative Entwicklungen nach dem Prinzip „Vorbeugen ist besser“ zu denken und zu initiieren. Gleichzeitig werden mit dem Entwurf futuristischer Szenarien aktuelle Gegenwartsentwicklungen zur Debatte gestellt.

Die Ringvorlesung zeigt auf, dass die Zukunftsforschung zusehends zu einer Disziplin mit eigenständiger Methodik wird. Dabei wollen wir die Frage stellen, inwiefern sich prognostische Szenarien selbst als eine gesellschaftliche Kulturtechnik und -praxis reflektieren lassen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

24.04.2017 Prof. Dr. Klaus Fraedrich

Vorhersagen und Vorhersagbarkeit von Wetter und Klima: Chaos und Katastrophen

15.05.2017 Dr. Siegfried Behrendt

Prognosen aus Sicht der Zukunftsforschung

29.05. Dr. Jules Buchholtz (Hamburg)

Occupy Present! Entwerfen und Kolonisieren von Zeit im Szenario

19.06. Prof. Dr. Holger Rust (Universität Hannover)

Das fünfte Paradigma. Industrie 4.0 und emergente Megatrends.

Was kommt nach der Digitalisierung?

03.07. Dr. Arnold Sauter (TAB Berlin)

Prognosen, Kontroversen, Handlungsoptionen - Zur Arbeit des Büros für
Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

Nahrungsgedanken

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 20

Ein Drittel unserer Lebenszeit verbringen wir mit Essen. Manche weniger, manche mehr. Das intellektuelle „Horsd'œuvre“ begann in frühen 90iger Jahren und entwickelte sich sehr schnell zu einem veritablen Menü. Mit den „food studies“ etablierte sich ein eigenes Studienfeld, in welchem das Essen als eine Universalie, als eine Art Koordinatensystem aufgefasst wird: je nachdem, wo jemand isst, was er isst und wie er isst entfaltet sich ein soziologisches, politisches oder wirtschaftliches Beschreibungsfeld. Essen ist aber nicht nur zum Gegenstand des Nachdenkens geworden, sondern – und dies schon viel früher – als Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzungen. Der Grundstein wird im Jahre 1968 in Düsseldorf gelegt. Daniel Spoerri eröffnet in Düsseldorf ein Restaurant, zwei Jahre später folgt die Eat-Art Galerie in der darüber liegenden Etage. Der Künstler setzt im Erdgeschoss mit seinen inszenierten Banketten - die auf Beteiligung der Rezipienten ausgerichtet waren - gustatorische Akzente. In der Galerie wird Nahrung zum inszenierten Kunstgegenstand und verweist auf ihre Vergänglichkeit. Mit dem Küchenmeister Ferran Adrià auf der documenta 12 wurde der Diskurs zwischen Kunst oder Handwerk neu belebt. Das in einem Pilotprojekt der bayrische Bäcker Josef Wagner in die Villa Massimo eingeladen wurde oder die Berlinale 2007 ein kulinarisches Kino etabliert hat ist aus dieser Perspektive nur folgerichtig. Zum Essen gehören auch Überlegungen zur Herstellung von Nahrung, zu den Orten des Essens und den Atmosphären. Von Telemanns Tafelmusik bis zum Barpiano – die Akustische Unterhaltung ist Teil der Esskultur. Mit den Trinkliedern werden die Genussmittel zum Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung und er(w/h)eitern die „food studies“. Die Vorlesungsreihe des Netzwerkes „Studium generale Nord“ widmet sich diesmal einigen Facetten zum Thema Nahrung.

Augmented Urban Reality

Daniel Jenett

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Kontakt: info@jenett.com

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 40

Das Seminar soll sich inhaltlich mit den Mitteln der „Augmented Reality“ und digitaler Darstellungsmethoden zur Entwicklung einer Vision für die Nutzung öffentlicher Räume beschäftigen. Dabei wird die zeitliche Umverteilung und Organisation (anstelle der räumlichen) durch die Visualisierung neuer Nutzungsideen erschlossen sowie die aktuelle Transit Situation, die politische und die soziale Konstellation und die technischen Möglichkeiten (smart city) zu einer Idee zusammengeführt. Dabei wird die Zeit als veränderliche Komponente eine wesentliche Rolle spielen. Dem Beispiel der Hamburger Sierichstrasse folgend soll die Verkehrs- und Raumnutzung flexibilisiert werden, so dass zeitlich optimierte Konzepte, die den veränderten Bedürfnissen für den Transport gerecht werden, entwickelt werden können.

Mit Hilfe von Augmented Reality (Mixed Reality) werden veränderte Nutzungsideen visualisiert, die an bestimmte Locations gebunden sind.

Kreativitätsprozesse in Technik, Architektur und Musik

Prof. Dr. Hans-Joachim Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Kontakt: hans-joachim.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 07.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Kreativitätsprozesse bringen neue, originelle und nützliche Ideen und Produkte hervor. Bei der wissenschaftlichen Erforschung dieser Prozesse stehen sich "Inspirationalisten", die spontane Einsichten, "Geistesblitze" und "Aha-Effekte" betonen, und "Strukturalisten" gegenüber, die den Schwerpunkt auf harte Arbeit und Expertentum legen und jeglichem Geniekult widersprechen.

Im Seminar wird es darum gehen kreative Prozesse bei Erfindungen und technischen Konstruktionen in der Architektur und in der Musik zu untersuchen und zu vergleichen. Folgen diese Prozesse einer ähnlichen Logik oder lassen sich signifikante bereichsspezifische Unterschiede feststellen? Was ist von den beliebten "Kreativitätstechniken" und Kreativitätskursen zu halten? Inwieweit sind die Ergebnisse der Kreativitätsforschung dazu geeignet, Handlungsanweisungen für eigenes kreatives Handeln zu liefern?

Make it count! Die Praxis der digitalen Selbst- und Körpervermessung

Lisa Wiedemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Kontakt: lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Tortendiagramme, Rankings und Statistiken gelten als zentrale Instrumente der medialen Informationsvermittlung. Mit der kulturellen Etablierung des Smartphones werden Quantifizierungen jedoch zunehmend als Möglichkeit der Selbstthematization ausgerufen. Bewegung, Sport, chronische Krankheiten, Emotionen, Schlaf oder Menstruation – für die meisten zentralen Lebensbereiche findet sich im Appstore eine Anwendung, die kontrolliertes Beobachten und Verbessern verspricht. Die damit einhergehende Zahlenorientierung sorgte in den Feuilletons sowie den Sozial- und Kulturwissenschaften für Euphorie und Verwunderung.

Im Seminar sollen die Möglichkeit der digitalen Selbst- und Körpervermessung auf der Ebene alltäglicher Praxis beobachtet werden. Zum einen werden dabei auf der Basis von Texten zentrale Begriffskonzepte erarbeitet, um die Übertragung naturwissenschaftlicher Objektivitätsansprüche auf subjektive Lebenswelten kulturwissenschaftlich fassbar zu machen. Im Anschluss sind alle TeilnehmerInnen dazu eingeladen, selbstständig empirische Projekte durchzuführen.

Ressourcenkonflikte und Verteilungs(un)gerechtigkeit

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Kontakt: puth@leuphana.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Dürren oder Wetterkatastrophen in Folge der Klimaveränderung sowie der Wettstreit um den Zugriff auf knappe Ressourcen schaffen bereits heute in vielen Regionen der Welt existenzielle Problemlagen. Doch sind deswegen gewaltsame Konflikte um Rohstoffe und Lebenschancen oder Szenarien der Massenflucht aus unbewohnbar gewordenen Regionen unausweichlich? Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass die Konflikthaftigkeit und destabilisierende Wirkung dieser Entwicklungen erst im Zusammenspiel mit weiteren wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Faktoren entfaltet. Daran soll im Seminar angeknüpft und untersucht werden welchen Einfluss soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit hier haben. Verteilungs (un)gerechtigkeit wird hier nicht nur lokal begriffen, sondern als konstitutives Problem in einer globalisierten Welt. Dabei werden politische, ethische, historische und ökonomische Dimensionen analysieren und nach Lösungsansätzen gesucht.

Baukunst und Nationalsozialismus. Die Ausstellung Neue Deutsche Baukunst in Europa

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Das Seminar thematisiert ein unbequemes Kapitel deutscher Geschichte. Während Deutschland Krieg führte, wurde die Ausstellung Neue Deutsche Baukunst zwischen 1940 und 1943 in mehreren europäischen Großstädten mit großem Erfolg gezeigt. Die aufwendige Schau demonstrierte einen selbstbewussten Machtanspruch: Das nationalsozialistische Deutschland reklamierte damit im Rahmen einer Kulturkampagne seine Führung in Europa. Es unterstrich, dass erst der Nationalsozialismus einen Neuanfang in Architektur und Stadt möglich gemacht habe. Diese erste umfassende Leistungsbilanz sollte zugleich Vorbildliches für das zukünftige Bauen zeigen. Neben der Ausstellung geben wir dem Thema selbst im Seminar Raum: Was verstand man unter neuer deutscher Baukunst? Auf welche Vorbilder berief man sich, was waren die erklärten Ziele? Inwieweit waren Texte und das gesprochene Wort mit den architektonischen Entwürfen vereinbar?

Männlichkeitsbilder in transkultureller Perspektive

Dr. Ilsemargret Luttmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Kontakt: ilsemargret.Luttmann@arcor.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Durch den jahrelangen starken Einfluss der Feminismus-Studien auch in der Afrika-Forschung, war der Blick auf die Domäne des Männlichen insofern verstellt worden, als dass Männlichkeit einseitig als dominante und hegemoniale Ideologie aufgefasst wurde, die dabei hilft die privilegierte Stellung der Männer in der Gesellschaft zu legitimieren. In den letzten Jahren hat sich aber zunehmend der performative Ansatz durchgesetzt, der das Mann-Sein nicht allein auf die Sozialisierung zurückführt, sondern hierbei auch auf seinen performativen, repräsentativen und theatralischen Anteil verweist. Die Referenzsysteme haben einen hybriden Charakter: die Männer bedienen sich verschiedener Modelle, die teilweise aus den lokalen Traditionen stammen, aber ebenso dem Repertoire globaler Definitionen entspringen. Das Paradigma der Männlichkeit erweist sich als eine sozial-symbolische Konstruktion, deren Mechanismen offen gelegt werden müssen.

Food and Public Space. Perspektiven auf Ernährung und Versorgung im öffentlichen Raum

Katharina Held; Ina Römling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Kontakt: katharina.held@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 30

Essen und Nahrungsmittel sind auf vielfältige Weise in unser Alltagsleben eingebunden. Im urbanen Alltag prägen Nahrungsmittel und deren Konsum das Stadtbild, die Politik, die Stadtstruktur und städtische Atmosphäre.

Das Seminar erarbeitet diese Zusammenhänge von Ernährung und öffentlichem Raum, die urbanes Leben gestalten. Nach einer Einführung in das Themenfeld werden wir uns in Schwerpunktsitzungen intensiv mit den Orten, Praktiken und sozialen Implikationen des Themas auseinandersetzen.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung eines themenbezogenen Magazins. Redaktionelle Mitarbeit und ein textlicher Beitrag zum Heft sind gleichzeitig Prüfungsleistung in diesem Seminar.

Kritik der Kritik: Elbphilharmonie, HafenCity und die Medien

Dirk Meyhöfer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-012

Kontakt: dirk.meyhoefer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 07.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Das Seminar setzt die Reihe Kritik der Kritik fort, bei der im Kern aktuelle Texte zur Architektur, zur Stadt und zur Ingenieursbaukunst analysiert werden. Im SS 2017 wird über die Öffentlichkeitsarbeit zur Elbphilharmonie und aktuellen Ereignissen der HafenCity gearbeitet. Das Thema sind Methoden und Strategien der Öffentlichkeits- und Pressenarbeit und ihre internationale, nationale und regionale Verarbeitung durch MedienvertreterInnen. Dazu werden JournalistInnen und Öffentlichkeitsarbeitende eingeladen. Analysiert werden sprachliche und fachliche Vorgehensweisen sowie Kommunikationsstrategien. Das Seminar versucht interdisziplinär den Link zwischen Architektur, Ingenieurwesen und Kulturwissenschaften zu besitzen. Als Prüfungsleistung werden Referate und empirische Arbeiten anerkannt.

Produktion und Gestaltung dokumentarischer TV-Beiträge

Jörg Sievers

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Kontakt: joerg.sievers@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 26

Wer dokumentarische Beiträge - gemeint sind längere Filme von 30 Minuten an aufwärts - für das Fernsehen realisieren will, muss wissen, was die Redaktionen verlangen. Immer mehr Redaktionen erwarten, dass man ihr "Format" kennt und berücksichtigt. In diesem Kurs werden wir Formate, Exposés etc. von Projektvorhaben besprechen. Nach Sichtung verschiedener dokumentarischer Filme (Ausschnitte) diskutieren wir die Gestaltungsmöglichkeiten dokumentarischer Stoffe. Ein wichtiger Teil des Kurses ist auch die Vorstellung und Diskussion von Exposés und Konzepten der KursteilnehmerInnen. Die Konzeptideen sollten zur besseren Planung möglichst schon vorab an den Seminarleiter geschickt werden. In der Diskussion dieser Projektskizzen wird es darum gehen, Stärken und Schwächen der vorgestellten Filmideen zu analysieren und die Art der Präsentation, in Hinblick auf die Eignung für bestehende "Formate" bei den Fernsehsendern, zu optimieren.

Öffentliche Bilder in Kunst, Politik und Medien heute

Bettina Sefkow

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-014

Kontakt: Bettina.Sefkow@gmx.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 27

Bilder gehören heute mehr denn je zum essentiellen Bestand öffentlicher Kommunikation. In großer Vielfalt geben Fotografien Einblicke in die Welt und belegen zugleich die kulturellen Standards, wie wer oder was gesehen wird, gesehen werden soll oder will. Indem wir Bilder betrachten und uns selbst in Szene setzen (z.B. mit Selfies), nehmen wir am Spiel der Bildung und Veränderung unserer Welt mit ihren sozialen und politischen Werten aktiv teil. Aber wie reflektiert ist unser Selbstverständnis in dieser visuellen Kultur? Sind wir den Inszenierungen aktueller Bildwelten tatsächlich gewachsen oder nur suggestiv gelenkte Konsumenten?

Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen beispielhafte Darstellungen von Menschen in Kunst, Politik und Medien. Nach inhaltlichen Modulen strukturiert geht das Seminar der Frage nach, welche Motive und Strategien im Prozess des Zeigens, Sehens und Erkennens im öffentlichen Wirkungsfeld bestimmend sind.

Hören, Schmecken, Riechen: Das Kulturelle der Sinne (Bachelor-Seminar mit öffentlicher Ringvorlesung)

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-015

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.04.17 / Einzeltermin 4 UE Mi 14-17 Museum am 31.05.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 40

Die Empfindung von vertrautem Geruch beim Betreten einer Wohnung, das Gefühl von Rührung beim Blick auf eine Fotografie, die taktile Sicherheit beim Benutzen smarterer Geräte oder der wachmachende Geschmack des morgendlichen Kaffees: Jedes soziale Handeln hat aufgrund seiner Körperlichkeit auch eine Wahrnehmungsebene. Im Seminar werden die fünf Sinne – sehen, hören, riechen, schmecken, tasten – jedoch nicht als neuronale oder physische Instanzen reflektiert, sondern als immer populärer werdendes Thema der Sozial- und Kulturwissenschaften aufgegriffen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Art und Weise sinnlicher Erfahrungen stets historisch und kulturell geprägt ist. Verschiedene Gastreferate und ein Besuch im Museum werden einen Einblick in die praxisbezogene Erforschung der Sinne ermöglichen.

Skills Kompetenzen: Workshop Developing Reflective Cultural Competence

Dr. Jessica Anna Maria Price

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

An intensive training that draws from cross cultural psychology, narrative coaching and self-expressive techniques, in which students are invited to a "journey" of learning and reflection about their experience of cultural transition. At the end of this training, students will be able to:

- Understand what is the difference between "superficial" and "in-depth" culture, and how to be sensitive to both levels.
 - Learn what "acculturation stress" is, and understand how to better cope with it.
 - Discuss in groups "critical incidents" of cultural situations where "intercultural challenges" are explored and new culture-analytical skills are learned.
 - Learn and reflect on what the ABC model of culture shock is, and how it can help international students make sense of their experiences abroad.
 - Learn and reflect on what "Intercultural Competence" is, why is important in our globalized world and how to develop this highly valued skill
 - Reflect on how "happiness while being abroad" can be developed and how to reframe intercultural transitions as a journey of personal growth
-

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben

Hilke Marit Berger

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Kontakt: hilke.berger@hcu-hamburg.de

Einzeltermine: Fr 14-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 05.05.17; Fr 14-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 12.05.17

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 25

In diesem Workshop werden Fertigkeiten zum Schreiben von (wissenschaftlichen) Texten vermittelt. Techniken des kreativen Schreibens werden hierbei für wissenschaftliches Schreiben produktiv gemacht. Leitende Fragen des Workshops werden u.a. sein: Wie vermeidet man Schreibblockaden? Was meint wissenschaftlicher Schreibstil? Wie kommt man von einer Idee zur Gliederung, zum Text? Und ja: auch wissenschaftliches Schreiben darf Spaß machen!

Skills Kompetenzen: Sound Reasoning and Convincing Arguments

Dr. Birte Schelling

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Einzeltermine: 28.4.17, 16:30-20:00 und 29.4.17 10:30-15:00

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Reasoning and arguments play a major role in science and politics, but also in our daily lives. Furthermore, a crucial part of critical thinking is to identify, construct, and evaluate arguments. But what exactly is an argument and what constitutes a convincing argument? Logic and argumentation theory serve as tools to reveal the principles underlying correct reasoning and argumentation in science and everyday life. The aim of the workshop is to learn more about the criteria for correct reasoning and about methods for evaluating the quality of arguments. Therefore, in the first part, we consider some quality criteria for reasoning and argumentation which are provided by logic. In the second part we will use argumentation theory to come to terms with common errors in argumentation and reasoning. In preparation of the workshop, students are recommended to read the article on arguments in the Internet Encyclopedia of Philosophy: <http://www.iep.utm.edu/argument/>

Skills Kompetenzen: Workshop Präsentationen zum Erfolg führen

Anja Henningsmeyer

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Einzeltermine: 30.06.17, 16:00-18:30 Uhr und 01.07.17 10:00-16:30 Uhr

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Wo präsentiert wird, ist zumeist Powerpoint im Spiel. Powerpoint und Prezi sind die derzeit gängigsten, nicht aber automatisch die effizientesten Medien für Ihre Präsentation. Denn das wirksamste Medium sind ... Sie selbst! In diesem Workshop betrachten wir das Präsentieren mal nicht unter dem Aspekt, wie Worte und Bilder gelungen gestaltet werden.

In diesem Workshop erforschen wir, wie präsentierte Botschaften ankommen, wie unsere Gehirne darauf reagieren, kurz: Wie das, was präsentiert wird beim Gegenüber ankommt. Wir schauen uns Erkenntnisse der Hirnforschung an und betrachten die Energie, die ein Sprecher / eine Sprecherin freisetzt.

Wenn Sie diese Energie gut managen, können Sie Ihre Präsentation optimal zur Wirkung bringen.

Vorkenntnisse nicht nötig. Wichtig: Teilnahme an beiden Tagen.

Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Skills Kompetenzen: Wohin geht die Reise? Ressourcenworkshop

Nina Blankenstein

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Kontakt: nina.blankenstein@gmail.com

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

„Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen, aber meistens strebt er zu viel und zielt zu wenig.“ Günter Radke, Journalist

Woran werde ich erkennen, dass ich mein Studium erfolgreich absolviert habe? Welche Ressourcen können mir dabei helfen, und welche stehen mir dabei im Weg? Wie kann ich den unterschiedlichen Anforderungen begegnen und welche muss ich an der Seite stehen lassen?!

Nichts ist individueller als das spezifische Set an Fähigkeiten, das jeder Student und jede Studentin zu Beginn des Studiums mitbringt und auf dem Weg zum Bachelor oder Master entwickelt. Umso wichtiger ist es, sich bereits früh im Studium mit den eigenen Erwartungen, Ängsten und Sorgen sowie mit den ganz individuellen Ressourcen und möglichen Hindernissen auseinanderzusetzen.

Der Workshop zielt darauf, das individuelle Studienziel mit den persönlichen Stärken und Schwächen in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen. In Kleingruppenarbeit erarbeiten Sie Ihre eigene Vision zum Studium und werden angeleitet, Ihre Ressourcen sowie mögliche Hindernisse auf Ihrem Weg wahrzunehmen und einzuordnen.

Skills Kompetenzen: Workshop Gender und Diversity Kompetenz

Heike Pantelmann

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Kontakt: Heike.Pantelmann@fu-berlin.de

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Skills Kompetenzen: Einführung in das Textsatzsystem LaTeX

Kay Zobel

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Kontakt: kay.zobel@gmail.com

Einzeltermine: Fr 14-18:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 28.04.17; Fr 14-18:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 02.06.17

Angebot offen für: Alle

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Der Bericht in einer Computer-Zeitschrift bringt es auf den Punkt: "Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

Skills Instrumente: CAD Arc

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Annika Danckert; Knut Meyer

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 16:15-17 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 22.05.17

Angebot offen für: Arc

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Teilnehmerzahl: 106

Archicad – Autocad – Vectorworks

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Zeichnen in zweidimensionalen Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Arbeiten mit Projekten
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 bzw. MacOS sicher umgehen können.

Skills Instrumente: Stadt Visualisieren I

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: icamefrommars@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: KM, UD, SP

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203, KM_B0104

Teilnehmerzahl: 61

Die Lehrveranstaltung legt die Grundlagen der computergestützten 2D-Visualisierung. In Übungen werden sowohl theoretische Aspekte visueller Wahrnehmung und Artikulation vermittelt als auch praktische Fertigkeiten des Visualisierens vermittelt und erprobt. Hierzu zählen:

Das Erstellen von Skizzen, Zeichnungen, diagrammatischen Darstellungen,

Das Erstellen von fotografischen Darstellungen,

Das Erstellen computergenerierter Bilder,

Der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign.

Skills Instrumente: Grundlagen des Entwerfens

Katharina Kreiss; Janina Redeker

Vorlesung, Übung, Stegreif - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de
janina.redeker01@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 40

Grundlagen des Entwerfens

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie und Stadtmorphologie werden in Kurzübungen in Modellen und Zeichnungen thematisiert und untersucht. Die Grundbegriffe der Morphologie, der Gestaltung und der kompositorischen Regeln werden vorgestellt und anhand konkreter Übungen umgesetzt und erprobt. Durch die Analyse und Reflektion über die Prozesse der Formgestaltung und -entwicklung wird der logische Einsatz von Entwurfswerkzeugen erarbeitet.

Skills: Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen II

Kai-Uwe Krause

Vorlesung, Übung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: SP, BIW

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 38

„Geographische Informationssysteme (GIS) und Geodaten gewinnen im Arbeitsalltag der Stadtplanung eine immer größere Bedeutung. Geographische Informationssysteme und innovative Anwendungen im Internet (WebMap) bieten den Anwendern zahlreiche neue Möglichkeiten der Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten.

Das Ziel des Seminars „Computergestütztes Planen und Entwerfen II“ ist es daher:

- den Mehrwert der Arbeit mit und die Grundlagen von GIS und Geodaten zu erläutern,
 - die Einsatzfelder zu skizzieren und einen Überblick über im Internet verfügbare Tools / Anwendungen für GIS / Geodaten zu geben,
 - Datenmodelle und Datenformate aus der eigenen Fachdisziplin Stadtplanung und aus verwandten Disziplinen im Umfeld Planen und Bauen anzuwenden,
 - die Arbeit mit GIS / Geodaten in der kommunalen Praxis vorzustellen und
 - neue Wege der Analyse und Visualisierung von raumbezogenen Daten zu präsentieren.“
-

Skills Instrumente: Einführung in das wissenschaftliche Rechnen mit Maple und Matlab

Prof. Dr. Thomas Schramm

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Kontakt: tom.schramm@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 17

Ingenieure nutzen zur Lösung ihrer mathematischen Probleme oft sehr spezialisierte Programme etwa zu Finiten Elementen in der Baudynamik. Zusätzlich stehen aber für den mathematischen allgemeinen Bedarf leistungsfähige Numerik und Algebrawerkzeuge zur Verfügung wie Matlab und Maple, die wir hier vorstellen wollen. Mit einer Einführung in die beiden Systeme lernen die Studierenden, zunächst die im Studium auftretenden mathematischen Probleme zu modellieren und zu lösen und erhalten dann einen Einblick in die Lösung einiger interessanter spezieller Probleme.

Skills Instrumente: Digitales Visualisieren

Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 40

Visualisierung: von lat. videre - sehen

Von der Ideenskizze zur Virtuellen Realität.

Wie konkret muss eine Darstellung sein, um dem Betrachter die Idee zugänglich zu machen?

Wie viel Interpretationsspielraum muss eine Skizze einräumen, um dem Entwerfer bei der Gestaltung seiner Idee hilfreich zu sein?

Am Beispiel einer Baulücke werden wir unterschiedlich Methoden der Visualisierung untersuchen.

Auf der Grundlage von Fotografien unter Zuhilfenahme verschiedener Software-Anwendungen wie z. B. AutoCAD und Photoshop soll am Ende eine realistische Darstellung von Bestand und Neubau entstehen.

Je nach Kenntnisstand der TeilnehmerInnen kann auch zusätzliche Software zum Einsatz kommen.

Dementsprechende Grundkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Der sichere Umgang mit dem Betriebssystem MS Windows wird vorausgesetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars erfordert die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%).

Skills Instrumente: Stadträume - City-Scopes. Filmpraktisches Seminar.

Madeleine Dallmeyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403

Kontakt: Madeleine Dallmeyer: lowseason@freenet.de

Teilnehmerzahl: 25

Einzeltermine: Fr 10:15-13:45 am 07.04.17; Sa 10-14 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 08.04.17; Fr 10-14 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 19.05.17; Mi 10-15 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 07.06.17; 4 UE Do 10-15 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 08.06.17; Fr 10-15 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 09.06.17

In dem Seminar werden in Gruppenarbeit filmische Konzepte für Kurzfilme oder Videoclips als Herangehensweisen an Stadt, Raum, Struktur erarbeitet und dann praktisch umgesetzt. In Form von filmischen, künstlerischen Experimenten als Forschungsmethode nähern wir uns der Stadt – ihren Bewohnern, ihrer Geschwindigkeit, ihrer Struktur, ihrer Zugänge, ihrer Eigenarten, ihrer Klischees, ihrer untypischen Orte.

Neben filmtheoretischen Aspekten werden filmische Grundlagen wie Kameraarbeit, Schnitt und Regie Gegenstand des Unterrichts sein.

Prüfungsgrundlage sind die aktive Teilnahme an einem Filmprojekt sowie die Erstellung eines Kurzexposés inkl. Produktions-/Drehplans.

Skills Instrumente: Stadtfotografie

Martin Kohler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.17

Stadtfotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtfotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas münden.

Skills Instrumente: Praktische und theoretische Einführung in die Handlungskompetenz Zeichnen

Jan Holtmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Kontakt: sandbuch@noroomgallery.com

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 30

Es bedarf einer besonderen Sicht auf eine Zeichnung, um nicht beim rein Inhaltlichen des Bildes hängenzubleiben, sondern sich auf das Wie des Gezeichneten zu konzentrieren.

Das Seminar ist eine zeichnerische Bestandsaufnahme und Entwicklung der zeichnerischen Handlungskompetenz. Wir werden betrachten, sammeln, ordnen, auslegen, anhalten, dirigieren, spitzen, streicheln, bügeln, entscheiden, Schätze heben, wegschmeißen, weiterzeichnen - analysieren, simplifizieren, recherchieren, reflektieren, exemplifizieren, konzipieren und weiterzeichnen.

Wir werden auch lesen z. B.: Franz Dornseiff: Deutscher Wortschatz nach Sachgruppen; Nelson Goodman: Wann ist Kunst? in: Nelson Goodman: Weisen der Welterzeugung.

Ziel des Seminars ist es, sich in den Möglichkeiten des Zeichnens zu orientieren, die eigene Position zum Zeichnen zu entwickeln und die Fähigkeit zeichnerische Aufgaben zu formulieren und umzusetzen.

Skills Instrumente: Datenvisualisierung. Visualisierung statistischer und geographischer Daten

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 21.04.17 bis 02.06.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 40

In Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung besteht häufig die Notwendigkeit, große Datenmengen verständlich zu kommunizieren. Der graphischen Darstellung – sei es als Diagramm, Karte oder in kombinierter Form – fällt hierbei eine zentrale Rolle zu. In dieser Lehrveranstaltung wird ausgehend von einer Betrachtung des Konzeptes der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auf elementare Kodierungsformen (Signaturen, Schrift, Farbe) sowie die Visualisierung nicht-räumlicher und räumlicher Daten eingegangen. Ziel soll es sein, dass die Teilnehmer ausgehend von einem gegebenen Datenbestand effektive und effiziente graphische Darstellungen konzipieren, implementieren und bewerten können.

Basics: Project Management Geo

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

R 2101& 2102: 26.06. 14-18h, 28.06. 14-18h, 29.06. 18-20h, R 3109&3110: 30.06. 16-20h

Angebot offen für:

Modul-Nr.: BS-M-001-201

Teilnehmerzahl: 40

Es sollen die Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements vermittelt werden. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, eine zielorientierte Projektplanung unter Einsatz der Metaplantchnik selbständig durchzuführen.

Basics: Project Management Arc

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: BS_M_Mod_001

Teilnehmerzahl: 65

Im Seminar befassen wir uns mit der konkreten Rolle des Architekten bei der Bewältigung einer praktischen Projektmanagementaufgabe.

LPH 6 bis 8 HOAI Einkauf von Bauleistungen + Objektüberwachung

Neben seminaristisch erarbeiteten Grundlagen gehen wir vor Ort (Baustellenbesuche) und erarbeiten in kleinen Übungen Bausteine des Projektmanagements bei der Realisierung von Architekturprojekten.

Terminhinweise:

[Q]uerblicke: Prognosen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 Hörsaal 150 & UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 10.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 24

Prognosen versuchen nicht nur, Zukunftsentwicklungen vorauszusagen. Sie dienen vielmehr als (Macht-) Instrumente, um beispielsweise politische, wirtschaftliche oder planerische Entscheidungen zu treffen oder zu legitimieren und die Bevölkerung für Themen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, sinkende Geburtenraten oder Überalterung der Gesellschaft zu sensibilisieren. Neben dem Aufzeigen potentieller Fehlentwicklungen ermöglichen Prognosen auch, alternative Entwicklungen nach dem Prinzip „Vorbeugen ist besser“ zu denken und zu initiieren. Gleichzeitig werden mit dem Entwurf futuristischer Szenarien aktuelle Gegenwartsentwicklungen zur Debatte gestellt.

Die Ringvorlesung zeigt auf, dass die Zukunftsforschung zusehends zu einer Disziplin mit eigenständiger Methodik wird. Dabei wollen wir die Frage stellen, inwiefern sich prognostische Szenarien selbst als eine gesellschaftliche Kulturtechnik und -praxis reflektieren lassen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

24.04.2017 Prof. Dr. Klaus Fraedrich

Vorhersagen und Vorhersagbarkeit von Wetter und Klima: Chaos und Katastrophen

15.05.2017 Dr. Siegfried Behrendt

Prognosen aus Sicht der Zukunftsforschung

29.05. Dr. Jules Buchholtz (Hamburg)

Occupy Present! Entwerfen und Kolonisieren von Zeit im Szenario

19.06. Prof. Dr. Holger Rust (Universität Hannover)

Das fünfte Paradigma. Industrie 4.0 und emergente Megatrends.

Was kommt nach der Digitalisierung?

03.07. Dr. Arnold Sauter (TAB Berlin)

Prognosen, Kontroversen, Handlungsoptionen - Zur Arbeit des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

Nahrungsgedanken

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 20

Ein Drittel unserer Lebenszeit verbringen wir mit Essen. Manche weniger, manche mehr. Das intellektuelle „Horsd'œuvre“ begann in frühen 90iger Jahren und entwickelte sich sehr schnell zu einem veritablen Menü. Mit den „food studies“ etablierte sich ein eigenes Studienfeld, in welchem das Essen als eine Universalie, als eine Art Koordinatensystem aufgefasst wird: je nachdem, wo jemand isst, was er isst und wie er isst entfaltet sich ein soziologisches, politisches oder wirtschaftliches Beschreibungsfeld.

Essen ist aber nicht nur zum Gegenstand des Nachdenkens geworden, sondern – und dies schon viel früher – als Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzungen. Der Grundstein wird im Jahre 1968 in Düsseldorf gelegt. Daniel Spoerri eröffnet in Düsseldorf ein Restaurant, zwei Jahre später folgt die Eat-Art Galerie in der darüber liegenden Etage. Der Künstler setzt im Erdgeschoss mit seinen inszenierten Banketten - die auf Beteiligung der Rezipienten ausgerichtet waren - gustatorische Akzente. In der Galerie wird Nahrung zum inszenierten Kunstgegenstand und verweist auf ihre Vergänglichkeit. Mit dem Küchenmeister Ferran Adrià auf der documenta 12 wurde der Diskurs zwischen Kunst oder Handwerk neu belebt. Das in einem Pilotprojekt der bayrische Bäcker Josef Wagner in die Villa Massimo eingeladen wurde oder die Berlinale 2007 ein kulinarisches Kino etabliert hat ist aus dieser Perspektive nur folgerichtig.

Zum Essen gehören auch Überlegungen zur Herstellung von Nahrung, zu den Orten des Essens und den Atmosphären. Von Telemanns Tafelmusik bis zum Barpiano – die Akustische Unterhaltung ist Teil der Esskultur. Mit den Trinkliedern werden die Genussmittel zum Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung und er(w/h)eitern die „food studies“.

Die Vorlesungsreihe des Netzwerkes „Studium generale Nord“ widmet sich diesmal einigen Facetten zum Thema Nahrung.

artLAB #09

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 12.04.17 / Einzeltermin 8 UE Fr 14-22 folgt am 14.07.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 26

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „Netzwerke“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

The "Two Cultures" Rift: Where Is It At Today? (engl.)

Prof. Dr. Irene Peters

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-004

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 07.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 40

In his controversial 1959 Cambridge University lecture, C.P. Snow observed that the "Two Cultures" of academia (sciences and humanities) do not understand and appreciate each other.

Many authors argue the rift is closing. Natural science concepts gain currency in the humanities. Art inspires scientific enquiry. There is a movement to approach fiction with science and science with fiction.

Has the envisioned "Third Culture" of lively exchange between sciences and humanities scholars materialized yet? This seems essential if we are to manage the challenges of our times.

In this seminar, we take a look at the "Two Cultures" debate then and today, and reflect upon the role of the (natural and social) sciences in our own fields of study. We will read, watch videos, and discuss our own experiences and expectations. We explore how natural science concepts are used to approach questions traditionally anchored in the humanities, and vice versa.

'I link therefore I am': How Networks Organize Society and Economy (engl.)

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 12.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 40

Networks have turned into an almost universal principle of social organization. We make and break relations on social network sites like Facebook and LinkedIn; businesses are transformed from isolated organizations into nodes within global networks of competitors and collaborators; cities perceive themselves no longer as insular territorial entities but pool their strengths in city-networks; networks form the grid for the ever-extending flows of information, capital, goods, symbols and people. In short: we live in a 'network society' (Manuell Castells). This course explores which features distinguish networks from other forms of social organization; how networks are forged, sustained and broken; how networks produce innovations and promote development and when they morph into the social infrastructures of crime and conspiracy.

Spaces of Becoming: Investigating Contested Urban Realities (engl.)

Foka Zinovia

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Kontakt: zinovia.foka@uni-weimar.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 07.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 25

What connects a divided city, a social movement, and the urban terrain of a terrorist attack? Albeit their stories unfold at different scales, they illustrate conflicts of various levels of intensity and violence, leading to radical spatial and social transformations, underpinned by ruthless struggles over power and control. As a result, the key relationship between people and cityscape becomes contested, and spaces occur that are constantly transformed, reshaped, or reclaimed by a multiplicity of actors, in the process of 'becoming' but not yet being, in-between the real and various imaginaries. Departing from the premise that space is not only constructed and configured by power, but also becomes its resource, this seminar will explore the dynamics of space production in the aftermath of conflicts of various forms, inquiring as well into the role of planning and design professionals and their various means of intervention.

kunst.exkursion.berlin

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.109 / Seminarraum V am 19.04.17; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.109 / Seminarraum V am 03.05.17; 16 UE Fr 8-20 Berlin am 12.05.17; 16 UE Sa 8-20 Berlin am 13.05.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 26

Berlin ist für seine junge und aktive Kunstszene bekannt. In einer zweitägigen Exkursion werden wir verschiedene Kunst-Hot Spots besuchen und uns mit aktuellen Ausstellungen in Museen und Galerien auseinandersetzen. Ergänzt wird die Tour voraussichtlich mit einem Atelier-Besuch, wo wir die Gelegenheit erhalten, mit einem/r Künstler/in ins Gespräch zu kommen.

Achtung: Reise und die Übernachtung müssen individuell organisiert und bezahlt werden!

Berlin is famous for its young and lively art scene. In a two-days excursion we will visit different art hot spots and reflect on actual exhibitions in museums and galleries. The tour will probably be complemented by a visit to an artist's studio where we will be able to meet with an artist.

Attention: Both the travel and the accommodation have to be organized and paid by your own!

Von das Unbehagen in der Kultur zu Unbehagen in der Natur - Psychoanalytische Kulturkritik

Dr.-Ing. Thomas Zimmermann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Kontakt: thomas.zimmermann@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 40

Die von Sigmund Freud entwickelte Psychoanalyse beeinflusste das Denken im 20. Jahrhundert ganz entscheidend. Aber auch für die Diagnose zeitgenössischer Phänomene bietet sie inspirierende Ansätze, wie der slowenische Philosoph Slavoj Žižek verdeutlicht. Das Seminar soll sich mit theoretischen Konzepten der Psychoanalyse und ausgewählten kulturkritischen Texten Freuds und Žižeks auseinandersetzen. Einen dritten Schwerpunkt bildet die Anwendung der Theorien auf die Analyse von Stadtentwicklung. Dementsprechend steht im Seminar die Diskussion von Texten im Vordergrund, die vorwiegend auf Deutsch aber auch auf Englisch vorliegen.

Physik 2

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-200

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 06.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-103, Geo_B0103

Teilnehmerzahl: 42

Grundsätzliches zu Schwingungen und Wellen im mechanischen (akustischen) und elektromagnetischen Kontext

- Schwingungen:

freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

-Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten; Energietransport; Signalausbreitung;

-Folgerungen: Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

- Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung in Medien,

Grundsätzliches zur Elektrodynamik und technischen Anwendungen

- Elektrische Ladung und Coulomb-Kraft, elektrische Felder, Potentiale, Kapazitäten

- Ströme in Leitern und Halbleitern (Ohm'sches Gesetz, einfache Schaltungen, pn-Übergang)

- Magnetismus (Erdfeld, Ampèresches Gesetz),- Induktion, zeitlich veränderliche Ströme

- Grundsätzliches zu elektromagnetischen Wellen

-Anwendungen: einfache Bauteile: Widerstand, Kondensator, Induktivität, Diode, Transistor)

Geodäsie 2

Carlos Acevedo; Udo Freier

Vorlesung - 4 SWS

Angebot offen für: GEO

Veranstaltung-Nr: Geo-B-201-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-201, Geo_B0201

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 06.04.17

- Feinnivellement analog und digital, Messanordnung zur Eliminierung systematische Fehler
 - Instrumentenkunde: analoge und digitale Fein-Nivelliere, Tachymeter
 - Fertigkeiten: Messung von präzisen Höhenunterschieden mit der Fertigkeit systematische Fehler zu eliminieren, sowie von Horizontal- und Zenitwinkeln, Streckenmessung mit Tachymeter Prüfverfahren: Ziellinienprüfung des Nivelliers (Kukkamäki, Näbauer) und EDM-Kalibrierung
 - Auswertung: Feinnivellement
-

Mathematik 2

Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Angebot offen für: GEO

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-202, Geo_B0202

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.17

- Das unbestimmte Integral als Antiderivative. Summenregel, Substitutionsregel und partielle Integration. Berechnung von Flächen mit bestimmten Integralen (Riemannintegral). Haupt- und Mittelwertsatz. Uneigentliche Integrale. Integration mit Algebra- und Numeriksystemen. Einfache mehrdimensionale Integration.
 - Freie und gebundene Vektoren im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Deutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen, Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt, lineare Abhängigkeit, Konzept des Vektorraums.
 - Matrizen und Matrizenarithmetik, Determinanten, lineare Gleichungssysteme und deren Lösbarkeit, inverse Matrizen. Vektorielle Formulierung der analytische Geometrie im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , Verhältnisse von Punkten, Geraden und Ebenen. Lineare passive und aktive Transformationen im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 in homogenen Koordinaten und ihre Anwendungen, Zerlegung in elementare Basistransformationen, Matrixformulierung beliebiger Transformationen und Berechnung der Transformationsparameter aus vorgegebenen Informationen.
-

Informatik 2

Uwe Dallüge; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Angebot offen für: GEO

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-203, Geo_B0204

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.17 / 14-täglich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 11.04.17

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache Konzepte der objektorientierten Softwareentwicklung; Algorithmen und Komplexität; elementare Konzepte der Graphentheorie; elementare algorithmische Geometrie; Netzwerktechnik; Reguläre Ausdrücke
-Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Arbeiten mit graphischen Entwicklungswerkzeugen. Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input&Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Geodätische Auswertemethoden 2

Klaus Mechelke

Vorlesung - 4 SWS

Angebot offen für: GEO

Veranstaltung-Nr: Geo-B-204-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-204, Geo_B0201

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.17; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II ab 05.04.17

Auswertung geodätischer Messungen mit einem Auswerteprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneidungsverfahren (Bogenschnitt, Vorwärtseinschnitt, Rückwärtsschnitt), Auswertung einer EDM-Kalibrierung, Einführung in die Fehlerlehre, Auswertung von direkten Beobachtungen gleicher und unterschiedlicher Genauigkeit, Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes auf geodätische Messungen, Toleranzen in Bauwesen und Maschinenbau, Einführung in GUM (Guide to the Expression of Uncertainty in Measurements), DIN/ISO Programmierungen in MATLAB

Hydrographie

Tanja Theresa Dufek

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Angebot offen für: GEO

Veranstaltung-Nr: Geo-B-303-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-303, Geo_B0501

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.17

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

Neuordnung

Karl-Ludwig Schulz; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-100

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 03.04.17

Angebot offen für: Geo

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306, Geo_B0505

Teilnehmerzahl: 42

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

Ortsplanung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-200

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 10.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-303, Geo_B0303

Teilnehmerzahl: 42

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Kreisentwicklungsplanung), Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz, Vorschriften zum Naturschutz, Planfeststellungsverfahren), gemeindliche Bauleitplanung (Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht, Planaufstellungsverfahren nach BauGB, Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Bauleitplanung).

Liegenschaftsvermessung

Carlos Acevedo; Clemens Kiepke

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-300

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de,

clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B401_02

Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.17

Einführung in die Historie (Entw. der Aufgabenst., der Messverfahren, der Genauigkeitsanf. u. d. Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinmessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverf., Polarverf. mit fr. Stationierung und Helmerttransformation), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Berücks. akt. Entw. im Liegenschaftskataster (beispielsweise ALKIS). Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Häusl. Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der Landesk. d. Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebn. für die dig. Bearbeitung).

Geodätisches Seminar

Prof. Thomas Kersten

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-402-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-402, Geo_B0501

Teilnehmerzahl: 42

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

Ausgleichsrechnung 2

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-404-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

laura.jensen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.109 / Seminarraum V ab 05.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 42

Geoinformatik 2

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-405

Teilnehmerzahl: 90

Die Veranstaltung fokussiert auf die kartographische Visualisierung raumbezogener Daten, hierzu führt sie in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein: Kartennutzung (u. a.: aufgaben- und nutzerorientierte Ansätze, empirische Bewertungsmethoden), Kartengestaltung (u. a.: Elementare Karten-Komposition, Kodierungsformen, Repräsentation von Objektmerkmalen, Generalisierung), Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartenherstellung (u. a.: Drucktechnik, Software), Kartenrecht.

Photogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Geo-B-406-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 06.04.17

Angebot offen für: GEO
Modul-Nr.: Geo-B-Mod-406,
Geo_B0404_01
Teilnehmerzahl: 42

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Ingenieurgeodäsie 2

Eike Ruben Barnefske; Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Geo-B-602-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de, erik.jensen@hcu-
hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.17

Angebot offen für: GEO
Modul-Nr.: Geo_B0602_01

Teilnehmerzahl: 30

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.).

Planung, Durchführung und Analyse von hochfrequenter Überwachungsmessungen (Monitoring). Synchronisation kinematischer, tachymetrischer Messungen.

Spezielle Verfahren und Messsysteme zur kleinräumigen Verformungsmessung (terrestrisches Laserscanning, photogrammetrische Verfahren, bzw. Streifenprojektion) - ARAMIS

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpaketes MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

Marine Geodäsie

Tanja Theresa Dufek; Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Vorlesung, Übung - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-100

Kontakt: brigitte.fahrentholz-wilkening@hcu-hamburg.de,
tanja.dufek@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.17

Angebot offen für: GEO
Modul-Nr.: Geo_B603_01
Teilnehmerzahl: 30

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

GIS-Projekt

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 05.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo_B0604_01

Teilnehmerzahl: 30

Aufbauend auf den in "GIS I" erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

Architekturphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-605-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:30-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 03.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo_B0605_01

Teilnehmerzahl: 30

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

Terrestrial Laser Scanning 1

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-202-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab
04.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 45

Introduction into terrestrial laser scanning, measuring procedures, system criteria of laser scanning systems, data acquisition (scanning), sensor integration & data fusion (digital camera & scanner), registration & geo-referencing of scans, segmentation & filtering, geometric investigations in the precision/accuracy of terrestrial laser scanning systems, modelling & object reconstruction (3D triangulation/meshing and CAD modelling using point clouds) & visualization, applications, kinematic TLS

Terrestrial Laser Scanning 2

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-203-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab
04.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-203, Geo_M0104

Teilnehmerzahl: 15

Übungen in a) topographischer Aufnahme (z.B. für die Archäologie), b) für Genauigkeitsuntersuchungen im Labor und im Feld, und c) in der 3D-Aufnahme eines Architekturobjektes und dessen Modellierung mit Punktwolken) als praktische Ergänzung zu Modul „Terrestrial Laserscanning 1“

Industrielle Messtechnik

Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Erik Jensen

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-201-100

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de, erik.jensen@hcu-
hamburg.de, eike.barnefske@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 03.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: GEO-M-Mod-201, Geo_M0105

Teilnehmerzahl: 15

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:
Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen, Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau, Künstliche Neuronale Netze (KNN) in der Auswertung.

Integrated Navigation

Eike Ruben Barnefske; Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-204-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de,
eike.barnefske@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-204, Geo_M0202

Teilnehmerzahl: 30

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer). Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung. Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

Definition of multi-sensor systems. Basics of sensors in kinematic data acquisition: kinematic GPS, inertial measurement system, sensors (gyros and accelerometers), aiding sensors (odometer, barometer, ADCP, total stations), coordinate systems, sensor combinations, pros and cons of the sensors synchronisation of sensors or data, respectively calibration of multi-sensor systems data integration with appropriate procedures of digital filtering, strapdown computation, alignment, zero velocities updates, application of the Kalman Filter, modeling approaches for motion and measurement models, smoothing algorithms (Rauch-Tung-Striebel, RTS), motion constraints, particle filters.

Higher Geodesy

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Prof. Dr. Michael Schmidt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-205-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 06.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-205, Geo_M0201

Teilnehmerzahl: 30

Mathematical Geodesy

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circles, spherical two-angle, spherical triangle, fundamental laws in the spherical triangle, Delambre's and Napier's equations, first and second Napier's rules, differential equations, application examples. Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. Three-dimensional geodesy: 3D ellipsoidal coordinates, 3D geocentric Cartesian coordinates, coordinates in the local geodetic and astronomical system, coordinate transformations, observation equations in three-dimensional geodesy, differences between natural and ellipsoidal coordinates. Geodesic curve on the rotational ellipsoid: normal section and geodesic curve, mathematical description of the geodesic. Azimuth and angle corrections, distance corrections. Direct and inverse geodetic problems: computations of length and azimuth of a geodesic, computation of ellipsoidal coordinates. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a plane: general relationships, mappings of major importance (Mercator, Gauss-Krüger or Transverse Mercator, UTM); mapping equations, magnification or point scale factor, meridian convergence, direction and distance correction; other mappings. Geodetic reference systems: comparison of different datums, transformation equations and transformation parameters.

Physical Geodesy

Gravity and gravity potential, parameters of the normal gravity field, computation of normal gravity. Height systems (dynamic, orthometric, normal), vertical datum. Disturbing quantities in the earth's gravity field: gravity disturbance, gravity anomaly, deflection of the vertical. Geoid determination: astrogeodetic method, gravimetric method, combined methods. Earth models, high resolution gravity field representation.

Seminar GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-206-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-206, Geo_M0210

Teilnehmerzahl: 15

Die Lehrveranstaltung vertieft die Modellierung von Rasterdaten zum Einsatz in Geographischen Informationssystemen:

Modellierung von Rasterdaten (Grundsätze der Rasterdaten-Modellierung; Ordnungsstrukturen; Konzeptionelles Modell des Cartographic Modeling), Konzept der Map Algebra (Primitive im Rastermodell; Rasterbasierte Operationen).

Datenmodellierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-100

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 03.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: GEeo-M-Mod-207, Geo_M0205

Teilnehmerzahl: 15

Einführung (Begrifflichkeiten, Abstraktionsebenen, Eigenschaften von Geodaten); OO-Modell (Basiskonzepte der OO-Analyse, UML); Statische Konzepte der OO-Analysis (UML); Standards: Feature Geometry-Modell; Simple-Feature-Modell (Grundlagen, Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen). Einführungen in XML, GML, City-GML, KML, OSM XML. Einführung in das Geometriemodell des OSM-Projektes. Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen. Verschiedene Geodatenformate.

Geodatenbanken

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-200

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-207, Geo_M0205

Teilnehmerzahl: 15

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

WebGIS

Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-208-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de, kay.zobel@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 06.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-208, Geo_M0206

Teilnehmerzahl: 20

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Geostatistics

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-209-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-209, Geo_M0301

Teilnehmerzahl: 45

- Spatial Statistics (sampling, aggregation, disaggregation, cross tabulation, landscape metrics, spatial auto correlation)
- Exploratory Data Analysis (selected methods)
- Spatial interpolation (deterministic approaches; geostatistical characteristic parameters, Kriging interpolation)

Advanced Hydrography

Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Hans Werner Schenke

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Kontakt: hwschenke@t-online.de

2 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10-16 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 12.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Teilnehmerzahl: 16

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management. Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation. Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).

Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections. Source of image distortions.

Digital image processing of Side Scan Sonar images. Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

Practical Course 3

Tanja Theresa Dufek

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-200

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 UEB-2.102 / Projekttraum I ab 06.04.17

Angebot offen für: GEO

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Teilnehmerzahl: 16

Wreck search with multibeam echo sounder, sub-bottom profiler, magnetometer. Data processing and analysis (object identifications). Comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer. accuracy estimation.

CARIS Bathy DataBASE

Udo Cimutta; Tanja Theresa Dufek

Vorlesung, Übung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de
2 UE / ab: 28.04.17

Angebot offen für: GEO
Modul-Nr.: Geo-M-MOD-305,
Geo_M207_02
Teilnehmerzahl: 25

Nautical Charting. Creation of ENCs.

This includes: Import of several formats (GeoTIFF, Shape, DWG, ASCII files...), Web Mapping Services, Transformation, digitizing features in respect of the S57 Object Catalogue, Contouring, Smoothing methods, Sounding Creation, Validation Checks, Export of several formats (BAG, HOB, bMIO files...), Creation of Paper Charts, Electronic Navigational Charts

Physical Oceanography and Tides

Tanja Theresa Dufek; Dian Putrasahan; Armelle Remedio; Dmitry Sein

Vorlesung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-100
Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de
2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.17

Angebot offen für: GEO
Modul-Nr.: Geo-M-Mod-307, Geo_M0304
Teilnehmerzahl: 25

Definitions, Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, Sea Floor Geomorphology, Properties of Sea Water and Sea Ice, TS diagram, Observations, Instruments and Methods, Global Energy and Water Budget, Regional Oceanography, Surface Mixed Layer Dynamics, The Ocean's Role in Climate, Extreme Phenomena, Trace Elements in the Ocean, Ocean Circulation. Parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

Tide concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines.

Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides.

Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations.

History and Theory of the City II - Lecture

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-300

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 13.04.17

Angebot offen für: ALLE

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102,
SP-B-Mod-103, SP_B0103

Teilnehmerzahl: 150

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. The winter term gave an introduction to key positions and debates in urban theory and urban history. The summer term continues with the discussion of key phases and topics in urban development and expands this overview to engage more closely with contemporary urban discourses and critical issues of urban design and planning and their linkages to wider economic, social and cultural processes and political struggles. The course draws on an interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development since the 19th century?
- How are economic, social, and cultural processes linked to physical changes of built structures in the city?

The course is taught in English.

Geschichte und Theorie der Stadt II - Übung

Eva Kuschinski; Yuca Meubrink

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-400

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

2UE, 14-tägig ab 12.04.2017, Mittwoch 10:15-11:45, Gruppe A Raum 2.104; Gruppe B Raum 3.107

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Teilnehmerzahl: 50

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City II« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Texte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre eine Präsentation und kleinere Abgaben erwartet.

Die Übung findet in deutscher Sprache statt.

Urbanes Labor II: Kreuzungen. Kulturanthropologische Untersuchungen einer städtischen Situation

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-201-100

Kontakt: Kathrin Wildner: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Alexa Färber: alexa.farber@hcu-hamburg.de

lisa.noel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 11.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-201, KM_B0201

Teilnehmerzahl: 55

Der städtische Raum ist von Kreuzungen geprägt: Kreuzungen bestehen aus Straßen und Gehwegen, Gebäuden und Verkehrsinseln, Häuserecken und kleinen Plätzen. An Kreuzungen lässt sich die Richtung ändern, sie verknüpfen und trennen Stadtviertel, hier treffen Nachbarschaften aufeinander, Kreuzungen bringen Häuser in bestimmte Konstellationen und erlauben spezifische Formen von Begrünung. Welche urbanen Lebenswelten entstehen an einer Kreuzung? Wer wird voneinander getrennt, wer miteinander verbunden? Wie unterscheidet sich das Leben an einer Kreuzung im Laufe des Tages, einer Woche oder in unterschiedlichen Jahreszeiten? Wie lebt es sich an der Kreuzung und wie lässt sich dies untersuchen?

Im Urbanen Labor II werden die bestehenden Arbeitsgruppen die Feldforschung an den unterschiedlichen Kreuzungen in Hamburg ethnographisch vertiefen und mit Konzepten aus der stadtanthropologischen Literatur in Verbindung bringen. In einem selbstorganisierten Workshop werden die Zwischenergebnisse der Forschung im SoSe mit ExpertInnen aus Forschung und Praxis diskutiert. In der Hausarbeit werden Forschungsverlauf und Ergebnisse in eine materialreiche erste ethnographische Analyse überführt.

Angewandte Kulturtheorie - Vorlesung

Kerstin Niemann; Prof. Dr. Gesa Ziemer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-100

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 06.04.17

Angebot offen für: KM, UD

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Teilnehmerzahl: 57

Basierend auf Wahrnehmungsübungen und dem kulturtheoretischen Wissen aus dem ersten Semester wird der Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte ausgebaut. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Semester auf Positionen, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst einnehmen (z.B. Bildtheorie oder visuelle Anthropologie). So werden nicht nur textliche, sondern vor allem auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle vorgestellt und diskutiert. Es gilt, Formen des Erzählens auszuprobieren und adäquate Formen der Vermittlung für theoretische Inhalte zu entwickeln.

Das Modul ist organisiert als Vorlesung und begleitendes Seminar. Beide Veranstaltungen begleiten die Konzeptionierung und Realisierung eigener Filmprojekte, in denen mit Formen des audiovisuellen Erzählens urbaner Phänomene vor dem Hintergrund kulturtheoretischer Überlegungen experimentiert wird. Lesen Sie hierzu mehr unter dem Seminar Kulturtheorie.

Angewandte Kulturtheorie - Seminar

Matthias Hederer; Kerstin Niemann

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-200

Kontakt: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

14-tägig pro Gruppe; Donnerstag 12:15-13:45, Raum 2.108

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Teilnehmerzahl: 52

Das Seminar „Angewandte Kulturtheorie“ vertieft die inhaltlichen und theoretischen Denkmodelle der Vorlesung durch Beispiele aus der Praxis. Ziel ist es zum Ende des Semesters die theoretischen Erkenntnisse in einem Filmprojekt audiovisuell zu präsentieren. In diesem Semester sollen Handyfilme erstellt werden. Inhaltlicher Schwerpunkt dieser theoretisch praktischen Arbeit ist: Das Ländliche im Urbanen.

Zu Beginn des Seminars werden visuelle Präsentationsformate, ausgewählter Klassiker sowie aktuelle Film- und Fotoarbeiten mit dem Medium Handy sowie einzelne künstlerische Positionen und Akteure, die uns das Ländliche im Urbanen näherbringen, vorgestellt. Die Bandbreite reicht vom Guerilla Gardening über den Schrebergarten bis zur alltäglichen Nutzung von öffentlichen Grünflächen.

Aufbauend auf die theoretischen Erkenntnisse aus den Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters und ergänzender Fachlektüre sollen Ideen für Handyfilme und deren Vermittlungsplattformen erarbeitet und schrittweise praktisch umgesetzt werden. Das Praxis-Knowhow liefert ein Tutorium zur Film- und Schneidetechnik, deren Teilnahme obligatorisch ist.

Wer mit dem Smartphone filmt kann schnell reagieren und ein Thema flexibel aufbereiten, dafür sind die technischen Möglichkeiten eingeschränkt und die Bildqualität schlechter als bei herkömmlichen Kameras. Mit Fokus auf Smartphones werden in dem Tutorium Technik und Vorgehensweise bei einem Videodreh, mögliche Bildästhetik und Schnittkonzepte –anhand ihrer Projektideen - vermittelt. Die Nachbearbeitung findet mit dem Schnittprogramm „Adobe Premiere“ statt. Das Tutorium wird angeboten von Matthias Hederer.

Stadt Visualisieren II

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-203-200

Kontakt: icamefrommars@gmx.de

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203, KM_B0203

Teilnehmerzahl: 72

Die Lehrveranstaltung vertieft die in Stadt Visualisieren I vermittelten Grundlagen der computergestützten Visualisierung und erweitert den Themenbereich um diverse künstlerische und angewandte Formen der Visualisierung. Zudem wenden die Studierenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in der Umsetzung eines kompakten Projekts zur Darstellung und Dokumentation von Interventionen in urbanen Beispierräumen an. Sie reflektieren dabei die unterschiedlichen Modi visueller Kommunikation und ihre Aussagekraft und erwerben entscheidende Kompetenzen zu Durchführung und Präsentation komplexer visueller Projekte.

Projektmanagement im Kulturbereich: Praxis

Sönke Knopp

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-200

Kontakt: soenke.knopp@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 11.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM_B0304

Teilnehmerzahl: 40

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die konkrete Planung, Organisation und Steuerung von kulturellen Projekten. Dabei werden anhand der im vorangegangenen Semester entwickelten Projektideen die einzelnen Projektphasen sowie ausgewählte Methoden und Skills des kulturellen Projektmanagements erarbeitet und erprobt. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform des Kulturmanagements entwickeln und dieses Wissen bei der Entwicklung kultureller Projekte anwenden können.

Kulturelle Praxis II: Interventionen auf dem Wasser – Vom Recht auf Hafen

Matthias Anton; Daniel Ladnar; Dr. Friederike Schröder

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-101

Kontakt: Matthias Anton: canxue@hotmail.com

Daniel Ladnar: daniel.ladnar@random-people.net

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 12.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-401, KM_B0401

Teilnehmerzahl: 25

Über Jahrhunderte bestimmte die Seefahrt das Leben der Hafenstadt Hamburg. Inzwischen ist der Hafen zur Event-Kulisse geworden. Das Seminar lädt zu einer künstlerischen Recherche zu den Potentialen für zivilgesellschaftliches und kulturelles Engagement im Hamburger Hafen ein.

Im Laufe der letzten Jahre und Jahrzehnte wurden im und um den Hamburger Hafen herum unzählbare Interventionen politischer und/oder künstlerischer Art initiiert, durchgeführt oder auch nur projiziert – das reicht von autonomen Badegruppen über Machbarkeitsstudien zum verdichteten Wohnen auf dem Wasser über die sog. Hafen-Safaris bis hin zum Versuch, mit einem aufblasbaren Eisberg in die Nähe eines Kreuzfahrtschiffes zu gelangen. Dies alles sind Versuche, den öffentlichen Raum des Wassers nicht allein kommerziell nutzen zu lassen, sondern tatsächlich als öffentlichen Raum für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zurückzugewinnen.

Diese disparaten Aktivitäten sollen im Rahmen des Seminars in einem Archiv zusammengestellt werden. Das Archiv verstehen wir dabei als künstlerische Konstellation verschiedener Formate (Installationen, Lecture Performances, Reenactments etc.).

Im Rahmen des internationalen Festivals Theater der Welt (Mai 2017) und des Hafens für interventionistische Seefahrt (geheimagentur, August 2017) wird das Archiv öffentlich vorgestellt.

Kulturelle Praxis II: Detroit Documentary Fiction. Visionen einer sich verändernden Stadt

Kerstin Niemann; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-102

Kontakt: Tutor: marius.geisler@hcu-hamburg.de

Lehrende: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 12.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-401, KM_B0401

Teilnehmerzahl: 25

Detroit Documentary Fiction.

Visionen einer sich verändernden Stadt

Im ersten Teil des Seminars „Kulturelle Praxis I – Mapping Detroit“ haben wir historische und gegenwärtige Dynamiken der Stadtentwicklung, sozialräumliche Transformationen und die lokale Verortung kulturellen Akteure, Aktivisten und Institutionen in Detroit kartiert .

Auf der Basis von Beispielen urbaner Utopien (von Thomas Morus bis zu den französischen Situationisten) werden wir im zweiten Teil Detroit als „Idealstadt“ ansehen. Politiker, Investoren sowie engagierte Bürger in den Detroit Communities arbeiten an unterschiedlichen Visionen der urbanen Zukunft wie zum Beispiel der „Grünen Stadt“ oder der „Pionierstadt“. Von fiktiven Szenarios bis hin zu realen Utopien prägen diese Strategien das Denken über die Zukunft Stadt und fließen gleichermaßen in den gegenwärtigen Alltag ein. Wir wollen einen Blick in die Zukunft wagen. Das Szenario dient hierbei als eine Methode, um gegenwärtige Entwicklungen als Ausgangspunkt für mögliche Ereignisse in der Zukunft zu begreifen. Auf Grundlage von statistischen Daten und Masterplänen sowie weiteren theoretischen, kartographischen und künstlerischen Materialien sollen Szenarien entwickelt und in geeignete Vermittlungsformate (Grafik, Kartierung, Text etc.) übersetzt werden. Außerdem laden wir Gäste ein, die uns Werkzeuge und Formate der Vermittlung und Visualisierung vorstellen.

Ziel des Seminars ist es unterschiedliche Visionen einer möglichen Zukunft von Detroit zu entwickeln; diese Darstellungen und Erzählweisen einer „documentary fiction“ sollen in Form eines alternativen Atlas urbaner Utopien zu präsentiert werden.

Vergnügen kartieren. Untersuchungen zur gebauten Überlieferung städtischer Unterhaltungskulturen

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-103

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 03.04.17

Das Vergnügen kartieren. Untersuchungen zur gebauten Überlieferung städtischer Unterhaltungskulturen Mit Exkursionen

Das Vergnügungsviertel spielt im großstädtischen Setting eine wichtige Rolle. Im stadträumlichen Angebot von unterschiedlichen Quartieren zum Wohnen, Arbeiten und Konsumieren kommt ihm eine besondere Bedeutung zu - vor allem, wenn es darum geht, urbane Lebensstile, Ästhetiken und Unterhaltungskulturen auszubilden, sie zu erproben und zu „performen“.

Deshalb gewinnen Vergnügungsquartiere für die Urbanisierungsgeschichte, für die Stadtkulturforschung, aber auch für die Architekturgeschichte zunehmend an Aufmerksamkeit.

Die Veranstaltung wird der Frage nachgehen, wie und wann Vergnügungsviertel entstehen, welche besonderen Merkmale sie auszeichnen und welche typischen Architekturen sie hervorbringen. Als Fallbeispiel ist das Vergnügungsviertel Hamburgs - St. Pauli – ausgewählt.

Neben der Geschichte der stadträumlichen Entwicklung, werden signifikante Veranstaltungsarchitekturen Gegenstand der Untersuchung sein. Anhand von systematisierten Gebäudegeschichten und –typologien wird eine Datenbank entwickelt und bestückt. Ziel ist es, einen Wissensspeicher zur Vergnügungsgeschichte Hamburgs aufzubauen.

Medientheorie - Vorlesung

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-100

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 11.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Teilnehmerzahl: 50

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Medientheorie, Medienpraxis". Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff; oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen. Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und wird von den Studierenden mitgestaltet. Im Zentrum steht die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

Medienpraxis Internet

Nina Fräser; Inga Reimers

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-201

Kontakt: nina.fraeser@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Teilnehmerzahl: 25

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren Alltag, Ökonomien und Kommunikationsformen grundlegend verändert. Heute sind wir in verschiedensten Bereichen selbstverständlich online und reflektieren dabei - trotz immer wiederkehrender Debatten um Privatsphäre und Datenschutz - kaum die Auswirkungen, die netzbasiertes Arbeiten auf uns und unser Umfeld hat. Das Seminar Medienpraxis-Internet zielt darauf ab, für die Probleme und Möglichkeiten vernetzten Arbeitens in Bezug auf Stadt und Kultur zu sensibilisieren. Gemeinsam werden wir uns unterschiedliche Themenfelder erarbeiten und in vier ausgedehnten Workshop-Einheiten kollektive und nicht lineare Formen des Arbeitens ausprobieren. In gemeinschaftlichen Prozessen werden dabei bisher vermittelte Raum-, Kultur und Medientheorien auf das Seminarthema bezogen und mit aktuellen stadtkulturellen Themen verknüpft. Dieses Seminar wird im Rahmen des Moduls „Medientheorie-Medienpraxis“ angeboten. Es findet alternativ zum Seminar Medienpraxis - Radio ergänzend zur obligatorischen Vorlesung Medientheorie statt.

Medienpraxis Radioreportage

Claas Christophersen; Kathrin Erdmann

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-202

Kontakt: Seminar: Kathrin Erdmann, post@kathrinerdmann.de

Audiotutorium: Dr. Claas Christophersen,
christoclaas@freenet.de

Einzeltermine: Fr 10:15-17:45 UEB-3.107 am 12.05.17; Sa 10:15-17:45 UEB-3.107 am 13.05.17; Sa 10:15-17:45 UEB-3.107 am 20.05.17

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_0403

Teilnehmerzahl: 18

Seminar: Raus aus der Uni, rein ins Leben – die Radioreportage

„Vor dem Hamburger Rathaus haben sich tausend Menschen versammelt, um gegen Donald Trump zu demonstrieren.“

Nein, so begeistert man keine Hörerinnen und Hörer. Wie aber geht es besser? Wie kann ich eine Geschichte erzählen, die mitreißt oder nachdenklich macht, wie finde ich Anfang und Ende, einen roten Faden?

Darum geht es in dem Blockseminar „Radioreportage“.

Nach einer kurzen Theorieeinführung und Hörbeispielen, werden sie bereits am ersten Tag selbst einen kleinen Beitrag erstellen.

Am zweiten Tag besuchen wir morgens gemeinsam NDR Info. Dort können wir ins Studio gehen und selbst live erleben, wie „Radio gemacht“ wird.

Am Nachmittag werden wir erneut praktisch arbeiten und uns erste Gedanken machen, welches Thema Sie in der nächsten Woche bearbeiten.

Am dritten und letzten Tag bringen Sie ihr aufgenommenes Material mit und produzieren einen eigenen Beitrag. Dieser wird im Anschluss an das Seminar bewertet.

Was mir wichtig ist: Sie sollen lernen und erkennen, was einen guten von einem schlechten Beitrag unterscheidet, strukturiert arbeiten und ein Thema von A-Z umsetzen. Dazu gehört neben einem kurzen Exposé, dass Sie sich gegenseitig kritisch beurteilen.

Dem Seminar ist ein zweitägiges, verpflichtendes Schnittseminar vorgeschaltet.

Da es sich um ein Blockseminar handelt, besteht durchgängig Anwesenheitspflicht. Ausnahmen sind nicht möglich.

Informationen zum vorbereitenden Audio-Schnitt-Seminar (Tutorial) bei Claas Christophersen (Nachrichtensprecher und Radojournalist beim NDR und Deutschlandradio):

Mit Hilfe des kostenlosen Open-Source-Audioprogramms Audacity soll das Aufnehmen, Schneiden und Mischen von O(riginal)-Tönen, Moderationen und Atmos bzw. Musik für einen potenziell sendefähigen Radiobeitrag eingeübt werden. Hierzu entwickeln die Studierenden in Dreier- bis Vierergruppen in Eigenregie ein ca. drei Minuten umfassendes Kurz-Hörspiel oder -"Feature", das sie selbst in der HCU und um sie herum aufnehmen, schneiden und mischen. Grundvoraussetzung vor Beginn des Workshops sind das Downloaden des Audioprogramms Audacity (unter <http://www.audacityteam.org/download/>), das Vorhandensein mindestens eines Laptops für jeweils drei bis vier Teilnehmende sowie die Auswahl und das Mitnehmen von Musikstücken, gerne auch instrumental und "stimmungsvoll" (d. h. zur Unterlegung von gesprochenen Texten oder O-Tönen geeignet), als Datei (Dateiformat bzw. -endung: mp3 oder wav). Wichtig für die Erstellung des kleinen Stücks ist die Verwendung unterschiedlicher Stilelemente: also der Einsatz eines Erzählers/Sprechers, von Atmos (z. B. Hafен- oder Wassergegeräusche), O-Tönen (etwa aus kurzen Interviews mit KommilitonInnen in der Mensa o.Ä.) und Musik.

Bei ahoi wird rechtzeitig vor Beginn des Workshops eine Anleitung für das Arbeiten mit Audacity eingestellt.

Arbeits- und Organisationskulturen

Prof. Dr. Alexa Färber

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-100

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

14-tägig 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 12.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 45

Im Seminar "Arbeits- und Organisationskulturen" setzen wir uns mit dem historischen Wandel von Arbeit und Organisation auseinander. Dafür werden kulturwissenschaftliche Analysen von Arbeits- und Organisationskulturen gelesen und die zugrundeliegenden Theorien herausgearbeitet. Zudem bildet die aktuelle Verbleibsstudie des Studiengangs eine Grundlage dafür, die konkrete Situation von AbsolventInnen mit Hilfe der theoretischen Erkenntnissen zu analysieren.

Thesis-Forum

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Lisa Kosok; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-602-100

Kontakt: alexa.farber(at)hcu-hamburg.de

monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

lisa.kosok(at)hcu-hamburg.de

kathrin.wildner(at)hcu-hamburg.de

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM_B0602

Teilnehmerzahl: 46

Die Thesis-Kolloquien werden von jeder_jedem Thesis-Erstprüfer_in einzeln als Blockveranstaltungen angeboten. Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine können in ahoi eingesehen werden und werden auch im KM-Terminplan und im KM-Stundenplan bekanntgegeben. Die erste Veranstaltung findet gemeinsam am 05.04.2017 im Anschluss an die Präsentationen des ersten Perspektivtages statt.

Methoden- und Materialwerkstatt

Yuca Meubrink; Lisa Wiedemann

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-603-100

Kontakt: yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: KM

Modul-Nr.: KM_B0603

Teilnehmerzahl: 40

Die Methoden- und Materialwerkstatt unterstützt die Studierenden neben den regelmäßigen Kolloquien mit den Erstbetreuerinnen beim Erarbeiten der Thesis. Am ersten Blocktermin konkretisieren die Teilnehmer_innen ihre Fragestellungen und Arbeitspläne. Der zweite Blocktermin widmet sich dem Umgang mit Methoden und diskutiert das Format der einzelnen Arbeiten. Der dritte Blocktermin widmet sich dem erhobenen Material und der Frage, wie dieses sinnvoll in die Bachelorarbeit eingearbeitet werden kann. Darüber hinaus bieten alle Sitzungen die Möglichkeit allgemeine Fragen zur eigenen Arbeit zu besprechen.

Urban Heritage. Eine Auseinandersetzung mit dem städtischen Erbe an ausgewählten Beispielen

Prof. Dr. Lisa Kosok

Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.17

Städtisches Erbe – Urban Heritage

Mit Exkursionen

SS 2017, 5 CP

Baudenkmäler sind sichtbare Zeichen städtischen Erbes. Nicht immer besteht Konsens in der Frage, welche Gebäude sich als geeignet erweisen, städtisches Erbe zu repräsentieren. Vielmehr lässt sich zeigen, dass die Frage nach dem städtischen Erbe zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich beantwortet worden ist. Ebenso waren die am Prozess beteiligten Gruppen nicht immer dieselben. Die Veranstaltung widmet sich an ausgewählten Beispielen diesem komplexen Aushandlungs- und Inwertsetzungsprozess. Die Perspektive der verschiedenen, am Prozess beteiligten Akteure soll dabei im Mittelpunkt stehen und in Beziehung zu den theoretischen Positionen von Architektur, Denkmalpflege und Stadtgeschichte gesetzt werden.

Learning from Documenta

Prof. Dr. Kathrin Wildner

Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-102

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 10.04.17

Since its inauguration in 1955, documenta has proven to be one of the world's most important international art events, a major cultural event with significant political and economic parameters. The exhibition itself functions both as a meeting point and a melting pot of different cultural traditions in art production, it became itself a product of asymmetries of power in the contemporary art market. Although Kassel in Germany has always been documenta's hometown, part of the 2017 event will be hosted in Athens. Under the title "Learning from Athens" the entire exhibition is focussed on the Greek capital city.

The seminar „Learning from documenta“ focuses on the urban scale. Athens is an antique symbol for European urban questions of the social (“polis”) and the spatial (“agora”), it is an important mediterranean metropolis, and recently it became a political location and material site where a wide range of everyday practices respond to urban austerity. What kind of potentials and limits do cultural actors have under circumstances of economic crisis? Which role plays an art exhibition like documenta in urban transformation processes?

Grounding in critical analysis about the role of major (art) events in the transformation of cities, in this seminar we are asking how creative and artistic productions are incorporated in urban processes. In collaboration with the Panteion University of Athens we will observe and discuss the ongoing event of documenta 2017 in Kassel and Athens. The seminar is an occasion for theoretical and methodological experimentation: reading classes and discussions are combined with ethnographic ways of working and artistic reflections, an excursion to the documenta in Kassel will be included as well as the preparation for a presentation in Athens.

Urban Material Cycles

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW, UD, SP, KM,
GEO

Veranstaltung-Nr: REAP-M-201-100

Modul-Nr.: REAP_M0201_01, REAP-M-201

Kontakt: kerstin.kuchta@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 ab 03.04.17

Introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials, Data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios, Typology of materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste and communal waste, Strategies of prevention, reduction and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology, priority order of product recycling, material recycling with recycling, re-recycling and downcycling, Reciprocal effects of design, construction, material and energy strategical targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, Examples for projects and strategies.

Urban Energy Flows

Maria Grajcar; Hans Schäfers; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW, UD, SP, KM, GEO

Veranstaltung-Nr: REAP-M-202-100

Modul-Nr.: REAP_M0202_01, REAP-M-202

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,
hans.schaefers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 9-12 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 07.04.17

Basics on energy demand and supply (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc), Introduction into energy flows in cities (areas of energy use (domestic, industrial, public) providing data on energy qualities and quantities, Energy use due to (thermal) comfort needs (heating, cooling ventilation) in residential and non residential buildings, Energy demand due to use of electrical devices in residential and non residential buildings, Energy demand of public services, Energy demand due to mobility needs, Interdependencies between different energy systems and grids, Using renewable energies in an urban environment (techniques and contributions), Modelling and visualisation of urban energy flows, Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets).

Urban Water Cycles

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Angebot offen für: ARC, BIW, UD, SP, KM, GEO

Veranstaltung-Nr: REAP-M-203-100

Modul-Nr.: REAP_M0203_01, REAP-M-Mod-203

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 48

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.17

Water-cycle in urban areas, international examples - present situation - potential for change, Flowing waters and groundwater in urban areas, intern.l examples - present situation, differences from natural flowing water and groundwater, key strategies, Water-cycle in buildings, Wastewater - Quantity, quality, definitions, Impact of wastewater on human beings and water bodies, potential for recycling, criteria for treatment selection, Alternative techn. in water supply and rain and wastewater treatment, Consolidation of standard techn. of water supply, wastewater and rainwater treatment, Wastewater potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems, Key strategies for wastewater - centralized and decentr. techn., High and low tech solutions, Separation of wastewater streams, Key strategies for rainwater-harvesting, Overview of present techn. in wastewater and rainwater management

Project II

Prof. Dr. Udo Dietrich

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-204-100

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 06.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: REAP_M0204_01, REAP-M-204

Teilnehmerzahl: 30

Students transfer their knowledge of sustainable resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team and are based on the modules of the current semester.

This semesters project II is dealing with Sustainable Urbanism in Hamburg. We will ask and answer questions like:

- How do you define a liveable neighbourhood? What is a sustainable neighbourhood?
- What are the principles and design strategies of resource efficient planning at various scales?
- How do you technically, aesthetically and educationally integrate resource efficient technologies into the neighbourhood?
- What instruments and policies will help to create a liveable neighbourhood?
- How does one need to consider the challenge of climate change and the pressing need for sustainability adaption?

Summer School "Strategies of climate adaptation and resource efficiency for new urban neighbourhoods a comparison between Hamburg and Cairo" (DAAD Workshop in Hamburg)

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Annegret Repp; Sonja Ulrike Schlipf

nach gewählter Lehrveranstaltung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-307-101

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,
sonja.schlipf@hcu-hamburg.de, annegret.repp@hcu-hamburg.de

Angebot offen für:

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-307, REAP-M-Mod-308, REAP-M_0204

Teilnehmerzahl: 20

Cairo is one of the biggest megacities in the world with a very rapid population growth and resulting demand for urban development and housing. One of its strategies in order to accommodate this demand is to build new cities in the desert with all its consequences. With ongoing urbanization trends in Europe, also in Hamburg there are plans to develop new urban housing areas.

This Summer School is going to compare the conditions in both cities and will discuss ideas for a resource efficient urban development in one of Hamburg's new urban neighborhoods (e.g. Oberbillwerder, Neue Mitte Altona) together with guests from the Architectural Engineering Department at Cairo University.

The course is organized within in the context of a cooperation between HCU and Cairo University that is supported the DAAD Programme "Higher education dialogue with the muslim world". By that, the workshop week will enable participants to discuss their experiences and work together with a group of students from Cairo University. (For this reason there could be slight changes in the schedule.)

workshop week: 11th - 15th September 2017

Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Ledeboer-Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: SP, KM

Modul-Nr.: KM-SP-B-Mod-302, KM_B0402, SP_B0404

Teilnehmerzahl: 200

- Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen in der Stadt- und Regionalplanung
- Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie
- Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Strukturwandel
- Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen

P1-Studienprojekt: Vision Regenerative Stadt: Wie kann ein "Essbares Wilhelmsburg" aussehen?

Zeynep Adanali; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-201

Kontakt: zeynep.adanali@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-18 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201 (BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 13

Das Modell der „Regenerativen Stadt“ setzt darauf, dass urbane Kreisläufe in den Bereichen Ernährung, Energie, Wasser etc. dazu führen, den ökologischen Fußabdruck der Stadt zu verkleinern und zum Klimaschutz beizutragen. „Urban Gardening“, „Urban Farming“ und „Essbare Stadt“ sind Ansätze, die gegenwärtig vielerorts zu finden sind. Gardening-Initiativen wollen mit spontanen Pflanzenaktionen, mit Pflanzbeeten auf Dächern, offenen Gemeinschaftsgärten oder mit Urban Farming dazu beitragen, mehr Natur in die Stadt zu holen und dort wieder Lebensmittel selbst zu produzieren. Auch in Hamburg gibt es bereits erste Beispiele dafür. Zugleich existieren vielfältige traditionelle Formen des Gärtnerns in der Stadt, z.B. nahezu 40.000 Kleingärten.

In dem Projekt soll am Beispiel von Wilhelmsburg untersucht werden, welche Ansätze, Initiativen, Möglichkeiten sowie Potentiale die Elbinsel für die „Urban Food Revolution“ als Element der nachhaltigen Stadtentwicklung anbietet. Die Elbinsel Wilhelmsburg ist ein junger, kreativer und interkulturell geprägter Stadtteil, der sich durch seine vielfältigen topografischen Besonderheiten von anderen Stadtteilen unterscheidet. Inhalt und Ziel des Projektes ist, eine Bestandsanalyse zum Thema „City and Food“ zu erstellen und Vorschläge für die weitere Entwicklung zu erarbeiten. Dafür werden die Studierenden den Raum erkunden, die Stärken und Schwächen analysieren und bestehende Initiativen und Akteure recherchieren Strategien entwickeln. Daraus resultierend werden die Studierenden ein Konzept entwickeln. Sie haben außerdem die Möglichkeit, ihre Ergebnisse im Rahmen der Ausstellung „Food Revolution 4.0 – Die Zukunft der Ernährung“ zu präsentieren. Die Ausstellung wird vom Museum für Kunst und Gewerbe in Kooperation mit der HCU erarbeitet.

Interessante Fragen sind z.B.:

- Welche Rolle können öffentliche Parks als Obst- und Gemüsegärten für die Einwohner genutzt werden?
- Wie kann in einer modernen Großstadt Gartenbau bzw. Landwirtschaft betrieben werden?
- Welche Rolle spielen die vorhandenen Kleingärten für Konzepte des Urban Gardening?
- Welche Esskulturen und Anforderungen hat die interkulturelle Bewohnerschaft Wilhelmsburg?
- Welche Akteure und Initiativen können zu einem „Essbaren Wilhelmsburg“ beitragen?

P1-Studienprojekt Landschaftsachse Horner Geest - Hammer "Kirchgärten"

Sonja Stemme

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-202

Kontakt: sonja.stemme@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-18 UEB-2.102 / Projektraum I ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 9

Die Planungen zur Landschaftsachse Horner Geest sehen die Schaffung einer 9 km langen durchgängigen Grünverbindung vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park vor. Mit einem Teilgebiet dieser Achse wollen wir uns im P1-Projekt näher beschäftigen. Das Projektgebiet liegt im Stadtteil Hamm an der U-Bahn Station Hammer Kirche. In direkter Nachbarschaft liegen hier u.a. die evangelische Dreifaltigkeitskirche, die katholische Kirche Herz-Jesu sowie der denkmalgeschützte historische Hammer Friedhof. Diese Einrichtungen bilden zusammen einen zentralen "Infrastrukturknoten" für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Verbindende Elemente sind die Freiräume zwischen den Gebäuden, die im Fokus des Projektes stehen sollen. Durch ihre Vernetzung, (Um-)Gestaltung und die Realisierung neuer Angebote, soll neben einer Erhöhung der Durchlässigkeit auch das nachbarschaftliche und generationsübergreifende Zusammenleben gestärkt werden. Ziel ist es, gemeinsam mit Akteuren vor Ort den Bereich durch funktionale und gestalterische Veränderungen zum gemeinschaftlichen Treffpunkt zu entwickeln und hierzu die Freiräume in ihren vielfältigen sozialen, kulturellen und nachbarschaftlichen Potenzialen zu stärken: grundstücksübergreifend und offen für alle.

P1-Studienprojekt "Studentisches Wohnen in Hamburg"

Prof. Dr. Jörg Pohlen

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-203

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 8 UE Di 9-16 UEB-3.101 / Projektraum III ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 13

Aufgrund der anhaltenden Zuwanderung ist der Hamburger Wohnungsmarkt einer der angespanntesten in Deutschland und insbesondere für Studierende wird es zunehmend schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Eine GBI-Studie zur Einschätzung der studentischen Wohnungsmärkte listete Hamburg 2015 daher an vierter Stelle von insgesamt 87 deutschen Universitätsstädten. Als Auswirkungen dieser Situation können u.a. verstärkte private Investitionen in Studierenden-Appartements, aber auch der Neubau von klassischen Studierendenwohnheimen angesehen werden, welche Alternativen zur Wohngemeinschaft, der verbreitetsten Wohnform unter Studierenden, darstellen. Darüber hinaus sollen v.a. der Bau von 10.000 Wohnungen pro Jahr und die „Mietprelsbremse“ den Hamburger Wohnungsmarkt insgesamt entspannen. Laut der GBI-Studie ist vor allem die Wohnlage für Studierende ausschlaggebend, wodurch gerade angesagte „Szene-Stadteile“ verstärkt nachgefragt werden. Es stellt sich somit die Frage, welche spezifischen Einflüsse sich auf die Wohnungswahl der Studierenden auswirken und inwiefern das Image eines Stadtteils hierbei entscheidend ist. Vor diesem Hintergrund gilt es auch herauszufinden, mit welchen Maßnahmen an welchen Standorten eine Entspannung des studentischen Wohnungsmarktes bewirkt werden kann.

P1-Studienprojekt "Phoenix Harburg - Zukunft für die Geschichte"

Dr. Jörg Seifert

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-204

Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-18 UEB-3.102 / Projektraum II ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 13

Die Weiterentwicklung und Konversion von Bestandsimmobilien ist im Zuge der Deindustrialisierung zu einer der wichtigsten Planungsaufgaben unserer Zeit geworden. Die Phoenix Gummiwerke AG, 1856 in Hamburg-Harburg gegründet, war einst die größte europäische Kautschukfabrik und über 150 Jahre der prägende Industriebetrieb Harburgs. Der umfangreiche Gebäudebestand entstand überwiegend vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die unmittelbare Nachkriegszeit. Infolge von Schrumpfungen seit den späten 1970er Jahren und der Übernahme durch den Konkurrenten Continental vor gut 10 Jahren kam es hier schrittweise zu Teilschließungen. Auf dem nördlichen Drittel des Areals entstand bis 2004 der Neubau eines Einkaufszentrums mit 26.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. In einer historischen Fabrikhalle ist schon seit 2001 die private Kunstsammlung Falckenberg untergebracht, inzwischen auf 6.000 Quadratmetern Fläche. Der Umbau des Verwaltungsgebäudes zu einem Studentenwohnheim und einem Hotel ist im Gange bzw. geplant. Zwei weitere denkmalgeschützte Fabrikhallen stehen derzeit leer. Ziel des P1 als erstem Projekt im Bachelorstudium ist es, die Komplexität der Problemstellungen in der Stadtplanung kennenzulernen. An einer typischen Planungsaufgabe sollen Gruppenarbeit, wissenschaftliches Arbeiten und visuelle Darstellungsmöglichkeiten eingeübt werden. Im konkreten Fall besteht die Herausforderung im Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz, für die neue Nutzungskonzepte entwickelt werden sollen. In einem komplexen Feld von Akteuren wird der Fokus auf den Denkmalspfleger als aktiven Planungsbeteiligten gelegt. Die Suche nach neuen Nutzungen muss die aktuellen Entwicklungen vor Ort berücksichtigen und soll auf die identitätsprägende Kraft des Ortes von einst europäischer Tragweite setzen – auch im Hinblick auf das Europäische Kulturerbejahr ECHY 2018.

P1-Studienprojekt "Konzept zur sozialen und stadträumliche Integration von Flüchtlingen"

Dr. Andreas Pfadt

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-205

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.net

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-18 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 10

In der Diskussion um die Bebauung des ehemaligen THW Geländes in Rissen spiegelt sich brennend die gesamte Hamburger Diskussion um die räumliche und soziale Integration von Flüchtlingen wieder. Hier gab es nicht nur heftigen Protest, hier gründete sich auch eine Bürgerinitiative unter dem Namen VIN – Rissen (Vorrang für Integration und Nachhaltigkeit Rissen), die mit Vorschlägen zur Dezentralisierung der Unterbringung und zur sozialen Mischung Vorschläge zu einer gelingenden Integration in die politische Diskussion eingebracht hat. In dem Maße, wie sich der Bürgerprotest gegen große Wohnsiedlungen zur Flüchtlingsunterbringung auf Hamburg ausdehnte, reagierte die Politik, die unbedingt eine Volksentscheidung zu dieser Frage zu verhindern suchte, mit Verhandlungen, die schließlich zum Abschluss von zehn Bürgerverträgen in den einzelnen Stadtteilen führten, in denen nicht nur konkrete die Verabredungen zum Umfang der Flüchtlingsunterbringung, sondern auch einzelne Maßnahmen zur infrastrukturellen Ausstattung festgehalten wurden. Aktuell geht es auch darum, dass begleitend zur Umsetzung der einzelnen Projekte in den Stadtteilen Stadtteilbeiräte eingesetzt werden sollen. In Rissen soll ein Stadtteilbeirat eingerichtet werden, bestehend aus VIN Rissen und Vertretern örtlicher Institutionen, z.B. Arbeitskreis Integration der Rissener Runde – u.a. mit Vertretern Bürgerverein, Sportverein, Kirche und Geflüchteten. In der begleitenden Diskussion in Hamburg finden wir die Verwendung aller Begrifflichkeiten wieder, die es näher zu betrachten gilt: die Gefahr der Entstehung von Ghettos, die Warnung vor Großsiedlungen, die Entwicklung von Parallelgesellschaften, die Forderung nach sozialer Mischung, die Ausstattung der Wohngebiete mit sozialer Infrastruktur, die Minderung der Nachteile der Stadtrandlage von neuen Siedlung u.v.m. An der Auseinandersetzung um diese Eckpunkte soll das hier vorgeschlagene Projekt ansetzen.

P1-Studienprojekt "STARTUP SPACES BERLIN"

Prof. Dr. Gernot Grabher; Jonas Michael König

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-206

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de, jonas.koenig@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-18 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 13

Berlin boomt. Die deutsche Hauptstadt scheint sich zu einem Zentrum der Internet-Industrie zu entwickeln, das weltweit Talente anlockt und international als attraktiver Standort gilt, Unternehmen zu gründen. In der Tat ist die bloße Zahl Berliner Startups hoch. Allerdings braucht es mehr als Masse, damit tragfähige ökonomische Strukturen entstehen. Die Stadtökonomie hat hier primär auf die Bedeutung von Netzwerken verwiesen: Kooperation erhöht die Fähigkeit von Unternehmen, sich am Markt zu behaupten. Darüber hinaus sind unterstützende Akteure unabdingbar: Finanzinstitutionen, private Investoren und Inkubatoren, die junge Unternehmen beraten und fördern. Und schließlich sind Räume wichtig, an denen Netzwerke entstehen und Innovationen reifen können. Vor diesem Hintergrund will das Studienprojekt die Entwicklung der Berliner Internet-Ökonomie mit Hilfe von Experteninterviews analysieren. Untersucht wird, wie die lokale Vernetzung der Startups ausgeprägt ist: sind Strukturen entstanden, die den Austausch von Wissen und Ressourcen ermöglichen? Welche Rolle spielen dabei unterstützende Institutionen und Infrastrukturen? Drauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen an der Schnittstelle von Wirtschaftsförderung und Stadtplanung für die Weiterentwicklung der Startup-Metropole formuliert.

Regionalplanung

Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann; Kimberly Tatum

Vorlesung - 2 SWS

Angebot offen für:

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-104, SP_B0105

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, toya.engel@hcu-hamburg.de, nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.17

Regionalplanung und Regionalentwicklung:

- Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt
- Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland
- Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren
- Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung
- Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen
- Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren
- Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen
- Informelle regionale Kooperationen

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Angebot offen für:

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-201, SP_B0104

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 06.04.17

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind und stets mit spezifischem Bezug zum Planen und Bauen.

Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.b. rechtsstaatsprinzip, föderalismus] und Staatsziele [z.b. staatszielbestimmung umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

Quartiersentwicklung

Dr. Rainer Johann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-100

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 85

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Verena Gernert

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,

verena.gernert@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 85

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Städtebauliche Gebäudelehre

Katharina Kreiss; Janina Redeker

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-100

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de,

janina.redeker01@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Teilnehmerzahl: 80

Städtebauliche Gebäudelehre

Den Studierenden werden Grundkenntnisse im Bereich der Gebäudelehre vermittelt. Diese beinhalten die Lehre von der Typologie und Struktur von Gebäuden sowie ihrer Beziehung zur Stadt. Anhand der Analyse gebauter Beispiele werden die räumliche Gliederung, die Entwicklung der Funktionen, die Formen der Erschließung sowie ihre Bedeutung im und für den städtischen Kontext vorgestellt und analysiert. Der Bezug zu Themen wie Mobilität, Kultur oder Identität wird diskutiert.

Der städtebaulichen Gebäudelehre liegt das Ziel zugrunde, zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse als Entwurfswerkzeug und zur Beurteilung städtebaulicher Entwürfe zu befähigen.

Öffentlicher Raum

Anne Kittel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Kontakt: anne.kittel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum (gr.) Raumänderung ab 08.05.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Teilnehmerzahl: 80

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen.

In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse grafisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Qualitative Methoden

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, hazal.budak@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV;UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303

Teilnehmerzahl: 60

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und erste praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln.

Untersuchungsgegenstand des Seminars ist das weite Spektrum „städtischer Infrastrukturen“. Geht es in diesem Zusammenhang gewöhnlich um die Nutzung sowie Verbesserung technischer und sozialer Versorgungsstrukturen durch die Stadt, soll der Fokus hier auf jene AkteurInnen gerichtet werden, die einer Beschäftigung in einem Bereich der städtischen Infrastruktur nachgehen.

Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar zunächst zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu unterscheiden sowie verschiedene qualitative Methoden nach ihrer jeweiligen Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit dem Fokus auf das Thema „hybride Stadtstrukturen“. Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse sollen das beispielhafte Thema in seinen unterschiedlichen Facetten erschließen und ggf. weiterführende Arbeiten zu diesem Thema vorbereiten.

Kommunikation

Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Kimberly Tatum

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-200

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, toya.engel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403

Teilnehmerzahl: 65

Theoretische Grundlagen:

- Wandel des Staats- und Planungsverständnisses: kooperativer Staat, Governance, Netzwerke, Selbstorganisation etc.
- Planungstheoretische und -methodische Einordnung kooperativer Ansätze: Partizipation, aktivierende Planungsmethoden, Bürgerengagement, Corporate Citizenship, Public Private Partnership etc.
- Instrumente und Verfahren der Kooperation und Planungskommunikation
- Theoretische Grundlagen und Qualitätsanforderungen der Bürgerbeteiligung
- Theoretische Grundlagen der Moderation
- Theorie von Organisationen
- Management innerhalb von Organisationen, interorganisationales Management
- Sozialpsycholog. Aspekte: Wahrnehmung und Verhalten, Typen und Teamprozesse, Mikropolitik und Macht
- Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung
- Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene

Grundbegriffe:

- Information, Beteiligung, Kooperation
 - Aufbau- und Ablauforganisation, formelle und informelle Organisation
 - Managementzyklus Planung, Organisation, Steuerung, Evaluationsmethoden:
 - Gesprächsführung, Moderations- und Mediationsmethoden
 - Moderationstraining zur praktischen Erprobung der Moderation
 - Planungsbezogene Kommunikationsmethoden und -instrumente
 - Projektstruktur- und Projektablaufplanung
(Inhalte von Management UND Kommunikation)
-

P2-Studienprojekt "Ein Leitbild für die Metropolregion Hamburg?"

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Guido Sempell

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-103

Kontakt: guido.sempell@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Teilnehmerzahl: 12

Ziel:

Ziel des Projektes ist es, für einen entsprechenden leitbildorientierten Dialogprozess („Raumbild“) in der Metropolregion Hamburg (ab zweite Jahreshälfte 2017), vergleichbare regionale Leitbildprozesse in ausgewählten (Metropol-) Regionen auszuwerten, aufzubereiten und wesentliche Vorschläge zur Gestaltung eines solchen Prozess in der Hamburger Metropolregion abzuleiten.

Hintergrund:

Seit geraumer Zeit wird über Sinn, Charakter und Inhalte eines räumlichen Leitbildes für die Metropolregion Hamburg (MRH) kontrovers diskutiert. Kritiker lehnen eine leitbildartige Vorgabe seitens der informellen Kooperation der Metropolregion Hamburg ab und befürchten Eingriffe in die Planungshoheit. Befürworter bemängeln, dass es keine strategischen Aussagen zu räumlichen Entwicklungsperspektiven und – schwerpunkten für die MRH (seit dem REK 2000) gibt und ziehen u.a. Regionalpläne und Konzepte anderer Regionen heran.

Seit 2012 arbeitet eine Arbeitsgruppe der Facharbeitsgruppe Siedlung an der Erstellung einer sogenannten Raumstrukturkarte und eines „Raumbildes“ für die MRH und hofft – nach erfolgter Neustrukturierung der Gremien der Metropolregion – auf eine Intensivierung des diesbezüglichen Dialogprozesses. Für das Frühjahr 2017 ist entsprechend eine Vortragsreihe zu regionalen Leitbildprozessen in anderen Regionen in Vorbereitung, so dass die Beispiele des studentischen Projektes hier unmittelbar Kontakt mit der Realität der regionalen Diskussionsprozesse erhalten können bzw. Empfehlungen ggf. eingebracht werden können. Beispiele aus dem Ruhrgebiet, der Region Köln/ Bonn, Bremen und der Region Hannover werden hier diskutiert werden. Die Vortragsreihe wird im Juli 2017 durch einen Workshop mit wesentlichen Akteuren der Metropolregion Hamburg abgeschlossen werden, um einen Ausblick auf die weitere Arbeit zu vereinbaren.

P2-Studienprojekt - "Was sind Netzwerke?"

Prof. Dr. Irene Peters

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-104

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Teilnehmerzahl: 11

Was sind Netzwerke?

„Netzwerk“ ist ein Begriff mit weiter Verbreitung in Alltagssprache und Wissenschaft. Er bezeichnet eine Struktur, die die Elemente eines Gegenstandsbereichs verbindet. Stadtplanung, Soziologie und Politikwissenschaft kennen „Akteursnetzwerke.“ „Netzwerke“ sind aber auch in Natur- und Ingenieurwissenschaften ein wichtiges Instrument der Analyse.

In diesem P2-Projekt schauen wir uns das theoretische Konstrukt „Netzwerk“ genauer an. Anhand verschiedener Anwendungsbeispiele versuchen wir zu verstehen, was ein „Netzwerk“ ausmacht, wie man dieses Konstrukt formalisiert und wie man damit Aussagen über konkrete Gegenstände treffen kann.

Schließlich versuchen wir selbst ein Netzwerk zu definieren und eine Netzwerkanalyse durchzuführen, um zu Aussagen und ggfs. Handlungsempfehlungen zu kommen. – Der Anwendung von Netzwerktheorie auf stadtplanerische Fragestellungen sind keine Grenzen gesetzt. Stadttechnische Infrastrukturen bilden Netzwerke; die Diffusion von Information (und somit von Technologien und Einstellungen), der Transport von Stoffflüssen wird mit Netzwerktheorie untersucht, usw..

Lektüre:

Barabási, Albert-László (2004). „Linked“. How Everything is Connected to Everything Else.

„Network Science“, Wikipedia (2017).

P2-Studienprojekt "Quartier der kurzen Wege"

Stefan Kreutz; Dr. Cathrin Zengerling

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-105

Kontakt: stefan.kreutz@hcu-hamburg.de,
cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Teilnehmerzahl: 11

Quartier der kurzen Wege – Konzept für attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen im und um das Komponistenviertel (Barmbek-Süd)

Das sog. Komponistenviertel liegt im Südwesten des Stadtteils Barmbek-Süd. Wie in allen innerstädtischen, verdichteten Wohnlagen, ist privates Grün in diesem Quartier äußerst knapp. Öffentliche Grünflächen und Freiräume sowie Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer sind bedeutsam für die Lebensqualität vor Ort und den lokalen Klimaschutz. Jedoch machen mangelnde Barrierefreiheit, schlechte Wegequalität, unzureichende Verkehrssicherheit, begrenzte Querungsmöglichkeiten, fehlende Beschilderungen sowie zugesperrte Zugänge viele Wege per pedes und per Rad im und um das Komponistenviertel unattraktiv.

Ziel des Studienprojektes ist es, in enger Kooperation mit den Bezirkspolitiker*innen der Grünen Fraktion Nord (Carmen Möller, Christoph Reiffert, Dr. Katja Wolfram) und den lokalen Stadtteilgremien ein Konzept und konkrete Maßnahmen für die Verbesserung der Freiraumqualitäten sowie speziell der Fuß- und Radwegeverbindungen im Quartier zu erarbeiten. Das Studienprojekt soll den bottom-up Planungsprozess vor Ort tatkräftig unterstützen. Konzept und Maßnahmen sind so zu entwickeln, dass sie im Rahmen der Handlungsspielräume auf Bezirksebene umsetzbar sind. Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich neben Methoden der Konzeptualisierung von Frei- und Grünräumen sowie Fuß- und Radwegen auch Grundkenntnisse in den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen einer „Planung von unten“. Teil der Projektarbeit ist es, die Ergebnisse im Stadtteilrat und im Regionalausschuss (dem politischen Gremium vor Ort) zu präsentieren.

P2-Studienprojekt "Zurück in die Heimat!"

Dirk Meyhöfer

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-106

Kontakt: dirk.meyhoefer@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Teilnehmerzahl: 11

Zurück in die Heimat!

Rückholstrategien und -angebote für „Wirtschaftsflüchtlinge“
am Beispiel der Welterbestadt Höxter an der Weser

Im Rahmen des Projektzyklus "Stadt auf dem Lande" soll im Sommersemester das gerade entstehende Phänomen der Rückholaktionen untersucht werden, mit dem Bund, Länder und Gemeinden die inzwischen für viele Kleinstädte gefährliche Landflucht umkehren wollen.

Auch in Stadt und Kreis Höxter (NRW) ist jetzt eine Rückholagentur geplant und wird entsprechend gefördert.

Was können dafür Stadtplaner und Kulturwissenschaftler leisten? Das Projekt soll Antworten finden und erarbeitet zweierlei:

Erstens: Aus welchen Motiven - jenseits von sentimental und nostalgischen Gründen - wollen Menschen (mitunter nach Jahrzehnten) zurückkehren?
Was bringen diese mit und was erwarten sie?

Zweitens: Was hat die „alte Heimat“ heute zu bieten und warum brauchen Städte wie Höxter die alten Bewohner auch für die Zukunft?

Ziel ist es, mit qualifizierten empirischen Maßnahmen (Interviews) die Datenlage zu verstärken und zu analysieren.

Danach soll ein spezifischer Maßnahmen- und Angebotskatalog erstellt werden, um Rückkehrern und Rückkehrerinnen

wie auch Stadt und Region in einen Win Win-Situation für eine enkelfähige Zukunft zu bringen. Dazu wird ein Leitfaden

als Printmedium und Werbebroschüre (zusammen mit der Kommune) produziert, die möglichen Rückkehrern zugesendet werden soll.

P2-Studienprojekt "Dezentrale Unterbringung für eine nachhaltige Integration – das Projekt Wohlville"

Jenni Christiane Strote

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-107

Kontakt: jenni.strote@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Teilnehmerzahl: 12

Dezentrale Unterbringung für eine nachhaltige Integration – das Projekt Wohlville

Die Initiative WOHL ODER ÜBEL möchte in der Wohlwillstraße (St. Pauli Mitte) eine alte Gewerbeschule zu einem Ort machen, der eine dezentrale und damit - so ihr Wunsch - gleichzeitig auch nachhaltigere Unterbringung von vor allem unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten gewährleistet. Die jungen Menschen müssen mit der Vollendung des 18. Lebensjahrs nicht selten aus ihren bisherigen Unterkünften in andere umziehen und damit auch ihre Umgebung und ihre bisherige Lebenswelt verlassen, was einer zukunftsfähigen Integration im Wege steht. Mit dem Projekt Wohlville soll dieser Regelung entgegengetreten werden. Ziel ist es 50% der Fläche für den Bereich Wohnen für Geflüchtete bereitzustellen.

Folgende Fragen sollen im Rahmen des Projektes beantwortet werden: Welche Grundlagen müssen für eine dezentrale Unterbringung gegeben sein? Ist das Projekt Wohlville umsetzbar und kann es als Vorbild für eine dezentrale Unterbringung fungieren? Worin liegen die Vorteile, worin die Nachteile einer solchen Unterbringung? Könnten generelle Handlungsempfehlungen für die Stadt Hamburg aus solch einem Projekt erwachsen?

Stadttechnische Infrastrukturen

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-100

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-402, SP_B0202

Teilnehmerzahl: 95

Teilnehmer bekommen

- Kenntnis der elementaren Funktionsweise stadttechnischer Infrastrukturen (Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallmanagement)
 - eine Vorstellung ihrer Kostenstrukturen (z.B. fixe versus variable Kosten, Relevanz der Abschreibungen etc.)
 - eine Vorstellung der damit verbundenen Ressourcenflüsse und Umweltauswirkungen, in qualitativer als auch grob in quantitativer Hinsicht
-

Geschichte und Theorie des Wohnens

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Kontakt: monilka.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-Mod-403, SP_B0404

Teilnehmerzahl: 75

Die Veranstaltung vermittelt soziale, kulturelle, politische, ökonomische und bauliche Aspekte des Wohnens in historischer Perspektive. Städtebauliche und stadtplanerische Interventionen zur Lösung von Wohnungsfragen seit dem 19. Jahrhundert werden vor dem Hintergrund der jeweils historisch spezifischen Stadtdiskurse betrachtet und anhand der Lektüre von Texten aus Architektur und Planung sowie der interdisziplinären Stadtforschung diskutiert. Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit Übungsanteilen konzipiert. Ziel ist es, die Studierenden mit der Entwicklung des Wohnens als einem Aufgabenfeld von Stadtplanung und Städtebau seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute vertraut zu machen und ein Grundlagenwissen zur baugeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung von Wohnbauten zu vermitteln. In Form von Gruppenarbeiten werden anhand von wissenschaftlichen Texten epochen-, kultur- und klassenspezifische Formen des Wohnens identifiziert und vor dem Hintergrund übergeordneter städtischer Transformationsprozesse bewertet.

Praktikum

Prof. Paolo Fusi

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP_B0502
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: offen

Urbane Diskurse

Dr. Rainer Johann

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 06.04.17

Angebot offen für: SP, ARC, KM, UD

Modul-Nr.: SP_B0603

Teilnehmerzahl: 35

Kritische Reflektion städtebaulicher Konzepte und stadtplanerischer Leitbilder für die zukünftige Entwicklung der Städte

Die Zukunft der Welt liegt in den Städten. Wie aber sehen die Städte in Zukunft aus? Wie können sie ihre Herausforderungen bewältigen? Und welchen Beitrag kann die neue Generation Stadtplaner*Innen dazu leisten?

Diese großen Fragen vermag das Seminar wohl kaum zu beantworten. Vielmehr vermittelt es der neuen Generation Stadtplaner*Innen die Komplexität dieser Fragen indem es sich mit den einschlägigen städtebaulichen Konzepten bzw. stadtplanerischen Leitbildern in Beziehung zur gebauten Stadt und der Stadtgesellschaft beschäftigt, diesen Zusammenhang kritisch reflektiert und für die Zukunft der Städten diskutiert.

Planerische Visionen und städtebauliche Utopien erzählen einerseits davon wie Generationen von Stadtplaner*Innen denken, planen und gestalten, um die Welt zu verbessern. Wie sie versuchen die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, ökologischen und technologischen Entwicklungen, Potenziale und Herausforderungen für die Stadt von Morgen zu nutzen und zu bewältigen. Dazu setzt sich das Seminar mit den einschlägigen stadtplanerischen Leitbilder und deren Verfasser der vergangenen 100 Jahre auseinander. Andererseits dokumentiert die gebaute Stadt und der gesellschaftlichen Wandel den Erfolg und den Misserfolg bedeutender Stadtkonzepte und stadtplanerischer Leitbilder.

Durch die Beleuchtung des Zusammenhangs von planerischen und städtebaulichen Vorstellungen und der gebauten Stadt versucht das Seminar für die zukünftige Entwicklung der Städte wirksame Planungsansätze und resiliente städtebauliche Kriterien und Konzepte zu formulieren.

Dafür nutzt das Seminar Gruppenreferate, unternimmt Stadtspaziergänge, führt Diskussionen und schließt mit einer Gruppenhausarbeit ab. Es findet in einem zweiwöchigen Rhythmus geblockt statt.

Metropolitane Diskurse

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-200

Kontakt: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.17

Angebot offen für: SP, UD

Modul-Nr.: SP_B0603

Teilnehmerzahl: 30

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts präsentieren sich Stadtregionen als Ergebnis gesellschaftlicher Transformationsprozesse, die kaum durch planerische Vorgaben gesteuert werden können. Vor diesem Hintergrund baut das Modul auf Vorkenntnissen über die verschiedenen Etappen des stadt- und raumplanerischen Arbeitens und Denkens sowie seiner Theorien und Modelle auf, von der Industrialisierung und den Vorläufern des modernen Städtebaus, über die Moderne mit einem rationalen Planungsverständnis und ihre Revisionsversuche bis hin zu den aktuellen Debatten.

Praxis der Bauleitplanung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-601-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 10.04.17; 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II ab 23.05.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP_B0602, SP-B-MOD-601

Teilnehmerzahl: 90

"Vertiefte Kenntnisse des Bauplanungsrechts sowie gute Kenntnisse des Bauordnungsrechts im Bereich Bauleitplanung, einen Überblick über Bauleitverfahren, die im Internet durchgeführt werden (Bauleitplanung online), deren technische Architektur und mögliche Umsetzungen anhand praktischer Beispiele. Eigene praktische Erarbeitung eines Bebauungsplanes; angestrebte Kopplung der Bearbeitung des Bebauungsplanes mit Entwürfen aus den vorherigen Semestern."

Wahlfach Exkursion "Kreative Peripherie: Innovative Konzepte in Kultur, Architektur, Wirtschaft und Raumplanung Vorarlbergs"

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Einzeltermine Seminar: 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 30.05. jeweils 18:15 - 21:00 Uhr in Raum 3.107, Exkursionsreise: 12.06. - 16.06.2017

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: Wahlmodule, SP_B0402

Teilnehmerzahl: 15

Kreative Peripherie: Innovative Konzepte in der Kultur, Architektur, Wirtschaft und Raumplanung Vorarlbergs

Vorarlberg, das westlichste Bundesland Österreichs, hat in den vergangenen Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung vollzogen. Fiel das Bundesland im Zuge der Krise der historisch dominierenden Textil- und Bekleidungsindustrie in den 1970er und 1980er Jahre in sozioökonomischer Hinsicht deutlich zurück, so zählt Vorarlberg heute zu einer der prosperierenden Regionen Europas (mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 139% des EU-Durchschnitts); und während Vorarlberg in kultureller Hinsicht traditionell im langen Schatten Wiens kaum wahrnehmbar war, setzt das Bundesland zunehmend international anerkannte Impulse: in der Architektur zählt die Schule der Vorarlberger Baukünstler zu den Pionieren des ressourceneffizienten und ästhetisch fortschrittlichen Holzbaus; und während sich das Kunsthaus Bregenz wie auch die Bregenzer Festspiele von Fremdenverkehrsattraktionen zu international rezipierten Kulturinstitutionen entwickelten, entfalteten sich an peripheren Standorten bemerkenswerte Initiativen in den Bereichen Musik und Design. Gleichzeitig gewann das Thema Nachhaltigkeit sowohl in der Verkehrsplanung wie auch in der Nahversorgung eine für ländliche Regionen bemerkenswerte Dynamik.

Auf der Basis eines einführenden Blockseminars sind unter anderem folgende Exkursionsziele geplant: Wirtschaft (globale Champions wie Wolford Desginerwäsche und Rieger Orgelbau sowie die nachhaltige Supermarktkette Sutterlüty), Architektur (Vorarlberger Architekturinstitut und Büro Marte.Marte), Kultur (Bregenzer Kunsthaus und Festspiele, Bezaubeatz) und Verkehrs- und Landesplanung (LandBus, Caruso Carsharing, Vision Rheintal).

Termine des Vorbereitungsseminars: 25.4., 2.5., 9.5., 16.5 sowie 30.5. jeweils 18:00 – 21:00

Termin der Exkursion: 12.6. – 16.6.2017

Wahlfach GIS in der Stadtplanung

Sven Axt

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 03.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten vertiefen und dabei praxisbezogene Techniken erlernen. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Dabei steht die Analyse räumlicher Daten und die Gestaltung von Karten im Mittelpunkt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

Wahlfach CAD in der Stadtplanung

Niels-Arne Fehlig

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-604-101

Kontakt: niels-arne.fehlig@hcu-hamburg.de

2 UE / 14tägig Di 8:15-11:45 UEB-4.184 / PC-Pool VI ab 04.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Für den Umgang mit Plänen und zeichnerischen Darstellungen ist die Nutzung von CAD-Software heute aus dem Planungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Der Kurs vermittelt den Einstieg in die Systematik vektorbasierter Zeichenprogramme und den Umgang mit der CAD-Software Vectorworks (deutsche Sprachversion).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wahlfach: Boomtown Cottbus: Provinzstädte neu definiert?

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar, Exkursion - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: SP-B-604-102
Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: SP
Modul-Nr.: Wahlfach
Teilnehmerzahl: 30

Boomtown Cottbus: Provinzstädte neu definiert?

Das Bild von schrumpfenden Provinzstädten und boomenden Metropolen hat sich in den Köpfen der Planer*innen verfestigt. Doch entspricht dies wirklich der Realität? Welche Entwicklungspotenziale und welche Hemmnisse bieten ‚Provinzstädte‘? Wie können positive Impulse für periphere und ländliche Regionen gesetzt werden?

Am 23. Und 24. Mai 2017 findet zum zweiten Mal der Hochschultag vor Ort statt.

In diesem Jahr beschäftigt er sich mit dem Thema Provinzstädte – Neu definiert und will ein Forum für Austausch und Diskussion zwischen Praxis, Forschung und Lehre in der Stadt- und Raumplanung bieten. Im Rahmen des Seminars sollen die Themen des Hochschultages aufgegriffen und Antworten gefunden werden, sodass die Studierenden auf die Diskussionen und Workshops auf der Konferenz vorbereitet sind und sich einbringen können.

Die gemeinsame Fahrt zum Hochschultag nach Cottbus ist Bestandteil des Seminars. Die Kosten sind voraussichtlich selbst zu tragen.

Weitere Informationen zum Hochschultag finden Sie auf der Seite: <https://www.b-tu.de/fg-stadtmanagement/aktuelles/hochschultag-2017>

Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

Birte Eckmann; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 4 SWS
Veranstaltung-Nr: SP-B09-601-100
Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: SP
Modul-Nr.: SP_B0601
Teilnehmerzahl: 85

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.17; 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 03.04.17

Es werden Grundlagen zum Verständnis der ‚Immobilienwirtschaft‘ und des Handlungsfelds kommunale bzw. regionale ‚Wirtschaftsförderung‘ aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt.

In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung und von Standort- und Marktanalysen erläutert sowie wesentliche Teilmärkte (Wohnen, Büro, Einzelhandel) vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Angesprochen werden investitionsorientierte (Immobilien-, Flächen- und Infrastruktur), arbeitsorientierte (Ausbildung, Arbeitsmärkte und Qualifikationen), verflechtungsorientierte (Forschung, zwischenbetriebliche Kooperationen, Wissensmilieus) und imageorientierte Ansätze (Marketing-Konzepte, lebensweltlich orientierte Ansätze).

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine schriftliche Klausur zu einem der Schwerpunkte: ‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘.

M1-Studienprojekt international "Plan2Future"

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Galya Vladova

Projekt - 6 SWS

Angebot offen für: SP

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP_M0101

Kontakt: galya.vladova@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

Wöchentlich 6-10 UE Do 10:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 06.04.17

Plan2Future:

Study of creative solutions to plan your sustainable city

Sustainable urban development encompasses a broad range of aims including efficient use of natural resources, promotion of public transport and reduction of social differences. For years, planning professionals are working towards making cities more sustainable by supporting mix-use development, compact urban structures and preservation of green areas. The increasing concentration of population in cities together with the growing influence of economic actors in planning initiatives challenges existing planning models and often raises conflicts. The reasons for conflicts around urban development vary significantly – from conflicts resulting from attempts to build up natural areas to ones related to processes of urban segregation. What role do civil initiatives play in conflict situations and how could civil society contribute to planning the sustainable city?

Looking for answers of these questions the project Plan2Future will study creative solutions for urban development in the context of conflicting interests. The project will focus on the city of Hamburg as one of the fastest growing metropolises in Germany. In recent years, Hamburg has seen extensive new and re-developments of large urban areas and has signed an ambitious programme for provision of huge amounts of new housing stock in the years to come. In this context, conflicting situations are not an exception, the number of citizen initiatives standing for preservation of the status quo is increasing and projects are often postponed or even stopped. Then what?

In the course of the term the students will have the tasks to:

- Study the current discussions on sustainable planning and planning in the face of conflicts
- Identify planning projects in the city of Hamburg that are characterized by conflicting planning interests
- Analyse a selected conflict project
- Develop own solutions for the sustainable design of the selected area
- Develop recommendations for innovative forms of planning in the face of conflicts.

Formalities:

The M1-Projects in the Master Program of Urban Planning at HafenCity University are inter-disciplinary result-oriented group projects. They promote team work, self-organization and discussion skills and focus on analysis and conceptualization of a current urban topic as well as the cooperation with practice partners. The achieved project results are summarized in a final presentation and in a written project report.

- Project group: Max. 10 students
- Project language: English
- Requirements: Presentation and written project report
- Number of ECTS: 10 ECTS
- Supervisors: Galya Vladova, Prof. Dr. -Ing. Jörg Knieling

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

Prof. Dr. Monika Dobberstein; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Einzeltermine werden in ahoi bekannt gegeben.

Angebot offen für: SP, REAP, Geo, UD

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP_M0102
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 30

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

Interdisziplinäres Projekt I: Nowy Port I Gdansk

Prof. Dr. Michael Koch; Florentine-Amelie Rost; Alexandra Schmitz

Vorlesung, Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-101

Angebot offen für: ARC, BIW

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0301,
BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de, klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 10:15-18:15 UEB-3.101 / Projektraum III ab 06.04.17

Die Stadt Gdansk liegt im Süden der Zatoka Gdanska am Fluss Mottlawa und einem Mündungsarm der Wisla am Rand des Flussdeltas der Wisla. Zusammen mit der Hafenstadt Gdynia und dem Seebad Sopot bildet Danzig die sogenannte Trójmiasto (Dreistadt) mit mehr als 740.000 Einwohnern.

Gdansk besteht aus 34 administrativen Bezirken. Nowy Port ist einer dieser Bezirke und liegt im Norden der Stadt, grenzt im Nord-Westen direkt an die Ostsee und im Nord-Osten an den zunehmend versandenden Mündungsarm der Weichsel, daher auch Martwa Wisla (Tote Weichsel) genannt.

Der Bezirk ist geprägt durch eine sehr heterogene Bebauungsstruktur mit stark unterschiedlichen Körnungen. Die Nähe zum Wasser ist dabei in großen Teilen weder wahrnehmbar, noch ist das Wasser zugänglich. Alte Industrie- und Hafensareale versperren diesen Zugang. In diesem Spannungsfeld zwischen gründerzeitlichen Restbeständen, Zeilenbauten aus den 1960er Jahren, alter Hafenindustrie und gegenüber der historisch schwer aufgeladenen Halbinsel „Westerplatte“ gilt es eine Vision zu entwickeln, wie Nowy Port in Zukunft weiter wachsen könnte.

Im Rahmen eines M1 im WiSe 2016/17 wurde bereits eine städtebauliche Voruntersuchung erarbeitet, welche als Grundlage für eine weitere Bearbeitung im SoSe 2017 durch ein internationales Entwurfsstudio in Kooperation mit der Gdansk University of Technology dienen wird.

Eine Exkursion nach und ein Workshop in Gdansk werden Bestandteil des Entwurfsprojektes sein.

Interdisziplinäres Projekt II: Wettbewerb Berlin . Ernst-Reuter-Platz

*Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Udo Schaumburg; Louise Tusch; Roland Unterbusch;
Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar - 6 SWS

Angebot offen für: ARC, REAP

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-102

Modul-Nr.:

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 10:15-18:15 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 06.04.17

Der Ernst-Reuter-Platz ist ein symbolträchtiger Platz in der City West. Flankiert von Bürogebäuden der Nachkriegszeit wird er täglich von einer Vielzahl Studierender, Wissenschaftler und Berufstätigen als Verkehrsknoten und Eingangstor zur City West genutzt. Der Platz und seine Umgebung bilden ein denkmalgeschütztes städtebauliches Ensemble und ein Gartendenkmal in der Mittelinsel.

In diesem Semester werden wir uns mit dem Masterplan zur Revitalisierung und Verdichtung des Ernst-Reuter-Platzes und seinem Kontext beschäftigen. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf, Prof. Paolo Fusi stattfinden. An diesem studentischen Wettbewerb nehmen Teams der TU München, TU Dresden und der HCU Hamburg teil. Die Gruppen bestehen aus einem Stadtplaner und zwei Architekten.

Interdisziplinäres Projekt III "Situation A - stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen entlang der Magistralen in Hamburg Altona"

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 6 SWS

Angebot offen für: ARC, REAP

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-103

Modul-Nr.:

Kontakt: christoph.heinemann(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 19

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 10:15-18:15 UEB-3.102 / Projekttraum II ab 06.04.17

Situation A - stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen entlang der Magistralen in Hamburg Altona

Entlang der Landstraßen stadtauswärts wächst der Druck die Bebauung zu verdichten, um einer wachsenden Nachfrage nach städtischem Wohnraum entsprechen zu können. In Altona, entlang der B 431, werden zum Beispiel kleine Parzellen, die bis jetzt mit Einfamilienhäusern bebaut sind aufgekauft, um hier 4-6 geschossige Wohnhäuser zu errichten - dazwischen Gewerbe, davor die Straße, dahinter die S-Bahn. Diese typische Ausfallstraße steht vor einem einschneidenden Transformationsprozess: Wie wird aus einem heterogenen Gefüge ein kohärenter urbaner Raum? Wie können Neubauten produktiv in den Bestand implementiert werden? Wie viele oder wenige Regeln, welche Strategien und welche Typologien braucht es dazu?

Wir werden uns der Thematik aus zwei Richtungen nähern: Das Untersuchungsgebiet wird bezogen auf seine Struktur, Morphologie und insbesondere bestehende Formen des Gebrauchs und der Aneignung analysiert, um (proto-) typische Situationen entlang der Magistralen genau zu erfassen und deren Potentiale aufzuzeigen. Weiterhin werden wir uns, zunächst ganz unabhängig, mit kostengünstigem Wohnungsbau auseinandersetzen und darauf aufbauend Ansätze entwickeln, die in den vorgefundenen Situationen wirksam werden können. Grundlegend für die Entwicklung der Wohntypologien ist der Anspruch den Wohnbegriff in gemeinschaftliche und öffentliche Räumen zu erweitern. Wir entwickeln Architektur und Stadtraum also aus dem Kontext heraus und in den Kontext hinein.

So werden komplexe Entwürfe entstehen, die die untersuchten Orte klar beschreiben, durch robuste Regeln, zeitlich-räumliche Strategien, partizipatorische Prozesse auf eine Transformation vorbereiten und durch konkrete architektonische Setzungen beispielhaft fortschreiben. Gearbeitet wird in interdisziplinären Teams, deren gesammeltes Wissen grundlegend für den Diskurs und die Entwurfsarbeit sein wird.

Projekt- und Stadtteilentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Angebot offen für: SP, UD

Veranstaltung-Nr: SP-M-202-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-202, SP_M0202

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.17

Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines exemplarischen Quartiers integriert vermittelt und eingeübt. Dazu finden Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen parallel zu Ausarbeitungen der Studierenden (in Kleingruppen) statt. Nach Einführungen und Grundlagen folgen weitere Inputs und die Studierenden präsentieren ihre Analysen und konzeptionellen Ansätze.

Die Projekte können verschiedener Art sein; wesentlich ist, sie aus einer Analyse der Situation und Perspektive des Quartiers zu entwickeln und ihre Machbarkeit darzustellen.

Die (schriftliche) Ausarbeitung ist bis Ende des Semesters, d.h. Ende September, abzugeben.

Aktuelle Fragen des Planungsrechts

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-203-100

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.17

Angebot offen für: REAP, SP, UD

Modul-Nr.: SP-M-Mod-203, SP_M0206

Teilnehmerzahl: 30

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen der Vorstellung der aktuellen Entwicklungen wird stets auch immer wieder Bezug genommen auf die planungsrechtlichen Grundlagen und das Verständnis derselben auf diesem Wege vertieft.

Eine Liste mit Referatsthemen und eine Übersicht der zu erbringenden Leistung finden Sie unter Materialien.

Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Die meisten Termine für Referate sind bereits besetzt. Einzelne Referate können noch vergeben werden.

Stadterneuerung und Wohnen

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-204-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,
nina.fraeser@hcu-hamburg.de, eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Starttermin am Montag, 10.04.17, 14:15 Uhr, R. 2.103, weitere Blocktermine immer freitags in 2.104 - Uhrzeiten siehe Angaben in ahoi.

Angebot offen für: ARC, SP, UD, REAP

Modul-Nr.: SP-M-Mod-204, Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

In vielen europäischen Metropolen sind verstärkt Gentrifizierungs- und Verdrängungsdynamiken zu beobachten. In diesem Kontext mobilisieren städtische soziale Bewegungen gegen steigende Mieten und für ein Recht auf Stadt. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die zunehmend prekäre Versorgungslage mit bezahlbarem und angemessenem Wohnraum. Diese soziale Problematik soll einerseits mithilfe von einschlägiger Literatur aus der kritischen Stadtforschung theoretisch kontextualisiert werden. Andererseits sollen die Möglichkeiten und Grenzen städtischer Wohnungspolitik anhand von Fallbeispielen beleuchtet werden. Hierbei reicht die Bandbreite von der Rolle städtischer Wohnungsunternehmen bis hin zu widerständigen Praktiken der Raumeignung. Wir werden Expert_innen sowohl aus dem akademischen als auch aus dem praxisnahen Umfeld einladen, die vor dem Hintergrund ihrer Forschung über unterschiedliche Formen der Wohnungspolitik berichten werden.

Neben der verpflichtenden Lektüre zu den jeweiligen Sitzungen, sind die Teilnehmer_innen angehalten sich inhaltlich auf die Diskussion mit den jeweiligen Gästen vorzubereiten. Zudem soll in einer Abschlusspräsentation die eigene Recherchearbeit zu Alternativen und/oder Lösungsansätzen in Bezug auf die vorherrschende Wohnungsnot vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Präsentation sind knapp zu verschriftlichen und zum Ende des Semesters einzureichen.

Das Seminar findet geblockt statt.

Sozioökonomie urbaner Milieus

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-205-100

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-M-Mod-205, SP_M0208

Teilnehmerzahl: 30

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomischen Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus?

Ausgehend von diesen Fragen werden im Seminar von Frau Prof. Dr. Ingrid Breckner relevante soziologische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Die Entdeckung der "feinen Unterschiede",
- Milieukonzepte im gesellschaftlichen und städtischen Strukturwandel,
- Milieustudien in Deutschland.

Anschließend werden im Seminar von Prof. Dr. Gernot Grabher relevante ökonomische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Lokale Einbettung, globale Vernetzung,
- Temporäre Netzwerke: Projektökologien und Unternehmertum,
- Soziale Netzwerke: Ethnische Enklaven und Nischen.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

Statistik und SPSS

Prof. Dr. Jörg Pohlen

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-209-100

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 04.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-M-Mod-209, SP_M0204

Teilnehmerzahl: 30

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Hierzu stehen für die Analyse aktueller Stadtentwicklungsprozesse Daten auf innerstädtischer Ebene für Hamburg sowie auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand verschiedener Datensätze zur Beschreibung sozioökonomischer Strukturen und Entwicklungen erklärt und geübt.

Städtische Finanzen

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-210-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: SP-M-Mod-210, SP_M0206

Teilnehmerzahl: 30

Ohne Moos nix los! Diese "Binsenweisheit" wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Stadt- und Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig auch direkt spürbar. Bibliotheken und Schwimmbäder schließen, Museen werden teurer, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, wichtige soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind auch strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.

Verkehrsmodellierung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Kontakt: Gertz@tuhh.de

Wöchentlich 4 UE Fr 9:45-12:45 an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH), Raum L - 2019 ab 07.04.17

Angebot offen für: SP

Modul-Nr.: SP--M-Mod-308, Wahlmodul (PO 2009)

Teilnehmerzahl: 15

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

Wahlfach: Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadtentwicklung am Praxisbeispiel: Hingucker Hamburg - Osdorfer Born

Silke Edelhoff; Jenny Ohlenschlager

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS
Veranstaltung-Nr: SP-M-308-103

Angebot offen für:
Modul-Nr.: SP-M-Mod-308, Wahlmodule
HCU (PO 2009), SP_0203
Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: silke.edelhoff@hcu-
hamburg.de, jenny.ohlenschlager@hcu-hamburg.de

4 UE / Blocktermine Fr 14:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 07.04.17

Die Teilhabe der Zivilgesellschaft ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Betätigungsfeld in der Stadtentwicklung geworden. Dabei werden auch Kinder und Jugendliche als eigenständige Zielgruppe als Experten angesehen. Hierfür sind eine besondere Ansprache sowie Methoden erforderlich, durch die Kinder und Jugendliche lernen können, ihre Anliegen und Bedürfnisse deutlich zu machen und mitzugestalten.

Das Seminar vermittelt sowohl theoretische bzw. methodische Grundlagen als auch Einblicke in die Praxis. Die Studierenden wirken an der Durchführung des Jugendbeteiligungsprojektes „Hingucker“ zur Gestaltung öffentlicher Räume mit Kindern und Jugendlichen mit und entwickeln dafür eigene konzeptionelle Bausteine. Dabei werden Methoden der Beteiligung und der Bildung vermittelt und erprobt.

Konkret soll 2017 im Rahmen des Hingucker-Projektes ein von Jugendlichen mit entworfenes Sitzelement für mehrere Orte im öffentlichen Raum der Großwohnsiedlung Osdorfer Born gebaut werden. Die Studierenden werden dabei in den Bauprozess in Kooperation mit den Designern Bauer+Planer aktiv einbezogen. Neben den Bauworkshops werden die Studierenden kleinere, eigenverantwortliche Veranstaltungen zur Aktivierung der Sitzelemente konzipieren und durchführen – z.B. ein öffentliches Picknick, eine Postkartenaktion o.ä.

Sonstiges

Das Seminar kann für Studierende als Vorbereitung einer Masterarbeit genutzt werden, die thematisch in Richtung Stadtteilentwicklung, öffentliche Räume und/oder Beteiligung gehen soll. Das Projekt bietet dabei gute Möglichkeiten, Kontakte vor Ort zu knüpfen.

Wahlfach: Hamburg-Copenhagen Urban Challenge Summerschool

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Kimberly Tatum

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-104

Kontakt: kimberly.tatum@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Summerschool vom 07.08. - 25.08.2017

Angebot offen für: SP, UD, REAP

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308, Wahlmodule
HCU (PO 2009), SP_0203

Teilnehmerzahl: 18

Join us in August 2017 for the Hamburg-Copenhagen Urban Challenge. Together with students from the Technical University of Denmark and Copenhagen Business School, we will conduct a comparative analysis of HafenCity in Hamburg and Nordhavnen in Copenhagen, contextualizing both districts within the larger development patterns of the metro-regions.

For both regions, we will identify public, private, and nonprofit sector actions that shape solutions to issues such as climate change, immigration, or social income disparities. The partner company Rambøll will share insights and experience as a leading engineering and design consultancy in Nordhavnen. HafenCity GmbH and Handelskammer Hamburg will share insights from HafenCity. Be part of developing innovative, trans-disciplinary, and practice-oriented solutions to the most pressing urban issues. The core seminar will take place during the month of August 2017 in Copenhagen and Hamburg.

Hamburg: August 7th – August 15th

Travel Day: August 16th

Copenhagen: August 17th – August 25th

We offer grants of 275 EURO to all students attending the course. The Urban Challenge Programme is supported by the Erasmus+ Programme of the European Union. It is coordinated by the Institute for Urban Planning and Regional Development of HCU. The course is open to HafenCity University master students in Urban Planning, Urban Design and REAP. The summer school will be an elective for 5CP. For questions please contact Prof. Jörg Knieling and Kim Tatum.

HCU master students can apply by sending a resume/curriculum vitae (CV) and application form to kimberly.tatum@hcu-hamburg.de. The deadline for applying is March 24, 2017. All applicants will be notified shortly thereafter. Attendance is limited to 15 participants.

Please also visit the HCU website for the course syllabus and the application form: <https://www.hcu-hamburg.de/research/arbeitsgebiete-professuren/joerg-knieling/veranstaltungen/>

We are looking forward to an interesting and fun summer school!

Komposition des Städtischen III

Prof. Dr. Christopher Dell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.102 / ACHTUNG: der erste Termin ist abweichend am Freitag, den 07.04.17, 12:15-13:45, Raum 2.104!

Angebot offen für: Arc, BIW, Geo, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

Der Begriff der Komposition gilt als zentrale Denkfigur des Gestaltens. Aber was bedeutet der Begriff Komposition genau? Und wie verändert er sich im Lauf der Geschichte? Man kann sagen, dass der Blick auf die Stadtwirklichkeit aktuell weniger mit der Frage konfrontiert ist, um welches Objekt es sich bei Stadt handelt. Vielmehr geht es um die Frage: Wie kann man Stadt als Prozess fassen? Das thematisiert auch die Frage danach, wie ein solcher Prozess komponiert ist bzw. inwieweit er sich noch als Komposition begreifen lässt. Man muss einerseits nach einer kompositionalen Form suchen, die Unbestimmtheit des Städtischen zum Grund ihrer Bestimmung macht. Andererseits wird relevant wie eine solche kompositionale Form dargestellt wird und weiterhin welche Komposition der Darstellung an ihr wirkt. Konkret befassen sich die Studierenden in Gruppenarbeit mit wichtigen Büchern der Stadtforschung und des Städtebaus aus unterschiedlichen Epochen. Untersucht werden deren Sichtweise auf Komposition und deren Darstellungsweisen der Stadt. Wichtig: Das Seminar ist inhaltlich, aber nicht formal als Reihe konzipiert. D.h. man muss nicht eines der vorhergehenden Seminare besucht haben, um einzusteigen. Alle Disziplinen, die 5 CP für ein Wahlfach anmelden können, sind willkommen.

Das Soziale der Stadt III: „Vom Handeln und der polis“. Zu Hannah Arendt

Prof. Dr. Christopher Dell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 03.04.17

Angebot offen für: Arc, BIW, Geo, SP

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

Die Seminarreihe „Das Soziale der Stadt“ behandelt theoretische Fragestellungen zur sozialen Beschaffenheit des Stadtraums. Dabei geht sie von der These aus, dass Stadtraum sozial produziert wird. Was oder wer konstituiert diese gemeinschaftliche und auch konflikthafte Produktion von Stadt? Und wie kommt sie zu Stande? Vor dem Hintergrund dieses Fragens unternimmt das III. Seminar den Versuch, entlang der Theoriebestände der Denkerin Hannah Arendt Hinweise auf eine mögliche Theorie des Sozialen der Stadt zu erarbeiten. Einer der wichtigen Aspekte, die Arendt in das Sprechen über Stadt einbringt ist die Frage des Handelns, des Urteilens und des Rechts. Im Hinblick auf das Handeln macht Arendt auf die geschichtliche Dimension des Menschen aufmerksam, die in sein Handeln eingelassen ist, „soweit es der Gründung und Erhaltung politischer Gemeinwesen dient“. Das Besondere an Arendts Gedanke ist, solche Geschichtlichkeit nicht von einer fixierenden Vergangenheit her zu vorzustellen, sondern von einem Handeln her, das die Möglichkeit beinhaltet, einen Anfang zu machen. Innerhalb eines politischen Gemeinwesens Stadt zu produzieren hieße damit immer, auch aktiv und damit verändernd zu handeln. Angesichts dessen untersucht das Seminar grundlegende Überlegungen von Arendt aus der Perspektive des Stadtdiskurses sucht sie für eben jenen fruchtbar machen. In Gruppenarbeit schließen die Studierenden die für die Fragestellung wichtigsten Bücher von Arendt auf, legen deren zentrale Thesen dar und verknüpfen sie mit Themenbereichen des Stadtdiskurses. Wichtig: Das Seminar ist inhaltlich, aber nicht formal als Reihe konzipiert. D.h. man muss nicht eines der vorhergehenden Seminare besucht haben, um einzusteigen. Alle Disziplinen, die 5 CP für ein Wahlfach anmelden können, sind willkommen.

Urban Design Project 2: Luxus. Raumpolitiken des Komforts

Marieke Behne; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dr. Friederike Schröder

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-201-100

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de

Wöchentlich Do 10:15-18:15 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.17

Angebot offen für:

Modul-Nr.: UD-M-Mod-201, UD_M0201

Teilnehmerzahl: 35

Die Beiträge des im UDP1 erarbeiteten Atlas unter dem Jahresthema Luxury. Spatial Politics of Comfort 2016/2017 beschreiben und analysieren die unterschiedlichen Formen von Luxus und deren Verräumlichung in der Stadt. Durch das Versammeln dieser differenten Ausprägungen von Luxus in Orten, Akteuren und Handlungen lassen sich Interessen und Motive für die weitere Bearbeitung des Jahresthemas im Urban Design Research and Design Project 2 frei stellen. Hierbei geraten die gut sichtbaren Formen des Luxus und deren bauliche Verortung in der Stadt in den Fokus.

Wir werden realräumlich den Praktiken des Luxus-Wohnen, -Einkaufen, -Essen, -Arbeiten und der Freizeitgestaltung nachgehen. Wie wird diese Form des Luxus produziert und vermarktet? Wer lebt diesen Luxus wie? Wer und wie viele ermöglichen bestimmte Formen des Luxus für vielleicht einige wenige? Anhand der unterschiedlichen Nutzungstypologien untersuchen wir im Rahmen von drei bis vier Takes auf verschiedenen Maßstabsebenen diese Phänomene und starten damit in das UDP2. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Takes und des eingangs erarbeiteten Motivs gestalten die Studierenden in Gruppen eigene Forschungsprojekte mit dem Ziel zukünftige Möglichkeitsräume freizulegen.

Urban Territories 2

Dr. Anna Richter

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-202-100

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.17

Angebot offen für: SP, Arc

Modul-Nr.: UD-M-Mod-202, UD_M0202

Teilnehmerzahl: 40

Im Seminar Urban Territories 2 erarbeiten wir im Kontext des Jahresthemas »Luxus. Raumpolitiken des Komforts« eine zweite Schleife des methodologischen Vorgehens. Insgesamt geht es in den Urban Territories 1 und 2 um die Vermittlung und Übung verschiedener Methoden bzw. methodischer Schritte. Nach dem ersten Studienjahr soll also nicht nur ein Repertoire an Methoden zur Verfügung stehen. Vielmehr geht es darum, die Studierenden zur souveränen Handhabung der verschiedenen Methoden bzw. deren Verschränkung zu ermutigen. Im Zentrum steht dabei das im ersten Semester bereits erarbeitete Material, das nun in eine zweite Schleife überführt und neu versammelt werden soll.

In drei Takes wird die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden geübt. Dazu werden Fragestellungen aus erweiterten Perspektiven neu gestellt bzw. geschärft, neue Daten erhoben und vorhandene Daten weiterbearbeitet und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven neu versammelt, interpretiert und kommuniziert. Anhand der in vier Blöcke unterteilte Lektüre werden methodische Ansätze und methodologische Konzepte vertieft, neu gelesen, eingebettet und vernetzt. Neben der Vertiefung von schon bekannten Methoden werden wir uns v.a. mit der Akteurs-Netzwerk Theorie und der weiteren Bearbeitung der eigenen Motive und Fragestellungen beschäftigen.

Transformations 2

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-203-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 3 UE Mi 9-13 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 12.04.17

Angebot offen für: UD

Modul-Nr.: UD-M-Mod-203, UD_M0203

Teilnehmerzahl: 37

Building on the Transformations I module this seminar will centre on discourses on public space. The production and uses of public space in complex and conflictual societies will be debated by reading and jointly discussing key texts from social sciences, urban planning and architecture. Through the engagement with theoretical approaches to public space the dichotomous relations of the public and private sphere will be explored. The introduction of postcolonial, feminist and activist perspectives will serve to critically revise common conceptions of public space. In relation to the annual theme of UD 'Luxury. Spatial Politics of Comfort' we will seek to assess whether, how and under which circumstances public spaces in contemporary cities constitute luxury and what the costs and benefits of the luxury of public spaces are.

We encourage a nexus thinking of the production and usage of (public) space through the lens of theoretical and historical thinking and academic discourses. The seminar serves to deepen skills in critical reading and writing for academic purposes. Requirements are regular attendance and active engagement in class, preparation of texts and discussion formats, group presentations (possibly in the field) and a written individual paper.

MTT 6 Research and Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: UD

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305, UD_M0304

Teilnehmerzahl: 30

Der Research und Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der bisher erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

MTT 7 Focus Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-401-100

Kontakt: anais.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: UD

Modul-Nr.: UD-M-Mod-401, UD_M0402

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

MTT 8 Documentation

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: anais.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: UD

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD_M0403

Teilnehmerzahl: 30

Das Modul findet in den Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

Thesis

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Kontakt: anais.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Angebot offen für: UD

Modul-Nr.: UD-M-Mod-403, UD_M0401

Teilnehmerzahl: 30

Die Veranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.
